The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 53 [illegible] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 459 Kleine Anzeigen.

1 Cent (10 Seiten) — Chicago, Mittwoch, den 27. Oktober 1909.—5 Uhr-Ausgabe. — 21. Jahrgang.—No. 255

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Taft's Weiterfahrt.

Wird in der Tennesseer Stadt Memphis lärmend begrüßt.

Memphis, Tenn., 27. Okt. So ziemlich die ganze Bevölkerung unserer Stadt, nebst Tausenden von Besuchern, war an der Werft, als die Boote mit der Präsidentenpartie eintrafen, und Hunderte von Glocken und Dampfpfeifen über die ganze Stadt hin machten einen riesigen Lärm. Wahrscheinlich hat auf seiner ganzen bisherigen Tour der Präsident keine enthusiastischere Bewillkommnung erhalten.

Bürgermeister James H. Malone hielt eine kurze Ansprache, die namentlich der Verbesserung der Wasserwege galt, und Hr. Taft erwiderte, indem er seine bekannten Ansichten über diese Frage kurz wiederholte.

In Automobilen, gefolgt von einer großen Parade, fuhr die Präsidentenpartie durch die Stadt nach dem neuen Gebäude des Christl. Jungmännervereins, dessen Einweihung verschoben worden war, damit der Präsident an der Feier theilnehmen konnte.

Nach der Einweihung, wobei er die großartige Arbeit pries, welche dieser Verband im ganzen Lande geleistet habe, fuhr Hr. Taft rasch nach dem Auditorium, wo er vom Staatsgouverneur Patterson bewillkommnet wurde und die Hauptansprache hielt. Obwohl seine Stimme noch immer heiser und matt war, sprach er die ganze programmgemäße Zeit hindurch.

Unmittelbar darauf fuhr er nach der Werft zurück; und gegen 3 Uhr Nachmittags fuhr die Flotille weiter, während eine Batterie im alten „Jackson Mound Park" den Präsidentensalut abfeuerte.

Die nächste Rast wird zu Helena, Ark., gemacht, wo die Flotille um 6 Uhr Abends eintrifft.

Memphis, Tenn., 27. Okt. Während alle Boote der Präsidentenpartie weiter den Mississippi in voller Schnelligkeit hinabfuhren, wurde ein Diner abgehalten, und Präs. Taft und andere Redner sprachen darüber, wie förderlich das Zusammenwirken der Einzelstaaten und der Nationalregierung in Angelegenheiten gegenseitigen Interesses sei.

Unter den Rednern waren auch Sekretär Nagel vom Handels- und Arbeitsdepartement, Gouv. Quincy von New Hampshire, Gouv. Deneen von Illinois, und der frühere Gouv. Blanchard von Louisiana. Alte südliche Melodien erschollen bei diesem eigenartigen Diner, und oft sang der Präsident mit.

Jener Käse-Zollbetrug.

Sensationelle Rüge des Richters für die Regierung.

New York, 27. Okt. Antonio Musica, welcher nebst seinem Sohn Philipp vor das Bundesgericht unter der Anklage gebracht worden war, Betrügereien in Verbindung mit der Einfuhr von Käse verübt zu haben, durch Erlangung leichterer Gewichte unter Mithilfe von Zollbeamten, wurde nicht schuldig befunden, dagegen der Sohn den Tombs überwiesen, um die Urtheilsfällung abzuwarten.

Der Sohn hatte ausgesagt, daß sein Vater bei schlechter Gesundheit sei und schon seit Jahren keinen aktiven Antheil an dem Geschäft mehr nehme.

Richter Holt kritisirte scharf den Beschluß der Bundesregierung, die 3 Wäger, die an jenen Betrügereien betheiligt gewesen und während des Prozesses zu Staatszeugen geworden waren, im Amte zu behalten und sie nicht zu bestrafen.

„In meiner ganzen Praxis", sagte er, „habe ich noch nie zuvor von der Gepflogenheit gehört, im Regierungsdienst Leute zu behalten, welche sich der Betrügereien in diesem Dienste schuldig bekannt haben! Ich wünsche, meine starke Mißbilligung hierüber auszusprechen. Ich sage, daß dies der Regierung zur Unehre gereicht, und daß es unrecht ist, ehrliche Leute im öffentlichen Dienst zu zwingen, in der Gesellschaft dieser Betrüger zu bleiben!"

Studenten als Stimmkastenhüter.

New York, 27. Okt. Um ungesetzlichem Stimmen bei der nahe bevorstehenden Wahl dahier vorzubeugen, haben 1000 Studenten, welche die „Non-Partisan Volunteer Watchers' Association" vertreten, ihre Dienste als Stimmkastenwächter angeboten. Sie sind aus den Studenten der Columbia-, der New York-, der Princeton- und der Yale-Universität ausgewählt.

Der republikanische Countyausschuß hat 2000 bezahlte Stimmkastenaufpasser ebenfalls aus diesen Universitäten ausgewählt.

Blaine's Schwiegersohn krank.

Washington, D. K., 27. Okt. Brigadegeneral a. D. John J. Coppinger, Schwiegersohn des verstorbenen Staatsmannes James J. Blaine, ist an Lungenentzündung schwer erkrankt und bei seinem vorgerückten Alter ist man sehr besorgt. Seine beiden Söhne und seine Schwägerin, Mrs. Beale, sind beständig um ihn.

Nikaraguagesandter geht.

Washington, D. K., 27. Okt. Señor St. Don Rodolfo Espinosa hat als Gesandter der mittelamerikanischen Republik Nikaragua bei der amerikanischen Regierung abgedankt. Er hatte schon einmal am 20. Sept. dem Präsidenten Zelaya seine Abdankung eingereicht.

Ausland.

Japans feste Hand.

Seine Politik soll sich in keiner Weise durch Fürst Ito's Ermordung ändern. — Regierung macht den Tod amtlich bekannt.

Tokio, 27. Okt. Die Politik Japans gegenüber Korea wird keinerlei Veränderung durch die Ermordung des Fürsten Ito erfahren, welcher als Generalresident von Korea den Plan für die Reformirung des Königreiches ausgearbeitet hatte. Soviel geht aus einer heutigen Erklärung des japanischen Auswärtigen Amtes hervor; diese Erklärung wurde dadurch veranlaßt, daß in mehreren Zeitungen sensationelle Artikel erschinen, worin gefordert wurde, daß jetzt Korea an Japan angegliedert werden solle. Das Auswärtige Amt bringt diese Stimmen zum Schweigen, indem es betont, daß, obwohl der Tod des Fürsten Ito durch den meuchlerischen Akt eines Koreaners der größte Verlust gewesen sei, welchen das Reich habe erleiden können, dennoch die Haltung Japans gegenüber Korea ganz dieselbe bleiben werde, wie sie von dem dahingeschiedenen Staatsmanne eingeleitet und ihre Fortführung gewünscht wurde.

Und überhaupt wird der Tod des Fürsten Ito allem Anschein nach nicht den geringsten Einfluß auf Japans innere oder äußere Politik haben, — vielmehr werden seine bekannten Wünsche jetzt wahrscheinlich noch gewissenhafter befolgt werden.

Heute hat die Regierung amtlich den Tod des Fürsten bekannt gemacht und gleichzeitig mitgetheilt, daß das Kriegsschiff, welches die Leiche des Fürsten bringt, am 2. November zu Jokokuka eintreffen, und dann die Leiche nach des Fürsten alter Wohnung zu Tokio weiterbefördert werden wird.

Ein Erlaß des Mikado ordnet an, daß am 4. November ein Staatsbegräbniß stattfinden solle. Ein solches ist, mit nur drei Ausnahmen, noch niemals für andere Personen, als für Fürsten von Geblüt, gewährt worden; aber dem Schöpfer des neuen Japan soll auch in dieser Hinsicht die höchste Ehre nicht versagt werden. Eine weitere posthume Ehrung wird darin bestehen, daß Fürst Ito vom Junior- zum ersten Grade im Hofrang befördert werden wird.

Peking, China, 27. Okt. Die Leiche des ermordeten japanischen Fürsten Ito, die mit dem Bahnzug zunächst nach Darien befördert worden war, wurde dort auf das jap. Kriegsschiff „Iwate" gebracht und nach Jokokuka (einem Hafen in der Nähe von Jokohama) weitertransportirt.

Die Kunde von Itos Ermordung gelangte zu derselben Stunde hierher, als die Regierung den Bericht über die Rede bekam, welche Ito jüngst zu Darien gehalten hatte. In dieser Rede hob er nachdrücklich hervor, daß es Japans Pflicht und Absicht sei, und auch die Pflicht der Japaner in der Mandschurei, die Politik der „offenen Thüre" und der gleichen Gelegenheit für Alle zu respektiren. Auch betonte er, daß die russischen und die japanischen Interessen in der Mandschurei gleichartig seien. Die Rede hat hier einen guten Eindruck gemacht, und um so mehr wird die Ermordung dieses Staatsmannes bedauert.

Genua, 27. Okt. Marquis Hirkuni Ito, welcher mit dem Dampfer „Atsuta Maru" von London hier eintraf, sprach den Glauben aus, daß der tragische Tod seines Vaters den japanischen Idealen nur neue Stärke verleihe, im Uebrigen, soweit Korea in Betracht komme, keine Folgen haben werde.

Trotzdem er seines Vaters Tod tief fühlt, wird der Sohn, der Vize-Zeremoniengroßmeister am Hof von Tokio ist, seine Reise nach Paris fortsetzen und die Mission ausführen, für welche er gesandt wurde, nämlich: Juwelen für den Brautschatz der Mikadoprinzessin zu kaufen.

1905 war Marquis Ito in Rom, zusammen mit Prinz Arisugawa, welcher den Mikado bei der Hochzeit des deutschen Kronprinzen Friedrich Wilhelm vertrat.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Kronprinz Wilhelm von Bremen; Berlin von Neapel.
An Siasconset, Mass., vorbei: Teutonic, von Southampton nach New York (Donnerstag früh ½8 am Dock).
An Sable Island vorbei: Mauretania, von Liverpool nach New York; Saxonia, von Liverpool nach Boston.
Montreal: Ontarian von Glasgow.
Triest. Alice von New York.
Gibraltar: Cleveland, von New York nach Neapel.
Palermo: Ancona von New York nach Genua.
Kopenhagen: United States von New York.
Liverpool: Caronia von New York.
Glasgow: Numidian von New York.
Boulogne: Rotterdam, von New York nach Rotterdam.
Southampton: Majestic von New York.

Abgegangen:

New York: Präsident Lincoln, nach Hamburg (keine Post); Oceanic nach Southampton; Lusitania nach Liverpool; Italia nach Brasilien.
Libau: Russia nach New York.
Genua: Bazio nach Boston.
Queenstown: Carmania, von Liverpool nach New York.
Bremen: Kronprinzessin Zäzilie nach New York.
Southampton: Adriatic nach New York (mit dem amerikanischen Minister Orville [illegible])

Ferrer's Testament.

Paris, 27. Okt. Das Testament des spanischen Professors Ferrer, der zu Barcelona erschossen wurde, ist heute hier veröffentlicht worden.

Darin wird der Nachlaßverwalter beauftragt, die Veröffentlichung von Ferrers Werken über die moderne Schule und Erziehungswesen im Allgemeinen fortzusetzen. Ferner bemerkt Ferrer, die Geschichte werde seine Unschuld darthun; er beschwört aber seine Freunde, sich kein Kopfzerbrechen über sein Andenken zu machen, da „in diesem Leben nur Handlungen zählen." Am Schluß bedauert er, daß seine Leiche nicht verbrannt werden könne.

Harmloses französisches Duell.

Paris, 27. Okt. Der bekannte Dramatiker Henri Bernstein und der Bühnenkritiker Francis Chevassu kämpften im Park de Prince ein Pistolenduell aus. Beide kamen mit heiler Haut davon. Chevassu feuerte, fehlte aber; und Bernstein feuerte gar nicht. Gefragt, warum er nicht gefeuert habe, erwiderte der Bühnendichter: „Ich hab's vergessen."

Von Chevassu war die Duellforderung ausgegangen, wegen der Veröffentlichung eines Artikels Bernsteins, worin der Kritiker angegriffen wurde.

Bazillenphotographirung.

Paris, 27. Okt. Vor der Akademie der Wissenschaften verkündete Jean Comandon die Entdeckung einer neuen Methode der Photographirung von Bazillen, mittels der vereinten Anwendung eines Ultra-Mikroskops und eines Zinematographen. Man hält diese Entdeckung für hochwichtig, da sie eine bessere Erforschung und erfolgreichere Bekämpfung von Bakterien ermögliche.

Regierung gegen Oberhaus.

London, 27. Okt. Premierminister Asquith kündigte im Unterhaus an, daß er am 5. November beantragen werde, sämmtliche Zusätze, welche das Oberhaus zu der Irischen Landvorlage machte, zu verwerfen.

Ferner machte der Premier bekannt, daß das Unterhaus sich vom 5. bis zum 23. November vertagen würde. Dies schließt die Möglichkeit einer Generalwahl vor dem neuen Jahre aus. Während der Vertagung des Unterhauses wird die vielbesprochene Budget- und Steuernvorlage in den Händen des Oberhauses liegen.

Dänemarks radikales Kabinet.

Kopenhagen, 27. Okt. E. Schavenius, bisher Departementschef im dänischen Auswärtigen Amt, hat in dem neuen Kabinet, welches der radikale Führer Zahle bildete, das Portefeuille des Ministers des Aeußeren erhalten. Anfänglich war dieser Posten für Dr. J. H. Deuntzer bestimmt gewesen.

Das neue Kabinet ist das erste radikale, welches Dänemark je gehabt hat. Doch haben die meisten seiner Mitglieder bisher keinen aktiven Antheil an der Politik genommen.

Ministerkriseln in Kuba.

Havana, 27. Okt. Präsident Gomez nahm die Abdankung des Staatssekretärs Justo Garcia Velez sowie des Sanitätssekretärs Dr. Mathias Duque an. Ihre Abdankungen erfolgte, weil die Beiden einen Streit über die Führung des Gesundheitsdepartements gehabt hatten; zeitweilig drohte sogar ein Duell; doch ein Ehrengericht entschied, daß ein solches nicht nöthig sei.

Die Nachfolger sind noch nicht ausgewählt.

Genua, 27. Okt. Der Sohn des Fürsten Ito hat soeben von der japanischen Regierung die telegraphische Weisung erhalten, mit schnellster Gelegenheit und auf dem kürzesten Weg heimzukehren. Aus seinem Pariser Besuch wird sonach wohl nichts.

Berlin, 27. Okt. Kaiser Wilhelm sandte folgende Kabeldepesche an den Mikado von Japan:

„Ich habe soeben von der Ermordung des Fürsten Ito gehört. Ich bitte Ew. Majestät, mein aufrichtiges Mitgefühl beim Verlust eines so getreuen und ausgezeichneten Staatsmannes anzunehmen."

(Eine Menge ähnlicher Depeschen regierender Häupter und Anderer strömte in Tokio ein.)

Russische Raubmörder.

Nikolajewsk, Asiatischrußland, 27. Okt. Eine Räuberbande drang in das Geschäft eines japanischen Uhrmachers dahier, tödtete 2 Männer und verwundete ein japanisches Mädchen.

Lokalbericht.

Ins Zuchthaus auf Lebenszeit.

Nachdem er drei Monate in Untersuchungshaft gewesen war, und unter dem Eindruck der Hinrichtung seines Rassegenossen Williams am letzten Freitag aus gleichem Grunde, bekannte sich heute der Schwarze Walter Cane vor Richter Tuthill schuldig, am 20. Juni seine Frau, von der er getrennt lebte, im Hause 3401 State Straße aufgesucht, vor die Thür gerufen und erschossen zu haben. Er hatte sich darauf in die Brust geschossen, wurde aber gerettet. Richter Tuthill verurtheilte den Mordbuben zu Zuchthaus auf Lebenszeit. Eifersucht war der Beweggrund der Bluttbat.

Theater-Feuerwehr.

Das Kreisgericht bestätigt die einschlägige Verordnung.

Die Jury-Kommission.

Richterausschuß wird Freitag mit ihrer Untersuchung beginnen. — Vertreter Chicagos auf dem Wege nach New Orleans.

Im Kreisgericht hat Richter Baldwin heute in der Klagesache der Gebrüder David und Max Weber gegen die Stadt Chicago eine Entscheidung zu Gunsten der Stadt abgegeben. Die Gebrüder Weber sind Theatereigenthümer und waren klagbar geworden, um womöglich $200 zurück zu erlangen, welche die Stadt — durch Androhung der Sperre — ihnen angeblich widerrechtlich abgezwackt hatte als Bezahlung für Feuerwehrleute, die während der Vorstellung in dem Theater („Columbus") zu sein hatten. Sie beanstandeten die Rechtsgiltigkeit der Ordinanz, unter welcher jenes Geld eingetrieben worden ist. Richter Baldwin hat nun die erhobene Beschwerde für nicht stichhaltig erklärt. Das Gelungene hierbei ist, daß die Stadt — von der Befürchtung ausgehend, die betreffende Ordinanz würde gerichtlich umgestoßen werden — diese Ordinanz widerrufen und durch eine andere, anscheinend weit weniger wirksame ersetzt hat. Auch diese zweite Maßnahme wird übrigens von Theater-Unternehmern beanstandet, und morgen soll deswegen eine Verhandlung vor Kadi Foster im Stadtgericht stattfinden.

Unter der früheren Verordnung haben in jedem Theater während der Vorstellungen zwei Feuerwehrleute auf dem Posten sein müssen, nach der neuen Vorschrift ist schon ein Feuerwehrmann genügend. Früher war nicht ausdrücklich gesagt, was die Eigenthümer der Theater für den Brandschutz zu zahlen haben; in der neuen Verordnung ist die Geldfrage genau geregelt.

Das Verfahren von Kadi Foster ist von der Stadt angestrengt. Die verklagte Partei sind die Gebrüder Weber.

Diebstahl im Rathhause.

Aus einem Kassenschrank im Rathhaus ist auf noch unerklärte Art eine Kassette mit $450 abhanden gekommen. Webster T. Whiting und Harry H. Bird, zwei Kämmereiangestellte sind in Verbindung damit wegen Lässigkeit im Dienst bis auf weiteres vom Amte enthoben worden, einen dritten Angestellten, Benjamin N. Paine jr., hat das gleiche Schicksal aus noch schwerer wiegenden Gründen getroffen. Der Verlust, welchen die Kämmerei erlitten hat, wird übrigens von einer Garantie-Gesellschaft ersetzt werden müssen. Diese wird sich auch bemühen, den Dieb zu ermitteln.

Die Jurykommission.

Der aus den Richtern Barnes, Honore und Rinaker bestehende Ausschuß des gemeinsamen Kollegiums der Richter, hat beschlossen, die Untersuchung der Jurykommission schon morgen Vormittag zu beginnen, doch soll erst am Montag zur Vernehmung der Zeugen geschritten werden. Jury-Kommissär McLane wiederholte auch heute wieder die Versicherung, welche er neulich mit seinem Kollegen Wm. A. Amberg zusammen abgegeben hat, nämlich, daß in der Jurykommission Krummheiten nicht vorgekommen seien und auch nicht vorkommen können. Staatsanwalt Wayman dagegen ist der Ansicht, daß, genau genommen, schon seit zwölf Jahren keine Geschworenen oder Großgeschworenen mehr in der gesetzlich vorgeschriebenen Form ausgeloost worden seien.

Nach New Orleans.

Verschiedene von den fünfzig Herren, die vom Mayor beauftragt worden sind, Chicago auf der Tiefwasserweg-Konvention zu vertreten, die am Freitag in New Orleans eröffnet wird, haben sich schon gestern auf den Weg nach dem Süden gemacht. Außer den gewissermaßen amtlichen Vertretern der Stadt werden noch gegen sechzig Chicagoer Geschäftsleute als Vertreter der „Association of Commerce" an der Konvention theilnehmen.

Fünfhundert Schutzleute mehr.

Polizeichef Steward stellt mit Befriedigung fest, daß er von den 1500 Schutzleuten, die nach dem Jahresbericht seines Amtsvorgängers zu irgend welchen Sonderdiensten abkommandirt gewesen sind, gegen fünfhundert für den allgemeinen Wach- und Sicherheitsdienst zurückgewonnen habe, darunter 116, die als Büttel nach Schulen abkommandirt waren. Herr Steward hat heute angeordnet, daß die Maulkorb-Ordinanz streng durchgeführt werden soll. Gegen Personen, die Hunde ohne Maulkorb auf die Straße laufen lassen, sollen Strafanträge gestellt werden.

— Ueber allen Gipfeln ist Ruh. — Kanzleidirektor: „Wenn ich' mal unvermuthet einen Inspektionsgang durch die Bureaux mache, komme ich mir faktisch vor wie'n Schlafwagenkontrolleur!"

Aussichten bessern sich.

Drei Käufer für die Bahnen John R. Walsh's im Felde.

Die Aussichten auf eine günstige Lösung der finanziellen Schwierigkeiten, in der sich John R. Walsh befindet, haben sich in den letzten 48 Stunden ungemein gebessert. Während es bisher den Anschein hatte, als müsse der greise Bankier seine Bahnen um jeden Preis losschlagen, um den hiesigen Bankverein zu befriedigen und die von ihm vorgeschossene Summe von mehr als sieben Millionen zu bezahlen, oder aber sie unter den Hammer kommen zu lassen, scheint es jetzt sicher, daß er auf einem angemessenen Preis bestehen kann. Drei Käufer sind für die Bahnen, die Chicago Southern- und die Southern Indiana-Bahn, im Feld, wie von einer Herrn Walsh nahestehenden Seite heute zugegeben wurde. Es sind dies die Chicago, Rockford & Gary-Bahn, die Pennsylvania-Bahn und die United States Steel Corporation, der Stahltrust.

Erstere Bahn, die von der Union Trust Company in St. Louis finanzirt ist, macht die größten Anstrengungen, die beiden Bahnen in ihren Besitz zu bringen. Vor zwei Jahren bereits hat sie einmal versucht, die Bahnen an sich zu bringen, doch zerschlugen sich die Verhandlungen, als ein neuer Präsident für die Bahn gewählt wurde. Die Bahn, die Aurora, Joliet, Peoria, Rockford und andere Fabrikstädte des nördlichen Illinois und des südlichen Wiskonsin berührt, schneidet die Chicago Southern-Bahn bei Delmar, Ill. Sie läuft östlich bis Gary. Ihre Direktoren sind sich angeblich bewußt geworden, daß sie Gefahr laufen, die beiden Bahnen des Herrn Walsh zu verlieren, und haben in den letzten Tagen ein Angebot gemacht. Ihr Präsident Perkins hat außerdem die Bahnen besichtigt. Sollte es ihr gelingen, die beiden Linien an sich zu bringen, so würde sie einen Zugang zu den Kohlenfeldern des südlichen Illinois und Indiana haben, deren Produkte sie auf ihren Linien nach den Industriestädten des nördlichen Illinois, des südlichen Wiskonsin und Chicago bringen könnte.

Die Bahn ist, wie verlautet, bereit, den Kaufpreis nahezu vollständig in Baar zu erlegen, den Rest aber in Werthpapieren, welche für den hiesigen Bankverein annehmbar sind.

Verhandlungen mit dem Stahltrust.

Was den Ankauf der beiden Bahnen durch den Stahltrust anlangt, so verlautet, daß der Präsident des Trusts, E. H. Gary, bereit gewesen ist, den Kauf abzuschließen, und daß der Direktorenrath des Trusts damit einverstanden war, daß aber Herr Walsh selbst die Verhandlungen zeitweilig eingestellt hat, da er von der Chicago, Rockford & Gary-Bahn ein besseres Angebot erhalten hat. Schließlich kommt als Käufer noch die Pennsylvania-Bahn in Betracht, deren Direktorenrath aber in der Frage nicht einig ist. Es heißt, daß die Bahn die beiden Walsh'schen Linien gern in ihren Besitz bringen möchte, da sie ihr Ausläufer nach dem Süden geben würden, daß aber im Direktorium Meinungsverschiedenheiten bestehen.

Morgen läuft die Frist ab, innerhalb welcher Herr Walsh die Zinsen auf die mehr als sieben Millionen bezahlen muß, welche der Bankverein ihm nach dem Zusammenbruch der Chicago National-Bank vorgestreckt hat. Werden die Zinsen in der Höhe von $71,000 nicht bezahlt, so hat der Bankverein das Recht, das Kapital zu kündigen, das dann in 20 Tagen gezahlt werden muß. Gemäß den Bestimmungen des Abkommens zwischen Herrn Walsh und dem Bankverein hat aber der greise Bankier bis zum Zwangsverkauf Zeit, Kapital und Interessen zu bezahlen.

Entscheidung verschoben.

Die Entscheidung des Bundes-Appellhofs über den gestrigen Antrag der Bundesbezirksanwaltschaft, John R. Walsh in Gewahrsam zu nehmen, die heute Vormittag erfolgen sollte, ist auf morgen verschoben worden. Als der Appellhof heute Vormittag zusammentrat, machte Bundeskreisrichter Grosscup eine dahingehende Ankündigung. Herr Walsh war nicht im Gericht anwesend, sondern war durch seine Anwälte E. C. Ritsher und John S. Miller vertreten.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Calabria von Neapel u. s. w.; Minnewaska von London.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Theilweise bewölkt heute Abend und morgen; kein merklicher Wechsel in der Luftwärme; Mindest-Luftwärme heute Abend in der Nähe des Gefrierpunktes; mäßiger West- oder Nordwestwind.

Illinois und Wiskonsin: Theilweise bewölkt heute Abend und morgen; heute Abend etwas kühler.

Indiana: Heiter heute Abend und morgen; im nördlichen Theile heute Abend kühler.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 57 Grad; 12 Uhr Nachts 46 Grad; 6 Uhr Morgens 38 Grad; 12 Uhr Mittags 50 Grad.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 459 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Kein Schritt weiter.

Cleminson-Juryauswahl noch auf dem alten Fleck.

Aeußerste Vorsicht.

So lautet die Parole, von der Staat wie Vertheidigung sich leiten lassen.—Bildungsprobe und Ansichten über Todesstrafe und Umstandsbeweise.

Zu Beginn des heutigen dritten Verhandlungstages im Falle des Dr. Haldane Cleminson, der in der Nacht des 30. Mai in seiner Wohnung in Rogers Park seine Frau vergiftet haben soll, überwies der Staat der Vertheidigung die Jurykandidaten Karl A. Anderson, Karl D. Jürgensen, John Kyle und George G. Avallone zur Prüfung.

Vertheidiger Burres nahm sich zunächst Kyle vor und stellte fest, daß dieser aus Schottland gebürtig ist und von dem Falle gelesen hat. Da Frau Cleminson eine Landsmännin Kyles gewesen ist, erklärte der Anwalt den Kandidaten für ungeeignet.

Schwer zu befriedigen.

Seit langer Zeit nicht ist in einem Prozeß mit so großer Vorsicht bei der Geschworenen-Auswahl zu Werke gegangen worden. Staatsanwaltschaft wie Vertheidigung, besonders die letztere, suchen alle nur möglichen Hindernisse zu entdecken. Der Staat legt besonderen Nachdruck darauf, daß festgestellt wird, ob die Kandidaten intelligent und ob sie Gegner der Todesstrafe und von Umstandsbeweisen sind. Der Staatsanwalt stellt daher immer wieder Fragen wie: „Wo sind Sie in die Schule gegangen?" „Lesen Sie viel?" und gibt den Anwärtern außergewöhnliche Wörter zur Erklärung auf, wobei der Vertheidiger Burres öfter Einspruch erhebt. Zumeist nützt ihm das aber nichts.

Beim Verhör von Karl Anderson wollte Herr Burres heute den Spieß umdrehen und fragte seinerseits ihn nach der Bedeutung ungewöhnlicher Ausdrücke, dagegen protestirte aber Hilfs-Staatsanwalt Northrup, und der Richter ließ den Einwand gelten. Anderson wurde entschuldigt.

Die Schwestern der verstorbenen Frau Cleminson, Frau Agnes Bülow und Frl. Hilda Morgan, sowie John Morgan waren heute als Zuschauer anwesend.

George Avallone, 3628 Maple Square Ave., gab im Verhör zu, daß er schon bei der Anwendung von Betäubungsmitteln behilflich gewesen, daß er der persönliche Freund eines Arztes ist, daß er ein medizinisches Buch gelesen hat und daß er wiederholt auf der Sheffield Ave.-Bezirkswache gewesen ist, der Wache, nach welcher Dr. Cleminson nach seiner Verhaftung gebracht wurde. Avallone schien Herrn Burres zu viel zu wissen und wurde entschuldigt.

Karl Jürgensen, der letzte der vier vom Staate Ueberwiesenen, erklärte sich für einen Deutsch-Norweger und außer Stande, den Begriff von Wörtern wie „chimerical" und „conjectural" zu deuten. Natürlich wurde auch er entschuldigt. Man war also zur Mittagsstunde noch keinen Schritt weiter, als am Montag Morgen.

Bei Eröffnung der Verhandlung nahm Anwalt Burres das Wort, um den in einem Morgenblatte enthaltenen Bericht, gewisse Einflüsse würden zugunsten Dr. Cleminsons geltend gemacht und der Staat sei daher zu außergewöhnlichen Vorbeugungs-Maßregeln gezwungen, zurückzuweisen. Hilfs-Staatsanwalt Northrup sagte später, daß die geübten Vorsichtsmaßregeln die gewöhnlichen seien und die Aussagen der Zeugen für den Staat schriftlich aufgenommen würden, für den Fall, daß einer der Zeugen beim Prozeß aus irgend einem Grunde nicht zur Stelle sei. Dieser Fall sei erst ein einziges Mal eingetreten.

Die Vertheidigung verlangt von jedem Jurykandidaten zu wissen, welcher Nationalität er ist, weil Frau Cleminson eine geborene Schottin war; ferner, ob er zu Logen gehöre und zu welchen, weil beide Vertreter des Staates Logenmitglieder sind, und endlich, ob er medizinische Kenntnisse oder Umgang mit Aerzten habe.

Viele Kandidaten werden zurückgewiesen, weil sie sagen, sie hätten eine Meinung gefaßt oder seien Gegner der Todesstrafe. Ob diese Angaben immer der Wahrheit entsprechen oder nur Ausflüchte sind, um vom Jurydienst loszukommen, ist freilich in vielen Fällen fraglich.

Pastor Kemps Prozeß.

Anwalt John H. S. Lee, der Vertheidiger des früheren Pastors der St. Chrysostomus-Kirche, Robert Morris Kemp, stellte heute bei Richter Walker den Antrag, sofort in die Verhandlung des Falles einzutreten, in welchem George Nelson, der Ankläger ist. Der Antrag wurde zurückgewiesen. Lee legte eine lange eidliche Erklärung des Angeklagten vor, in welcher Kemp als das Opfer von Machenschaften hingestellt und Jas. Marooney, 311 W. 18. Str., als einer der dabei hauptsächlich Betheiligten hingestellt wird. Marooney sei mit einem gewissen John King und mit Nelson darauf ausgegangen, Erpressung an dem Pastor zu verüben. King hätte schon früher einmal einen derartigen Versuch bei einem Geistlichen in Wiskonsin gemacht, und Marooney sei ein notorischer Verbrecher und Erpresser.

Hilfs-Staatsanwalt Short widersetzte sich dem Antrage, den er einen Versuch des Angeklagten nannte, den Nelson-Fall vor dem andern, in dem es sich um schwere Anklagen von Seiten gewisser Chorknaben handelt, zur Verhandlung zu bringen, weil die Anklage im Nelson-Falle leichter zu bekämpfen sei, als die in dem Chorknabenfalle. Sollte im ersten ein Freispruch erfolgen, so würde das auf die andere Anklage einen im Sinn des Staatsanwaltes ungünstigen Einfluß haben.

Marooneys angebliche Verbindung mit der angeblichen Verschwörung kam, wie es in Kemps Erklärung heißt, zu Tage, als King zu Kemp kam und ihm sagte, Nelsons Anklagen würden vertuscht werden und Nelson würde die Stadt verlassen, wenn der Pastor ihm $1500 zahlte. Pastor Kemp möchte einen auf diesen Betrag lautenden Check auf den Namen James R. Marooney ausstellen.

Heitler freigesprochen.

Polizei kann Anklage auf Vagabundage nicht beweisen.

Michael Heitler, genannt der Hecht, ein bekannter Lasterhöhlenbesitzer der Westseite, hatte sich heute im Gerichtshofe Stadtrichter Newcomers auf die Anklage der Vagabundage zu verantworten, wurde aber freigesprochen. Anwalt Charles Erbstein, der Vertheidiger Heitlers, unterzog den Geheimpolizisten Stephan Barry, der Heitler am 13. Oktober verhaftet und Anklage gegen ihn erhoben hatte, einem scharfen Verhör. Barry, der als Sachverständiger in Fällen, in denen es sich um Sprengung von Geldschränken handelt, bekannt ist, erklärte, daß er Heitler seit fünf oder sechs Jahren kenne, ihn aber nie habe arbeiten sehen. Auf die Frage, warum er nicht früher verhaftet habe, erwiderte der „Geheime", daß er nie derartige Aufträge erhalten habe. Er habe stets Einbrüche untersucht. Andere Geheimpolizisten sagten in gleichem Sinne wie Barry aus. Anwalt Erbstein beantragte, Heitler freizusprechen, da die Anklage nicht bewiesen sei. Der Richter schloß sich seiner Ansicht an und sprach Heitler frei. Die Anklage gegen den Angeklagten war fehlerhaft, da das Datum nicht angegeben war, an dem Heitler das Gesetz verletzt haben soll.

Religiöser Wahnsinn.

Architekt DeWitt T. Kennard hält sich angeblich für David, den Sohn Gottes.

Der Architekt De Witt T. Kennard, welcher im Jackson Park-Hotel wohnt, wurde heute im Countygericht auf Antrag seiner Gattin, deren Wohnung der Eleanora Club, Nr. 3216 Wabash Ave., ist, auf seinen Geisteszustand untersucht. Kennard hält sich für „David, den Sohn Gottes", und soll Nachts förmliche Bände religiösen Inhalts verfaßt haben; seine Frau gab an, daß er an religiösem Wahnsinn leide. Eines der Werke, welche die Frau als Beweis vorlegte, ist betitelt: „Die Aufrichtung der Gewalt David zu Aller Wissen, da er der wahre Heiland und Meister der Welt ist. Auszug aus Gottes Botschaft an seinen geliebten Sohn David".

Die Katzen gerettet.

In Papierabfällen im Keller des einstöckigen Häuschens von Leopold Wallack und seinen Eltern, 2126 Fulton Str., brach heute Mittag Feuer aus, was deshalb etwas Aufregung verursachte, weil die Feuermeldung von der benachbarten Hayes-Schule erfolgte. Ein halbes Dutzend Katzen sprang den Löschmannschaften entgegen, als diese die Kellerthür öffneten. Das Feuer wurde schnell gelöscht. Wallack gilt als Sonderling, er ist ein großer Katzenfreund und geht im Sommer barfuß.

Fabrikanten-Konvent.

Im Congreß Hotel ist heute der Verbandstag der Fabrikanten landwirthschaftlicher Geräthe und Fuhrwerke eröffnet worden. Vorsitzer H. M. Kinney vom Vollzugs-Ausschuß sagte in seinem Jahresbericht, daß die Mitglieder des Verbandes mit dem neuen Zolltarif nicht ganz zufrieden sein könnten und auf Abänderung hinwirken müßten. Ansprachen hielten Verbands-Präsident W. B. Brinton von Dixon, Ill., J. C. Lincoln und G. A. Pattison.

Prügelte seine Frau.

Weil er seine Frau, die heute weinend vor Richter Fry im Englewood-Stadtgericht stand, zu schlagen pflegt, wurde der Arbeiter August Sokard, 4704 S. Lincoln Str. zu $50 Geldstrafe und Kosten verurtheilt. Er entschuldigte sich mit Trunkenheit.

— Schauspielern. — Also Sie kennen Ihre Rolle schon ganz und gar? — Ja, ja, ganz genau. Nur die Stelle, wo ich Sie zu küssen habe, möchte ich gern noch mal wiederholen.

Oeffnet ein Aufschreibe-Konto zur Bequemlichkeit

Donnerstag Bargain-NeuigkeiteN

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET

Hübsche Flügel

Ein schönes Assortment von Flügeln, zu allen Preisen, ein ganz spezieller Bargain zu 25c

Filzhut-Shapes

Filzformen in allen Farben und allen Façons, zu $1.98, $1.75, $1.48, $1.25 und 98c

Unterzeug

Feine weiße gerippte fließgefütterte Union Suits für Damen, an der Front herunter zuzuknöpfen, $1.00 Werthe für 75c

Feine Seide und Wolle Union Suits für Damen, handfinished, an der Front herunter zuzuknöpfen, kurze oder lange Aermel, wth. $3, zu.. $2.00

Großes Assortment von Union Suits für Männer— in Baumwolle u. Wolle, zu $3.50, $3.00, $2.50, $1.50, $1.25, $1.00 und 75c

Feine Jersey gerippte Union Suits für Knaben und Mädchen, ext. feine austral. Wolle. $1.00

Herbst-Kleiderstoffe

Seide Messaline in einfach u. f'cy, in all den neuest. Farben, in dunklen u. Abendschattirungen, zu 59c

50-zöll. reinwollenes fancy gestreiftes Serge Suiting, in einer vollen Auswahl der wünschenswerthesten Farben, werth $1.25, für 79c

Suitings u. Flannelettes

40 Zoll breites strikt reinwollenes Flanell-Skirting, mit fancy Borders, einfach und gestreift, für 65c

36 und 32 Zoll breite Buch gefaltete Flanelettes, in einer großen Varietät von hellen und dunklen Mustern. — Speziell für 10½c

Damen Handschuhe u. Strümpfe

2 Clasp - Handschuhe für Damen, in einem hübschen Sortiment v. Farben, durch das Befassen leicht zerknittert, reg. $1 Werth, für 69c

Schwarze, fließgefütt. nahtlose Strümpfe f. Damen, in einfach gerippt, alle Größen,—regulärer 19c-Werth, für 15c

Scarfs, Shams u. Garn

Sortirte Partie von Spachtel Scarfs und Shams, fancy gezackt und bestickt, Werthe bis zu 35c das Stück — Eure Auswahl, für 15c

Importirtes deutsches sächsisches Garn—in allen Farben, regulärer Preis 8c — morgen, per Strang, für nur 4¾c

Groceries

Royal Marke Kaffee, die 25c-Sorte, das Pfund für	21c
Auswahl von sämmtlichem 50c Thee, Pfund für	39c
Lowney & Wilburs Cocoa, ½ Pfund-Büchse für	16c
Feigen Honey Cakes, 13c Sorte, für	11c
Lemon Snaps, 2 5c-Packete für	8c
Washburn Gold Medal Mehl, ½ Faß für $3.39; ¼ Faß	$1.75
Feiner granulirter Zucker, 8 Pfund für	42c
Ganzer schwarzer Pfeffer, oder Allspice, das Pfund	17c
Van Camp oder Every Day evaporated Milch, per Dtz. $1.00; per Büchse	9c
Blue Ribbon neue entkernte Rosinen, per Packet, für	10c
Clover Leaf imitirter Jelly, sortirte Flavors, 3 Krüge für	25c
James Kirk American Family-Seife, 10 Stücke für	39c
Reines Tisch-Salz, 10 Pfund-Säcke, 2 Säcke für	13c
Snow White Waschpulver, zwei 20c-Packete für	29c
Geflügelfutter, beste Körner-Mischung, 100 Pfd.-Sack für	$1.85

Coats und Suits für Damen und Mädchen

Damen- und Mädchen-Coats, — in Kerseys, Broadcloth, Coverts und Novelty Mischungen. Satingefütt. Yoke und Aermel ½-anschließender oder plaited Skirt Effekt, alle 54 Zoll lang — $15 Werthe, zu $10.98

HerbstSuits für Damen und Mädchen, aus Broadcl'ths, oder Worsteds, 42-zöll. halbanschließ. Coats, satingefüttert, plaited Skirt, elegant geschneidert, $22.50 Werthe, speziell zu $14.98

Mädchen-Coats, Kerseys, Plushes, Bear Skins oder Cheviots, Sturmkragen und Aufschläge nett besetzt — sehr schön geschneidert, speziell zu $6.98

Zimmer Größe Rugs

$25.00 Axminster und beste Brussels Rugs, Größe 9 b. 12, weiche Farben, großes Assortment, — gegen Baar oder auf Kredit, zu $18.50

$16.00 Rug, aus Tapestry Brussel, Gr. 9 bei 12, orient. und Medallionmuster — schöne Farben, Baar oder Kredit. $12.50

Weißes Porzellan für Handmalerei

Endlose Auswahl von weißem Porzellan für Handmalerei, jetzt zur Ansicht fertig!

Speziell für Donnerstag, Roman Gold (nur 2 an einen Kunden), Stück 33c

Fry's 20c Farben, zu 12c

Campana 18c Farben, zu 9c

Dinner Sets und Theetöpfe

Dinner-Set, 100 Stück American Halbporzellan — in netten rosa Dekorationen u. goldverziert, neueste Façons und Muster — regul. $12 Wth., zu.. $5.95

Theekanne — dekorirtes englisches Jet—1 Quart Größe assortirte Façons — regulär 45c — speziell 23c

Damen-Schuhe

Feine Damenschuhe, in Patent Colt, Gunmetal Calf und Vici Kid — schwere od. leichte Sohlen, hohe oder mittlere und niedrige Absätze, alle Größen — $2.50 Werthe, zu........ $1.69

Dreßschuhe für Mädchen, in Patent Colt, Schnür- und Knöpf-Façons — schwere und leichte Sohlen — Größen 8½ bis 11 — 1½ — 2 und 2½ — 5; $2.50 Werthe für........ $1.29

Damen-Hausslippers in Leder oder Filz, mit Ledersohlen und filzgefüttert, alle Größen, 75c Werthe, 49c

Anzüge u. Ueberzieher

Knaben- und Kinder-Ueberzieher und Anzüge. — Anzüge mit 2 Paar Knickerbocker-Hosen, feines Kammgarn und Cassimere-Tuch. — Ueberzieher aus fancy Cheviot und Velours — Autofacons — Größen 3 bis 16 Jahre — guter $5.00 Werth, zu........ $3.95

Ueberzieher und Anzüge für Männer und Jünglinge, aus feinen Kammgarnen, in all den neuesten Schattirungen. Ueberzieher sind reine wolle, schwarze Kerseys und Cheviots. 42, 46, 52 Zoll lang, regul. oder Autofacon, Größen 32 bis 44 Brustmaß. $12.50 Werth, zu.... $7.50

Handtücher u. Blankets

Befranste ungebleichte türkische Handtücher— Größe 18 bei 36 — schwere Sorte, — 10c werth — zu........ 5¾c

10-4 Größe schwere baumwollene Bett-Blankets, weicher loser Nap, sehr schwer. Nette farbige Borders. spez. Paar........ 63c

Spitzen und Stickereien

18-zöll. Korsetschützer-Stickerei mit Beading nette durchbroch. Muster, reg. 25c, speziell zu...... 15c

Deutsche Torchon-Spitzen und Einsätze — werth bis zu 7c — per Yard........ 4c

Shawls und Sweaters

Newport Shawls für Damen, reine Wolle regul. $1 Werth, zu..... 68c

Reinwoll. Sweater Coats für Kinder— $1.50 Wth...... $1.25

Provisionen.

Frisches loses Leaf Schmalz, Pfd.	13½c
Magere kleine Schweineschulter, Pfd. ...	12½c
Vorderviertel junges Lammfleisch, Pfd.	8¾c
Vorderviertel Kalbfleisch oder Kalbfleisch-Stew, Pfd.	8¾c
Prima Chuck Roast, Pfd.	8½c
Sugar Cured Rump Corn Beef, Pfd...	7¾c
Meadow Hill Butter, die beste, Pfd......	33c
Schmalz, Oskar Mayers Edelweiß, Pfd.	14c
Große frische Eier, per Dutzend	27c
Extra fancy Kochkartoffeln, Peck	19c
Sauerkraut (Heinz), per Quart	6c
Fancy Sugar cured geräucherte Butts, per Pfd.	17¾c

3 Büchsen „I Will" Senfsardinen...
Zwei ¼-Pfd. Büchsen „Deep Sea" Hummern, für........
9 Büchs. feine hiesige Oelsardinen
3 Büchs. f'cy rosa Alaska Lachs
4 Büchs. Standard Senfsardinen....
Auswahl, 25c

Basement

Bestellungen entgegengenommen für Sturmthüren und Sturmfenster, in 2 Wochen abgeliefert.

Messer und Gabeln mit Ebenholzgriff, 3-zinkige Gabel, Paar........ 7c

6 bis 7-zöll. plattirte Stahlscheeren, jedes Paar garantirt, zu........ 15c

Eimer kalten Wassers über den Kopf gegossen hätte.

„Gnädige Frau, ich gehöre natürlich nicht zu Denjenigen, die dem Klatsch in der Stadt eine allzu große Bedeutung beilegten!"

„Welchem Klatsch, Herr Doktor?"

„Nun, ich meine, es kann Ihnen doch auch nicht verborgen geblieben sein, daß man von Zwistigkeiten spricht zwischen Ihnen und Ihrem Herrn Gemahl, ja, daß man von einer Scheidung zu berichten weiß, die bevorstände!"

„Gesetzt den Fall, wir wollten uns scheiden lassen, Herr Rechtsanwalt, so möchte ich wissen, in wie fern Sie das interessirt, oder — hatten Sie schon gehofft, den Prozeß für eine der Parteien führen zu können? Es wäre nicht viel dabei zu verdienen, Herr Rechtsanwalt!"

So, da hatte er wieder einen Eimer sehr kalten Wassers über den Kopf!

„Aber eins kann ich Ihnen zu Ihrer Freude mittheilen, Herr Rechtsanwalt, daß Ihre liebenswürdig wohlwollenden Kritiken hier im Hause nicht gerade das Glück erhöht haben!"

„Gnädige Frau, das Amt eines Kritikers ist ein schweres, ein sehr schweres sogar —!"

„Und verantwortungsreiches, Herr Doktor!"

„Dessen bin ich mir stets bewußt gewesen. Ich gehe von dem Grundsatz aus, daß man jungen Talenten durch ein uneingeschränktes Lob nur schaden kann. Man soll vorsichtig leiten, erziehen, anspornen, gnädige Frau!"

„Das Anspornen ist Ihnen trefflich geglückt, Herr Rechtsanwalt!" meinte Lotte scharf, indem sie die Worte mit einer Handbewegung begleitete, die des Doktors Blick auf die Bilder Jungs richtete. Er erhob sich und trat vor die Gemälde. Ja, er wollte kämpfen, er wußte, was für ihn auf dem Spiele stand, und wäre es nur der Um- — — schwung gewesen.

„Diese Sachen, gnädige Frau, kannte ich ja noch gar nicht und besonders dieses Bild noch nicht!" Er betrachtete längere Zeit die Lady Macbeth. „Ich muß sagen, das ist großartig, das ist ein künstlerisches Erlebniß!"

„Nicht nur ein künstlerisches, Herr Rechtsanwalt!"

„Ehem, wieso? Ich muß sagen, in gewissem Sinne entdecke ich jetzt erst die eigentliche künstlerische Persönlichkeit Ihres Herrn Gemahls."

„Verstößt es nicht gegen die anerkannten Gesetze der Kunst, Herr Doktor?"

Ihre malitiöse Art zu fragen wurde ihm immer ungemüthlicher; und er ahnte doch nicht, wie es in Lotte kochte und daß sie ihm noch ganz andere Dinge gesagt haben würde, wenn sie nicht eine Stimme gewarnt hätte, diesem Menschen den Gefallen nicht zu thun ihn wirklich ernst zu nehmen. Sie hatte ja nur ihre Zunge, aber die war sehr spitz, vielleicht spitzer als der Lady Macbeth Dolch.

„Ja, ehem, gnädige Frau, wenn Durchlaucht wirklich hierher kommt, wird er es, wie ich sehe, nicht zu bereuen haben."

„Wahrscheinlich oder hoffentlich ebenso wenig wie Sie, Herr Doktor!"

„Ja, sehen Sie, gnädige Frau, ehem — ehem — das Geständniß, sich geirrt zu haben, oder sich geirrt gemußt, ich wollte sagen: sich geirrt müssen zu haben, das ist es, was kein Kritiker scheuen darf! Gnädige Frau —" er kam auf sie zu und versuchte seinen Zügen den Ausdruck des Entzückens zu geben. „Ich bin entwaffnet, ich thue Abbitte, gnädige Frau!"

„Aber, Herr Doktor, Sie können doch Ihr früheres Urtheil nicht zurücknehmen?"

THE HUB
Henry C. Lytton

Um Euch einen Einblick in das Geschäft zu gestatten, ersuchen wir Euch diese Woche unsere wunderbaren Partien von garantirten Goodyear Welt Männerschuhen zu untersuchen—zu nur

$3.50

Andere Sorten, — $2.50, $3.00, $4.00 und aufw. bis $8.00.

Schuh-Werthe

hier welche The Hubs Fähigkeit des Unterbietens beweisen; wir bekleiden die Füße von Tausenden, und wir geben mit jedem Schuh mehr Zufriedenheit als in irgend einem anderen Schuh-Laden in Chicago zu haben ist.

The Hub hat das größte Department in der Welt, das ausschließlich Schuhe für Männer und Knaben verkauft.

„Aber selbstverständlich, ich werde es thun, und hoffe, gnädige Frau, diese That wird etwas dazu beitragen, um Ihre Mißstimmung gegen mich zu mildern. Ich habe es damals nicht bös gemeint."

„Welch ein edler Mensch Sie sind, Herr Doktor!"

„Sie gestatten, daß ich auch die andern, mir unbekannten Werke etwas genauer ansehe?" sagte er, nur in dem Wunsche, ihr nicht antworten und ihre Augen nicht sehen zu müssen. Ihm wurde sehr unbehaglich zumuthe. Wenn er gesehen hätte, mit welchen Blicken ihn Lotte verfolgte, während er, ihr halb den Rücken zuwendend, die Bilder betrachtete, würde ihm wahrscheinlich noch unbehaglicher zumuthe geworden sein. Er wußte, der Fürst würde kommen. Durchlaucht würde vielleicht ein Bild kaufen, und er, Wettenfels, hatte geschrieben, daß Jung ein Stümper sei. Wo blieb dann der Hofraths- oder Justizrathstitel, den er so gern haben wollte? Durchlaucht würde von seinem alten Recht Gebrauch machen, nach welchem Neubauten in der nächsten Umgebung des Schlosses von allerhöchster Zustimmung abhängig waren. Wo blieben dann die 30,000 Mark, die Wettenfels bei der Spekulation gewinnen wollte? Die öffentliche Meinung würde umschlagen! Was würde er noch bedeuten als Vorsitzender des literarischen und Kunstvereins, wo er den kleinen unfehlbaren Kunstpapst spielte. Wo blieb die Macht, die er besaß als Kritiker, auch als Theaterkritiker? Lauerten nicht drei andere schon auf den Platz des Kritikers unterm Strich? Würden ihm die Damen vom Theater noch Besuche machen mit der ihm angenehm entgegenkommenden Liebenswürdigkeit? Nein und dreimal nein, er mußte eine Gewaltthat begehen, noch heute unter dem Strich des Abendblattes. Er wollte dem Umschwung der öffentlichen Meinung zuvor kommen. Während er noch, anscheinend in Betrachtung versunken, grübelte, was er nun sagen sollte, kam Onkel Karl ins Zimmer und überreichte Lotte mit feierlich-ernstem Gesicht einen Brief. „Soeben vom Hofmarschallamt," sagte er mit wichtig ernster Miene.

Lotte nahm das Kuvert, zog die darin befindliche Visitenkarte hervor, las und gab sie stumm an Onkel Karl zurück, der sie ebenso stumm mit einer weiten Armbewegung dem Doktor Wettenfels überreichte.

Wettenfels, froh über diese Unterbrechung, las mit halblauter Stimme: „Seine Durchlaucht beabsichtigen heute Nachmittag um drei Uhr das Atelier des Herrn H. Jung zu besuchen, was ich hiermit ergebenst zur Kenntniß bringe. Graf Wisidert, Flügeladjutant, Major a la suite des usw."

Wettenfels legte die Karte auf den Tisch und meinte: Gnädige Frau, ich gratuliere. Ich persönlich freue mich, gnädige Frau, trotz alledem, daß dieser Besuch mir Gelegenheit bot, mein bisheriges Urtheil zu revidiren und in manchen Punkten richtiger zu stellen."

Während er seine Verbeugung machte, konnte Lotte nicht unterlassen zu erwidern: „Auch ich habe mich sehr gefreut, Herr Doktor, mein bisheriges Urtheil über Sie bei dieser Gelegenheit revidiren und vielleicht auch richtiger stellen zu können."

Diese etwas zweideutigen Worte mit auf den Weg nehmend, verließ Wettenfels den Schauplatz seiner innern Umkehr. Mochte geschehen, was wollte, mochte Lotte Jung sich scheiden lassen oder nicht, ihm sollte keiner nachsagen können, daß er nicht mehr die Leitung der öffentlichen Meinung auf diesem Gebiet in der Hand hätte. Er war sich seiner Verantwortung in dieser Richtung voll und ganz bewußt.

(Fortsetzung folgt.)

— Treffender Ausdruck. — Offizier: Na, Kamerad, noch nicht befördert? — Leutnant: Aeh — verteufelt nein! — Reine Sternwarte!

— Abergläubisch. — „Warum ist denn Ihr Sohn nicht in's Examen gestiegen?" — „Ja, wissen S': der steht grad' im dreizehnten Semester und a bissel abergläubisch is er halt immer gewesen!"

535—537 North Avenue — Ecke Mohawk Straße.

SIECK'S

Am Donnerstag, Freitag und Samstag

geben wir mit Einkäufen von 50c oder mehr

6.00 Gainer & Koehler Stamps

außer den gewöhnlichen Stamps oder Tickets. Dieser Stamp ist gut für irgend ein Buch, einerlei wie viele freie Stamps Sie schon darin haben.

Freitags: Doppelte G. & K. Stamps

In unserem gelben Zirkular, das Ihnen in Ihr Haus gebracht wird, finden Sie unsere Offerte von

Besonders großen Bargains.

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Der Marshall Field-Nachlaß macht einen Ankauf an Michigan Ave.

Der Marshall Field-Nachlaß hat von den Erben N. T. Newcombs das Grundstück 152—153 Michigan Ave., zwischen Monroe und Adams Str., 39½ bei 179 Fuß, gekauft. Der Preis soll ungefähr $325,000 betragen haben. Das Grundstück bildet einen Theil der Grundfläche unter dem neuen Gebäude der „People's Gas Light and Coke Co.", die den Grund seit dem 1. Mai 1906 auf 198 Jahre in Pacht hat.

Peltier Hill und Andere haben an Frank B. Wilkinson von Logansport, Ind., das Apartmentgebäude in Michigan Ave., 48 Fuß südlich von 25. Str., 42 bei 100 Fuß, Westfront, mit $38,500 belastet, für $85,000 verkauft.

James Alexander Harvey hat von Frederick Bulley und Alfred B. Andrews die Baustelle in Michigan Ave., 100 Fuß nördlich von 39. Str., 100 bei 199 Fuß, Ostfront, gekauft.

Oskar Eiger hat von Charles Smith Loomis das Eigenthum in Michigan Ave., 249 Fuß nördlich von 23. Str., 24 bei 170 Fuß, Westfront, gekauft und eine Hypothek von $15,000 auf 5 Jahre zu 5 Proz. aufgenommen.

Die „National Fireproofing Co." von Pittsburg hat von Henry W. Kern von Evanston das Land an der Südwest-Ecke von 26. Str. und Shields Ave., 232 Quadratfuß, mit $10,000 belastet, für $29,600 gekauft, um es als Speicher zu benutzen.

Abraham Wertheimer hat von M. O'Callaghan das Eigenthum an der Nordwest-Ecke von Halsted und 34. Str., 53 bei 130 Fuß, mit $8000 belastet, gekauft.

Das Wohnhaus an der Südost-Ecke von Perry Str. und Belle Plaine Ave., 58 bei 161 Fuß, ist von Harlan W. Brush an Thomas N. McCauley für $22,000 verkauft worden.

August Lüders hat von Sophus Dabelstein das Miethshaus in West Madison Str., 50 Fuß östlich von Sangamon Str., 25 bei 90 Fuß, Nordfront, mit $10,000 belastet, für $30,000 gekauft.

Das dreistöckige Gebäude an der Südwestecke von W. Madison und Peoria Str. ist von H. A. Howard, Trustee, bis zum 30. April 1920 an Julius Bender für $61,250 verpachtet worden.

Anna A. Feige hat von Charles C. Heisen das Eigenthum in Austin Ave., 132 Fuß östlich von Armour Str., 112 bei 228 Fuß, für $15,000 gekauft.

Mathilde und Edward Picquet von Pulasky County, Ind., haben an Francis A. Braun das Eigenthum an der Nordwestecke von Orchard Str. und Garfield Ave., 45 bei 90 Fuß, Ostfront, mit $18,000 belastet, für $33,000 verkauft.

Das Miethshaus an der Südwestecke von Francisco Ave. und Monroe Str. ist von J. C. Frost für $30,000 an E. Lacowitz verkauft worden. Es ist mit $11,000 belastet.

C. C. Mitchell & Co. haben auf das neue Miethshaus an der Südwestecke von 61. Str. und Lexington Ave. $32,000 auf 5 Jahre zu 5½ Prozent geliehen.

Moses E. Greenebaum ist Trustee eines Darlehens von $40,000 auf 5 Jahre zu 5 Prozent an Claus A. Carlson auf das Miethshaus in East End Ave., 150 Fuß nördlich von 56. Str. b

Der F. C. Sherman Nachlaß hat an Josef Beifeld die Nordwestecke von Clark und Randolph Str., den Bauplatz des neuen Hotel Sherman, 160 bei 180 Fuß, auf 99 Jahre verpachtet. Der jährliche Pachtzins ist von $55,000 bis zu $69,000 abgestuft.

Joseph P. Day, der Präsident der New Yorker Grundeigenthumsbörse, wird morgen Abend bei einem Bankett der Chicago Grundeigenthumsbörse im Preßklub, 118 Dearborn Str., über Versteigerungen sprechen.

Unterdrückung von Lasterkneipen.

Auf einem Festessen des „Manufacturers' & Dealers' Club" wird die Frage erörtert.

Den anrüchigen Kneipen den Garaus machen und so zur Hebung des Wirthsgeschäfts beitragen zu wollen, mit anderen Worten, die betreffenden Gesetze durchführen und gegen Uebertreter in den Gerichten vorzugehen, sobald er Kunde von den Verletzungen erhält, hat der Polizeichef Steward gestern Abend auf einem Festessen des Manufacturers' and Dealers' Club, einer Gesellschaft von Fabrikanten und Händlern mit alkoholischen Getränken, im La Salle Hotel versprochen, und Richter Brentano, ein anderer Redner bei der Zusammenkunft, hat seinen Zuhörern empfohlen, bei der Unterdrückung der Lasterkneipen mitzuwirken. Würden diese ausgerottet, so werde die Gegnerschaft gegen das Wirthsgeschäft überhaupt und sehr schnell verschwinden.

Percy Andrae, ein bekannter Anwalt, erklärte, daß die Läuterung der Politik nothwendig sei, ehe es möglich sein werde, die anrüchigen Kneipen auszumerzen. Nathan A. Cole, Redakteur der Flugschriften des Verbandes, betonte auch die Nothwendigkeit der Durchführung der bestehenden Gesetze; durch Prohibition werde nichts erreicht, denn das Verlangen nach alkoholischen Getränken lasse sich nicht unterdrücken. Staatssenator Ettelson pries Staatsanwalt Wayman, den die Fanatiker vor der Wahl so bitter bekämpft hatten, und der jetzt seine Versprechungen einlöse.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark..	$24.00
Oesterreich: 100 Kronen..	20.40
Schweiz: 100 Francs......	19.48
Holland: 100 Gulden......	40.25
Dänemark: 100 Kronen.....	26.85

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Das Haus am Markt.

Eine Erzählung von Ernst Clausen.

(39. Fortsetzung.)

„In diskreten Sachen habe ich schon Uebung, Herr Doktor", erwiderte Onkel Karl schmunzelnd, „was wollen Sie denn geben?"

„Oho, so weit sind wir noch nicht", lachte Wettenfels, „ich möchte nur ganz unverbindlich mich erkundigen, wofür Sie verkaufen würden?"

„Hm", machte Onkel Karl, „das ist 'ne verflixte Sache! Hier in dem Hause lebten und starben die Sattegasts seit mehreren hundert Jahren, und ich bin der letzte — —!"

„Aber, mein Verehrtester, Sie werden doch nicht solchen sentimentalen Anwandlungen bei einem eventuell guten Geschäft Gehör geben — —"

„Ich sentimental?" Onkel Karl legte mit komischem Pathos die Hand auf's Herz, „ich sentimental? Nein, Herr Doktor, ich habe gar kein Talent dazu! Hol' der Teufel die ganzen Sattegasts — das heißt, ich weiß nicht, ob er es nicht schon gethan hat! Pah, was scheert uns das, nicht wahr, wenn wir Geld verdienen können? — Ich kann mich nur nicht so ohne Weiteres entscheiden, denn das hat mein Pflegesohn ein Wort mitzureden, und der ist fort!"

„Na ja, aber er kommt wieder, oder Sie können ihm schreiben!?"

„Ja, Herr Doktor, das könnte ich; aber wenn er hört, daß Sie zu der Baugesellschaft gehören, gibt er sicher seine Einwilligung nicht!"

„Hm, ja, Sie meinen wegen meiner Kunstkritik? Na, Sie brauchen ihm ja nicht zu sagen, daß gerade ich die Kaufverhandlungen führe!"

Da hatte nun Lotte Jung die Moral, die nicht diejenige der Kindsköpfe war!

„Uebrigens", fuhr Wettenfels fort, „Ihrem Pflegesohn wird baares Geld doch auch nicht ungelegen kommen, nach Allem, was man hört?"

„Da haben Sie recht, Herr Rechtsanwalt, ich kenne auch keinen, der baares Geld nicht gebrauchen könnte. Aber so schlimm stehen die Dinge hier denn doch nicht! Wir haben schon verkauft — Bilder nämlich —"

„Ja, ich weiß, der Bankier Wendler hat gekauft, natürlich im Auftrage seiner Schwester, der Windischthal."

„Ach, der nicht blos, Herr Seifert vom Russischen Hof hat auch gekauft, heute früh sogar!"

„Was, Seifert?" rief Wettenfels, und starrte Onkel Karl erstaunt an. „Wie kommt denn der dazu?"

„Weiß nicht", antwortete Onkel Karl voll innigen Vergnügens.

Wettenfels dachte eine Weile nach, ehe er sagte: „Na, also, ich verstehe, was wollen Sie haben? Nur ungefähr?"

„Ach, wissen Sie, so arg pressirt das nicht, aber ich dachte so, wenn man die dreihundert Quadratmeter Garten hinter dem Hause rechnet, na — sagen wir fünfzigtausend Mark."

„Sie sind wohl unklug?" rief Wettenfels und sprang auf.

„Ich? Nicht, daß ich wüßte!" meinte Onkel Karl. „Aber, wie gesagt, es pressirt nicht so, zumal Seine Durchlaucht in den nächsten Tagen unser Atelier hier besuchen wird, — trotz der Kritik — Herr — Rechtsanwalt."

„Weiß ich, weiß ich, mein Bester! Ich sehe, Sie haben hier schon die nöthigen Vorbereitungen getroffen. Also überlegen Sie sich Ihre Forderung! Noch eins, ich wäre sehr dankbar, wenn ich bei der Gelegenheit Frau Jung einen Augenblick sprechen könnte?"

Da ging Onkel Karl zur Thür und rief: „Frau Lotte, kann der Herr Doktor Wettenfels Sie einen Augenblick sprechen?"

Und mit fester, lauter Stimme erklang die Antwort: „Er kann mich sprechen!"

„Na, da entschuldigen Sie mich", meinte Onkel Karl und ging hinaus, um Wettenfels allein zu lassen.

„Er kann mich sprechen!" Frau Jungs Bescheid hatte genau so geklungen, als wenn sie gesagt hätte: „Ich will ihn sprechen, aber gründlich!" — Einerlei, Wettenfels wollte die Sache durchführen! Ganz in Gedanken trat er an den Käfig des Kakadus, den Onkel Karl Nachmittags hier an's Fenster in den Sonnenschein zu stellen pflegte. Die „Lore" saß auf der Stange und hielt das linke Auge starr auf Wettenfels' Klemmer gerichtet. Als nun dieser Fremde sich unterstand, seinen behandschuhten Zeigefinger durch das Gitter zu stecken, um wohlwollend die „Lore" am Kopfe zu krauen, biß sie zu, und zwar herzhaft durch Leder und Haut.

„Au, Du heimtückisches Biest, Du!" rief Wettenfels erbost. Aber die „Lore" turnte wüthend an den Stäben auf und ab, mit gesträubtem Gefieder, und schrie mit Stentorstimme: „Du Lump Du, Du Lügenfritze!" — Es macht nun wohl auf jeden Menschen einen eigenthümlichen Eindruck, von einem Kakadu beim richtigen Namen gerufen zu werden. Wenn alle Thiere sprechen könnten, wie würde es in Stuben, Häusern, auf den Gauen und in den Ställen bellen, krähen, gackern, grunzen, brüllen: „Du Lump Du!"

Auf jeden Fall sah sich Wettenfels scheu im Zimmer um, um festzustellen, ob zufällig Jemand Zeuge dieser kleinen Szene zwischen Thier und Mensch gewesen war, denn nur danach ließ sich ja feststellen, in welchem Maße seine Menschenwürde verletzt worden war! Und da stand wirklich Frau Lotte Jung, noch dazu mit einem sehr zweideutigen Lächeln auf den Lippen, die auch nicht aufhörten zu lächeln, als sie sagte:

„Sie wurden schon begrüßt, Herr Doktor, wie ich hörte!"

Wettenfels war Rechtsanwalt, und nicht in Verlegenheit zu bringen. So faßte er sich rasch und sagte, sich verbeugend: „Gnädige Frau, ich darf wohl hoffen, bei Ihnen einen freundlicheren Empfang zu finden."

„Dieser Papagei hat ganz seltsame Antipathien", erwiderte sie, ohne seine ihr entgegengestreckte Hand zu bemerken, die hilflos in der Luft herumangelte. Na, — nun wußte Wettenfels so ungefähr Bescheid! Aber er hatte ein ganz gehöriges Theil Frechheit, oder Weltgewandtheit, vielleicht auch Muth, ganz wie man es nennen will, und deshalb sagte er, als er auf Lottes Wink Platz nahm: „Gnädige Frau, ich weiß, daß Sie mich hassen!"

„O, Herr Doktor, das ist ein zu starker Ausdruck! So intensiv haben sich meine Gedanken mit Ihnen noch nicht beschäftigt!"

Alles das sagte sie mit lächelnder Miene, kühl, mit ganz ruhiger Stimme. Wettenfels wunderte sich, wie sich die lustige, harmlos fröhliche Lotte von Syberow verändert hatte, und er sah ein, daß er keinen leichten Stand haben würde in dieser Unterhaltung. Immerhin hatte er die Empfindung, als wenn sie ihm einen

Das Wasser, das Geheimniß und der Wille.

Importirtes Bier ist extra ausgezeichnet, aber —

Die Berghoffs haben das Wasser und das Geheimniß und Fähigkeit und die Einrichtungen und den Willen, zu konkurriren, und sie machen es ein wenig besser als wie das.

Berghoffs Bier ist ein zartes, delikates und prächtiges Getränk. Es besitzt mehr als genug Vorzüge, unbersagenden Zauber und wirklichen Werth. Es bietet dem Feinschmecker eine Würze wie kein gewöhnliches Bier es vermag, und es versieht die Invaliden oder nährenden Mütter ebenso sehr mit der gesunden Kraft, die ihr Körper so sehr bedarf. Eine täglich sich wiederholende Thatsache in der Stadt beweist, wie allgemein seine Anerkennung ist. Geschäftige Männer innerhalb des ganzen Schleifendistrikts, elegante Damen aus dem Einkaufs-Zentrum eilen täglich während des ganzen Jahres Blocks aus ihrem Weg, vorbei an Dutzenden von Plätzen, nach einem gewissen Café, wo Berghoff an Zapf ist. Wenn dies keine Bedeutung hat, dann müssen wir alles Zutrauen auf äußere Kennzeichen aufgeben.

Probirt dies vortreffliche Bräu. Ruft auf: Calumet 570 oder schreibt an die Berghoff Brewing Association, 2342 LaSalle Str., Chicago, Jll., und laßt Euch eine Kiste nach Hause schicken. Ihr werdet es als eine schöne Zugabe zu Eurem Komfort finden, eine köstliche Erfrischung und ein gutes Gegenmittel gegen Müdigkeit, geistig oder körperlich.

Drei Sorten—hell, mittel, dunkel—alle schön, alle besitzen das bekannte Zeichen von Bier-Qualität—ein fester, haltbarer Schaum, und alle bis fünf Monate oder mehr gelagert, um Biliosität unmöglich zu machen.

Berghoff ist ein echt deutsches Bräu.

Hände und Füße juckten 12 Jahre.

Litt schrecklich an Eczema, welches Hände und Füße anschwellte, abschälte und rauh machte. — Arme ebenfalls affizirt. — Gab Hoffnung auf Heilung auf.

Gebrauchte Cuticura und war rasch geheilt.

„Ich litt an Eczema an meinen Händen, Armen und Füßen ungefähr zwölf Jahre, meine Hände und Füße wurden angeschwollen, schwitzten und juckten, wurden dann verhärtet und sehr trocken, schälten sich dann und wurden rauh. Ich versuchte fast alle Arten von Salben und Einreibemittel ohne Erfolg und hatte nur temporäre Erleichterung. Sobald ich mit ihrem Gebrauch nachließ, war mir so schlecht wie je. Ich versuchte es mit mehreren Aerzten, nahm zwei Jahre lang Arsenik und schließlich gab ich den Gedanken auf, daß eine Kur für Eczema existire. Ein Freund bestand darauf, daß ich die Cuticura-Heilmittel gebrauche, aber, da ich voraussetzte, daß sie dieselben „Heilmittel" wie andere waren, die ich versucht hatte, probirte ich sie auch nicht, bis mir so schlecht wurde, daß ich etwas thun mußte. Ich erlangte ein Stück Cuticura-Seife, eine Schachtel Cuticura-Salbe und eine Flasche Cuticura-Resolvent, und in der Zeit, in der sie gebraucht wurden, konnte ich eine große Besserung sehen und meine Hände und Füße wurden schnell geheilt. Ich gebrauchte mehrere Flaschen Cuticura-Resolvent. Dies war vor einem Jahre und seither hatte ich keinen Trubel mehr. Ich glaube, daß ich völlig kurirt bin. Charles L. Bauer, R. F. D. 65, Bolani, Pa., 11. März 1908."

Babies geheilt

von Tortur bereitenden, entstellenden Ausschlägen, durch Cuticura.

Die Leiden, welche Cuticura-Seife und Cuticura-Salbe unter den Hautkrankheiten geplagten, entstellten Säuglingen und Kindern gelindert und den Comfort, den sie niedergebrochenen und betrübten Eltern bereitet haben, haben in zahllosen Heimen zu ihrer Einführung als unschätzbare Behandlung für die Haut und das Blut geführt. Eczema, Rötheln und jede Form von juckendem, schuppigem Ausschlag werden in der Mehrheit der Fälle schnell geheilt wenn alles Andere fehlschlägt.

Vollständige äußerliche und innerliche Behandlung für jedes Leiden von Säuglingen, Kindern und Erwachsenen, besteht aus Cuticura-Seife (25c.) zur Reinigung der Haut, Cuticura-Salbe (50c.) zur Heilung der Haut und Cuticura-Resolvent (50c.) (oder in Form von Chocolade überzogenen Pillen 25c. für ein Fläschchen von 60) zur Reinigung des Blutes. In der ganzen Welt verkauft. Potter Drug & Chem. Corp., alleinige Eigenthümer, Boston, Mass.
Frei per Post: Cuticura Book on Skin Diseases.

Eure Gesundheit

hängt hauptsächlich von Eurem Magen und Eurer Leber ab. Wenn dieselben außer Ordnung gerathen, wird Euer Blut mit Unreinigkeiten gefüllt. Dann folgen **Kopfweh, Billiosität, Verstopfung, Appetitlosigkeit** und allgemeine Schwäche. Um von solchen Leiden frei zu sein, nehmt das wohlbekannte Mittel

Dr. August Koenig's

Hamburger Tropfen

Trade Mark.

Sie bewerkstelligen rasch eine gesunde natürliche Wirkung und vertreiben Eure Unverdaulichkeit. 50 Cts. die Flasche. — Besteht auf den echten Artikel.
Warnung. Seht nach der Unterschrift von Dr. August König **auf dem Umschlage.** In allen Apotheken oder direkt von

St. Jacobs Oil, Ltd., Baltimore, Md.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Der neueste Ritter Blaubart.

New York, 27. Okt. Die Polizei forscht eifrig noch weiter der Vergangenheit des verhafteten Frederick Gebhardt, alias Otto Mueller, des geständigen Mörders der mit ihm verheirathet gewesenen Anna Luther, nach. Eine Frau, welche den Mädchennamen Minnie Rosenau führte, hat den Gefangenen mit Bestimmtheit als den Mann erkannt, welcher seinerzeit unter dem Namen Otto Mueller sie in Rußland heirathete, sich in den Besitz ihres Ausgedinges setzte und sie dann verließ. Das wäre also schon seine dritte bekannte Gattin; eine angebliche vierte ist vor etwa einem Jahre in geheimnißvoller Weise verschieden.

New York, 27. Okt. Polizeiinspektor McCafferty stellte auch fest, daß Frederick Gebhardt, alias Otto Mueller, einen Zuchthaustermin in Sing Sing wegen Großdiebstahls und Meineids verbüßt hat, weil er 1896 Frl. Lena Weßner dahier unter dem Heirathsversprechen um ihre Ersparnisse in Höhe von $300 beschwindelte. Frl. Weßner beantwortete eine Heirathsanzeige Gebhardt's in einem deutschen Blatte.

Neuer Hilfsquellenerhaltungs-Verband.

New York, 27. Okt. Es hat sich hier ein neuer Nationalbund zur Erhaltung der natürlichen Hilfsquellen des Bundes gebildet, welcher auch die Gutheißung des Präsidenten Taft hat. Dieser Verband, an dessen Spitze Dr. Charles W. Eliot steht (der frühere Präsident der Harvarduniversität) und dessen Erster Vizepräsident Walter L. Fisher von Chicago ist, will einen sehr eifrigen Feldzug im ganzen Lande führen. Jeder amerikanische Bürger kann Mitglied werden.

Kostet 25 bis 34 Menschenleben.

Eastport, Me., 27. Okt. Der gestrandete Ozeandampfer „Hestia" ist gescheitert (an der benachbarten kanadischen Küste), und mindestens 25, vielleicht 34 seiner Insassen sind dabei ertrunken! Nur sechs sind als gerettet bekannt; diese wurden von der Lebensrettungsmannschaft geholt, nachdem sie sich stundenlang an dem wogenumtosten Wrack festgehalten hatten! Der Kapitän und 8 Andere, die ein kleines Rettungsboot bestiegen hatten, sind verschwunden.

Vier der Schiffsinsassen waren Passagiere.

Brand auf deutschem Schiff.

Savannah, Ga., 27. Okt. Ein Feuer, das im Laderaum des deutschen Schiffes „Andromeda" ausbrach, griff 12,000 Ballen Baumwolle an und drohte, das Schiff zu zerstören. Dichter Rauch erschwerte die Bekämpfung des Feuers sehr; dennoch gelang es der Feuerwehr nach mehrstündigem Kampf, dasselbe zu unterdrücken.

Helfen den Binnenseestreikern.

San Franzisko, 27. Okt. Der Verband der Alaska-Fischerleute beschloß in einer Versammlung dahier, den Streikern der Großen Binnenseen moralische und geldliche Unterstützung zutheil werden zu lassen. $3000 wurden an die Streiker abgesandt.

Ausland.

Die Zarenrückreise.

Frankfurt a. M., 26. Okt. Zar Nikolaus und sein Gefolge, auf der Rückkehr von Italien über Frankreich, kam um 2:25 Uhr auf einem Extrazuge hier durch.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

An Newport, R. J., vorbei: Blücher, von Hamburg nach New York. (Donnerstag Vormittag gegen 8 Uhr am Dock.)

$100,000 weggegeben

Um zu beweisen, wie man gleich stark werden kann — Ein Wunder.

Ihr werdet kein Tonic in Eurem Leben finden, welches so wunderbar wirksam ist, wie dieses; ja wunderbar. Wir beweisen es, indem wir Euch eine 50c Schachtel von Make-Man Tablets frei schicken so daß Ihr Euch überzeugen könnt. Sie sind so sicher wie Brot, machen Euch stark wie ein Löwe, und zwar schnell. Wenn Ihr das schleppende, gleichgiltige, faule, arbeitaufgebende Gefühl habt, so ändern sie dies schnell. Speziell wenn Ihr ein nervöses Wrack seid, nicht schlafen könnt, Gehirnerschöpfung, Melancholie, Nervosität, Dyspepsie, Rheumatismus, Katarrh, Nieren- und Leberbeschwerden oder irgend eine Blut- oder Nervenkrankheit habt, werden Make-Man Tablets Euch aufrichten, Euch heilen, Euch umwandeln. Wenn Ihr dies nicht recht glauben wollt, schickt nachstehenden Koupon wegen einer freien 50c Schachtel ein, und Ihr könnt Euch selbst überzeugen. Make-Man Tablets sind das großartigste Tonic und Nerven- und Blutmittel für Männer und Frauen. Ihr werdet zufriedengestellt oder erhaltet Euer Geld wieder. Make-Man Tablets werden von allen Apothekern verkauft zu 50c per Schachtel oder sechs für $2.50 oder direkt per Post verschickt nach Empfang des Preises.

Schneidet freien Koupon aus.

Make-Man Tablet Co.
115 Make-Man Bldg., Dept. 8, Chicago.
Ich habe noch nie Make-Man Tablets gebraucht, bitte, schicken Sie durch meinen Apotheker
(Apothekers Name)
(Adresse)
eine volle Größe 50c Schachtel Make-Man Tablet, auch Ihr werthvolles Büchlein. Ich lege 4c bei, um die Versandtkosten decken zu helfen.
Mein Name.
Adresse
(Schreibt deutlich. Nur eine Schachtel an jede Familie.)

8,27okt,12,30nov

Die Arbeiterwirren

Im Mansfelder Revier und im Ruhrkohlengebiet.—Italien als „unsicherer Kantonist" des Dreibundes betrachtet.—Nationalliberal-sozialistischer Blok in Baden bleibt.—Haussuchung bei Ferrer-Demonstranten.—Der österreichische Nationalitätshader.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 27. Okt. Die Zahl der Streiker im Mansfelder Bergrevier ist, nach den neuesten Meldungen von dort, auf über 9000 gestiegen. Die Grundlage bildet der Kampf der Bergwerksdirektion gegen die sozialdemokratische Organisation und Agitation.

Im Augenblick wird die Erklärung eines Generalstreiks für möglich gehalten.

Auch im Ruhrgebiet herrscht zur Zeit eine starke Gährung. Es fanden zahlreiche Versammlungen statt, in welchen gegen den neuen Arbeitsnachweis des Verbands der Zechenbesitzer Verwahrung eingelegt wurd.

Anläßlich der Begegnung des Zaren mit dem König Viktor Emanuel in Raccognigi kommt in einer Reihe tonangebender deutschländischer Blätter die Ansicht zum Ausdruck, Italien thue damit nur von Neuem vor aller Welt dar, daß es als der unsichere Kantonist im Dreibund einzuschätzen sei. Diesen Standpunkt nimmt u. A. die „Deutsche Tageszeitung" ein. Das Blatt hält die Entrevue für unerheblich. Es erklärt, Italien sei ohnehin unzuverlässig, da es von England abhängig sei, und könne deshalb im Ernstfall für den Dreibund nicht als Hilfsfaktor in Betracht kommen.

Die Meldungen über die Monarchenzusammenkunft nehmen in der hiesigen Presse einen breiten Raum ein. Theilweise beschränken sich die Blätter allerdings auf die einfache Berichterstattung, ohne einen Kommentar hinzuzufügen. Zum Theil aber betonen sie, daß die Entrevue eine entschiedene Spitze gegen den Dreibund habe, besonders gegen Oesterreich-Ungarn.

Den Wünschen deutscher Firmen Folge gebend, hat die Regierung ihre Vertreter in Tanger und Fes angewiesen, dem Sultan Mulai Hafid von Marokko den Rath zu geben, die sogenannte Liquidationsanleihe nicht zu verhindern. Von maßgebender Seite wird zugleich nachdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß zwischen Deutschland nnd Frankreich das beste Einvernehmen bestehe, weil nur auf solchem Wege die planmäßige Tilgung der marokkanischen Schuld bewirkt werden könne.

In der zweiten Kammer der badischen Landstände dürfte der Gohs-Block, das Kartell zwischen Nationalliberalen und Sozialdemokraten, auch nach den Neuwahlen erhalten bleiben. Die Nationalliberalen haben ihre Bereitwilligkeit schon zu erkennen gegeben.

Aus München wird über den 17jährigen Arbeiter Kellner, der, wie gemeldet, als Urheber der Bombenattentatsversuche verhaftet wurde, weiter berichtet, daß er sich selbst „Anarchist" oder „Agitator Schulz" nannte. Wie die Behörden ermittelten, brachten drei junge Burschen und ein Frauenzimmer ihm die revolutionären Ideen bei und stifteten ihn zu seinen Thaten an. Sei Benehmen im Gewahrsam hat dazu geführt, daß er ärztlicher Beobachtung seines Geisteszustandes überwiesen worden ist.

Bei 14 Mitgliedern des Freidenkervereins in München ist von der Polizei strenge Haussuchung vorgenommen worden. Sie hatten sich an den kürzlichen Kundgebungen anläßlich der Hinrichtung des spanischen Professors Ferrer hervorragend betheiligt.

Die Fähnrichsmord-Affäre will noch immer nicht zur Ruhe kommen. Wie aus Magdeburg gemeldet, hat der Gerichtsherr gegen die kürzlich gemeldete Entscheidung des Kriegsgerichts appellirt. Auf Grund dieser sollte der Einjährige Baumgart vom 10. Husaren-Regiment in Stendal, der Mörder des Fahnenjunkers v. Zeuner, als geistesgestört nicht prozessirt werden.

Der ehemalige Privatlehrer Andreas Dippold, welcher im Oktober 1903 vom Schwurgericht in Bayreuth schuldig befunden war, den 15jährigen Heinz Koch, einen Sohn des Direktors der Deutschen Bank in Berlin, zu Tode geprügelt zu haben, und zu 8 Jahren Zuchthaus verurtheilt war, hat mit dem eingereichten Gnadengesuch keinen Erfolg gehabt. Er hatte um Erlaß des Strafrestes von zwei Jahren gebeten, ist aber abschlägig beschieden worden.

Wien, 27. Okt. Eine wichtige Versammlung haben soeben Vertreter der deutsch-böhmischen Presse in Prag abgehalten. Nach längerer Berathung über die innerpolitische Lage faßten sie einstimmig Beschlüsse gegen eine etwaige Rekonstruktion des Kabinets Bienerth, bei welcher Dr. Schreiner als deutscher Landsmannminister und der Justizminister Hochenburger ausgeschaltet würden.

Der letzte Bummel der deutschen Studenten in Prag ist ohne nennenswerthe Ausschreitungen vorübergegangen. Zwar hatten sich die Tschechen wiederum in großer Zahl eingefunden, aber zu den erwarteten Exzessen kam es nicht; denn es war schon frühzeitig ein starkes Polizeiaufgebot zur Stelle, welches die Radaulustigen, unter welchen sich das schlimmste Gesindel aus allen Ecken und Enden der Stadt bemerkbar machte, im Schach hielt.

Die Verletzungen des Hofoperndirektors Felix Weingartner, der, wie schon gemeldet, während der Probe durch eine umfallende Kouliſſe getroffen wurde, erweisen sich als sehr ernst. Nach den ärztlichen Angaben ist der Unterschenkel dreimal gebrochen. Der Patient wird wochenlang das Bett hüten müssen.

Hier ist der Direktor des Archäologischen Instituts und der kaiserlichen Antikensammlung, Robert Ritter v. Schneider, aus dem Leben geschieden.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Heftiger Sturm in der Beringssee. Das Walfängerboot „Olga" scheiterte an der Mündung des Snakeflusses von Alaska.

— Die Polizei von Dixon, Ill., und Nachbarplätzen sucht nach 5 oder 6 Räubern, welche das Postamt zu Nachuta um etwa $1000 plünderten.

— Im Streit um einige Schweine erschoß Dr. J. P. Deckard zu Mattoon, Ill., ein bekannter demokratischer Politiker, seinen Nachbar Ralph L. Webster.

— Wegen Krankheit beging Frau Mabel Beaucham von Boston in einem Hotel zu Jacksonville, Fla., Selbstmord, indem sie sich die Kehle durchschnitt.

— Im Alter von 79 Jahren starb General Oliver O. Howard, der letzte (?) lebende höhere Befehlshaber der Unionisten während des Bürgerkrieges, zu Burlington, Vt.

— Unter der Anklage, ein 11jähriges Mädchen mißbraucht zu haben, wurde bei Vincennes, Ind., John Eagle verhaftet und heimlich nach dem Gefängniß zu Washington, Ind., gebracht, um nicht gelyncht zu werden.

— Frau John Kunzelman, wohnhaft bei Punxatawney, Pa., kam in die Stadt und theilte dem Polizeianwalt mit, daß ihr Vater vor einem Jahre ihre Mutter ermordete und ihr mit demselben Schicksal drohte, wenn sie nicht schweige.

— Nach dem 15. November wird die Naturgasversorgung der Ohio'er Städte Akron, Canton, Massilon und New Philadelphia gesperrt, wenn nicht der „East Ohio Gas Co." gestattet wird, 30 Cents pro 1000 Kubikfuß dieses Gases zu berechnen.

— In San Franzisko wurde der Färbereivormann Gaston Tompin, der in Paris, Frankreich, ein Raubmörder gewesen sein soll, und auf dessen Einfangung die dortige Polizei eine Belohnung gesetzt hatte, von einem entfernten Verwandten in einem Revolverduelle getödtet.

— Stockton, Kal., begann die Feier des 60jährigen Jubiläums der „Argonauten" (Goldjäger) von 1849. Auf dem Public Square ist eine Nachbildung des Goldgräberlagers „Roaring Camp" errichtet. Zum Festprogramm (eine ganze Woche dauern die Festlichkeiten) gehören auch Darstellungen von Lynchereien!

— James McMahon bei Kansas City, Kas., gestand, der Mörder seiner beiden Schwestern Rose McMahon und Frau Alonzo von Rohen sowie des Gatten der Letzteren zu sein. Um ein Lynchgericht zu verhüten, wurde der Gefangene rasch nach dem Staatszuchthause befördert. Ein alter Familienstreit führte zu dem dreifachen Mord.

Ausland.

— Die Rifflabylen in der Nachbarschaft von Penon de la Gomera boten Friedensunterhandlungen an, worüber die Bevölkerung, welche unter den beständigen Angriffen der Mauren stark zu leiden hatte, sehr erfreut ist.

— Hirokuni Ito, Sohn des in der Mandschurei ermordeten Fürsten Ito von Japan, traf gestern Abend mit einem Dampfer von London in Genau ein. Er nahm die Schreckensbotschaft mit großer Selbstbeherrschung entgegen.

Fettsucht ist eine Krankheit, eine schlimme Krankheit.

Ihr lest beinahe jeden Tag von Leuten, die am Schlagfluß sterben, Herzverfettung u. s. w., was andeutet, daß zu viel Fett vorhanden ist.

Beugt diesen Gefahren vor, indem Ihr Rengo nehmt—das Heilmittel der Natur—um Fett zu verringern.

Rengo schmeckt angenehm—Ihr eßt es wie Obst oder Candy.

Es erzwingt die richtige Assimilirung der Speise durch das Blut und die Nahrkraft geht hin wo sie hingehört, und richtet Muskeln, Gehirn und Nerven auf, anstatt Fett anzuhäufen.

Ihr könnt leicht ein Pfund per Tag an Fett abnehmen, wenn Ihr Rengo gebraucht, und ohne Gefahr, denn Rengo ist harmlos.

Es gibt nichts „gerade so gut" wie Rengo. Verkauft bei allen Apothekern zu $1.00 die Schachtel voller Größe, oder per Post portofrei von der Rengo Co., 3122 Rengo Bldg., Detroit, Mich.

Frei Die Company schickt Euch gern eine 50c Schachtel frei per Post, wenn Ihr direkt nach Detroit schreibt und 10 Cents in Silber oder Briefmarken beifügt, um Porto und Verpackungskosten decken zu helfen. Keine freien Packete in Apotheken.

Verkauft und empfohlen in Chicago von The Public Drug Co., 150 State Str.; Buck & Rayner, State und Madison Str.; Buck & Rayner, LaSalle und Madison Str.; The Fair, State und Adams Str.; The Central Drug Co., 100 State Str.; Economical Drug Co., 84 State Str., und Rothschild & Co., State und Van Buren Str. 27ol,10no

Schneidet dies aus

Werthvolles Rezept, wenn von Rheumatismus oder Kreuzschmerzen heimgesucht, ebenfalls ein vozügliches Tonikum.

Beim ersten Anzeichen von rheumatischen Schmerzen oder Kreuzschmerzen oder einem Gefühl der Mattigkeit und Schwäche sollte das nachstehende einfache Rezept genommen werden:

„Eine Unze Compound Syrup Sarsaparilla; eine Unze Toris Compound; halbes Pint hochfeinen Whiskey. Mischt es u. nehmt einen Eßlöffel voll vor jeder Mahlzeit und vor dem Schlafengehen. Die Flasche muß zuerst gut geschüttelt werden.

Jeder Apotheker verkauft diese Ingredenzien und sie mischen sich leicht.

— Bei Extrawahlen in vier Berliner Landtagskreisen, deren Wahlergebniß wegen angeblich fehlerhafter Wählerlisten für ungiltig erklärt worden war, haben wieder in drei Kreisen die Sozialisten gesiegt, und im vierten ist noch eine engere Wahl zwischen dem Sozialisten und dem Freisinnigen erforderlich.

— Gleichzeitig mit der gemeldeten verhängnißvollen Springfluth im südmerikanischen Städtchen Santa Rosa wurden mehrere andere Ortschaften dortherum durch ungeheure Regengüsse überschwemmt, wie solche seit 30 Jahren dort nicht mehr vorgekommen sind! Tausende sind obdachlos und unterstützungsbedürftig.

— Das österreichische Budget für 1910 zeigt einen Unterschuß, obwohl keinen großen. Die Ausgaben sind auf $672,874,869 geschätzt, die Einnahmen auf $662,364,192. Auch wird noch ein zusätzlicher Kredit von $64,000,000 für die Armee und Flotte gefordert werden. Besteuerung des Streichhölzermonopols soll den Unterschuß decken.

— Der König von Griechenland wünschte, daß ein Dekret, welches den „freiwilligen" Rücktritt der königlichen Prinzen von ihren Armeeposten verkündet, vor dem Gesetz veröffentlicht werde, welches sie dieser Posten enthebt, — aber die Militärliga verweigerte dies rundweg, und noch gestern wurde das, für die Prinzen so demüthigende Gesetz veröffentlicht.

Lokalbericht.

Schuldig befunden.

Von fünf angeklagten Matrosen sollen zwei bestraft werden.

Geschworene in Richter McEwens Gerichtshof erklärten heute Edward Donovan, den Geschäftsagenten der Schiffsheizer-Gewerkschaft, und John Connors der Körperverstümmelung schuldig. Entlastet von derselben Anklage wurden dagegen William O'Connor, Joseph Malloy und Thomas McDonald. Der Anwalt der beiden Erstgenannten, D. L. Cruice, beantragte einen neuen Prozeß, am 6. November soll über den Antrag verhandelt werden.

Die fünf Angeklagten sind Seeleute und waren an dem verflossenen Streik betheiligt. Am Arbeitertage geriethen sie in South Chicago auf der Straße in eine Schlägerei, in deren Verlauf dem Matrosen Charles Smith das linke Ohr abgebissen wurde. Das Ohr befand sich, in Spiritus gelegt, während der Gerichtsverhandlung auf dem Anwaltstische.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Im Verfolgungswahn.

Der Arbeiter Wm. Angermeyer bricht das Gasrohr ab und dürfte sterben.

Sich von einem Mörder verfolgt wähnend, wie die Polizei heute berichtet, war der 45jährige Arbeiter Wm. Angermeyer gestern Nachmittag in sein Zimmer im Hause von Andreas Hoffmann, Nr. 804 Caß Str., gestürmt, hatte das Gasrohr abgebrochen und war bald darauf von Hoffmann, von Gas überwältigt, aufgefunden worden. Die Aerzte im Passavant-Hospital, wo der seit einiger Zeit angeblich an Geistesstörung leidende Mann liegt, erklärten heute, er werde schwerlich davonkommen.

Wird nicht ausgeliefert.

Seiner Auslieferung nach Michigan, wo eine auf Bestechung eines Staatsbeamten lautende Anklage gegen ihn schwebt, hat Milton Daily sich mittels eines Habeas Corpus-Verfahrens im Bundes-Distriktsgericht widersetzt. Richter Landis hat heute entschieden, daß die Auslieferung unzulässig sei. Daily soll den Zuchthausdirektor Allen Armstrong in Jackson, Mich., durch Zahlung von $1500 bewogen haben, statt neuer Maschinen, die Daily nach der Anstalt zu liefern übernommen hatte, stark abgenutzte, alte anzunehmen.

Gesalzene Strafe.

E. M. Haaker, 1834 W. 34. Str., wurde heute von Stadtrichter Crowe um $100 gestraft, weil er einen Kraftwagen gelenkt hatte, obwohl er betrunken war. Haaker war am letzten Mittwoch Abend an der Dearborn Ave., in der Nähe des Burton Pl., gegen das Buggy von Dr. Edward H. Ochsner gefahren; es war umgestürzt und der Arzt auf das Pflaster gefallen, er hatte sich aber schnell aufgerafft und Haaker festgehalten, bis dieser verhaftet werden konnte. Der Arzt und ein paar Polizisten sagten aus, daß Haaker anscheinend angetrunken war, was der Angeklagte aber bestritt. Haaker behauptete auch, daß es dunkel gewesen sei und er das Buggy zu spät gesehen habe. Ueber seinen Antrag auf nochmalige Prozeßverhandlung wird der Richter am 10. November entscheiden.

Bekam Wind.

Tochter des Friedensrichters Voigt in Evanston erhebt Anklagen.

Flucht aus dem Fenster.

Christine Maike büßt einen Mordversuch auf eine Nebenbuhlerin im Arbeitshause. — Edward Link in Evanston macht Mordversuch auf Vater.

Kenneth Harris, der 24jährige Sohn der wohlhabenden Wittwe Mary E. Harris, 831 Hamlin Str., Evanston, ein Angestellter der Evanston Index Co., wurde heute Morgen dort an der Hochbahnhaltestelle an der Foster Ave. unter schwerer Anklage verhaftet, nachdem die noch nicht 16 Jahre Mary Voigt, Tochter des bekannten Friedensrichters Chas. Voigt in Evanston, ihren Eltern ein Geständniß abgelegt hatte, in dem außer Harris auch J. B. Weeden, der 28jährige Sohn des gleichnamigen Advokaten, 729 Emerson Str., Evanston, genannt worden war. Weeden scheint Wind von der Geschichte bekommen zu haben, denn am Samstag hat er die Stadt verlassen. Er ist angeblich nach Alaska gereist, um dort zu bleiben. Das junge Mädchen hatte mit beiden Jünglingen häufig Vergnügungen besucht.

Weeden saß beim Mittagessen als am letzten Samstag Hilfssheriff Elliott, dem von Richter Pinckney im hiesigen Jugendgericht der Haftbefehl übergeben worden war, zusammen mit Konstabler Arnz von Evanston nach dem Hause kam. Die Beamten fragten Frau Weeden, die ihnen öffnete, nach ihrem Sohn. Die Frau bat sie, sich zu gedulden, sie werde ihn rufen. Er kam aber nicht, endlich traten die Beamten in's Haus und hörten gleich darauf im oberen Stockwerk ein Gepolter. Sie eilten hinauf und kamen schließlich auch auf den Boden. Dort entdeckten sie die Ursache des Geräusches. Jung Weeden hatte das Fenster aufgerissen, sich auf das Dach der Veranda fallen lassen und war entwischt. Weeden hatte am Freitag einem Bekannten gesagt, daß er mit der kleinen Voigt nichts mehr zu thun haben wolle. Auch Harris betheuert seine Unschuld und versichert, daß das Mädchen ihn bedrohte, als er den Verkehr mit ihr abgebrochen habe. Weedeen war am 9. März d. J. geschieden worden, weil seine Frau, die er am 18. Juli geheirathet hatte, sich mit einem anderen in einem Evanstoner Hotel vergangen haben soll. Mary Voigt ist zur Zeit nicht in Evanston.

Der Streit um den Verehrer.

Dreißig Tage Arbeitshaus erhielt von Stadtrichter Crowe Christine Maike, die, wie gemeldet, am Montag Abend an der Lincoln Ave. auf Ida Kammradt, 2418 Clybourn Ave., schoß, aber „vorbeitraf", nachdem Wm. Kolbe, Christines früherer Verehrer, sich geweigert hatte, Ida zu verlassen und mit seiner bisherigen Flamme heimzugehen.

Geisteskranker macht Mordversuch.

Mit den Worten: „Du hast zu lange gelebt, ich will daher Deinem Leben ein Ende machen," soll der 54jährige Edward Link gestern Nachmittag in der Familienwohnung, 710 Custer Str., Evanston, einen Revolver auf seinen 85 Jahre alten Vater Joseph Link angelegt haben. Ein jüngerer Bruder, Johann, versuchte Edward die Waffe zu entreißen und wurde in den linken Arm geschossen, in dem Kampfe auch schwer verletzt. Edward Link wurde schließlich verhaftet. Man hält ihn für geistesgestört.

Gelobt Besserung.

Der 24jährige Chas. Baier, 6436 Jackson Ave., gestand heute Stadtrichter Fake, daß er der Firma Browning, King & Co., bei der er beschäftigt war, $500 entwendet und in Gesellschaft leichtsinniger Frauenzimmer verkneipt habe. Er gelobte Besserung, und da die Firma nicht auf Bestrafung drang und sein Vater den Verlust ersetzen will, so konnte der junge Mann, allerdings mit ernstlicher Verwarnung seitens des Richters, den Gerichtssaal als freier Mann verlassen.

Kommt vor's Staatsgericht.

Bundeskommissär Foote hat heute das Verfahren gegen Karl Otto Paul Schuchardt eingestellt, da die Großgeschworenen gegen den 55jährigen Mann eine Anklage erhoben haben und er sich im Kriminalgericht verantworten muß. Wie berichtet, soll Schuchardt, als er in einer Druckerei in Deutschland beschäftigt war, einen oder mehrere Bonds der Stadt Altona, welche dort gedruckt wurden, entwendet, hier ausgefüllt und daraufhin von Greenebaum Bros. $150 geborgt haben, um eine von ihm gemachte Erfindung eines Patent-Streichholzständers verwerthen zu können. Die Bonds lauten auf je 5000 Mark. Schuchardt ist seit drei Jahren im Lande. Er ist im Countygefängniß.

Einweihungs-Feier.

Findet am Sonntag im neuen Mandel-Gebäude statt.

Am kommenden Sonntag Nachmittag wird das Emanuel Mandel-Gedächtnißgebäude für häusliche Wissenschaft, einer der besten Bauten seiner Art im Lande, eingeweiht werden. Das neue Gebäude befindet sich neben der Jüdischen Ausbildungsschule, 550 W. 12. Straße, welcher es von Frau Mandel geschenkt worden ist. Bei der Feier werden Hilfs-Schulsuperintendent John B. Shoop, Professor Graham Taylor, Rechtsanwalt Lessing Rosenthal und Henry L. Frank Reden halten. Herr Rosenthal wird als Vertreter von Frau Mandel eine Gedenktafel enthüllen.

GARLAND

Stoves—Ranges
Gas Ranges—Heaters

80 Tonnen Eisen per Tag geschmolzen, um "GARLANDS" zu machen.

„Die Besten der Welt." Seit 37 Jahren am meisten verkauft.

Ihr könnt gerade so gut einen „Garland" haben. Man bezahlt für einen schlechteren ebensoviel.

Alle Kochherde haben „Garland" Backofen - Hitze - Zeiger.

Ueberall in den besten Handlungen verkauft. Schreibt nach illustr. Buch, frei.

The Michigan Stove Company

Die größten Fabrikanten von Oefen und Herden der Welt.

Detroit, Mich. Chicago, Ill.

22b,mi,3t

Haa weh und Leuchtgas.

Junger Mann heute erstickt im Elternhause aufgefunden.

Durch Gasgeruch aufmerksam geworden, fand heute früh um fünf Uhr Bessie Van Nugeren ihren 29 Jahre alten Bruder William, einen Drucker, erstickt auf dem Sopha im Wohnzimmer des Familienheims, 12 West 111. Str., auf. Drei Gashähne in dem Zimmer waren voll angedreht. Dr. Hollemann versichert, daß der Mann schon mehrere Stunden todt war. William soll in den letzten Tagen stark getrunken haben und niedergeschlagen gewesen sein.

Schlug sich den Schädel ein.

Auf der eisernen Treppe zur Haltestelle der Metropolitan-Hochbahn an der Halsted Str. glitt heute früh um ein Uhr der 27jährige Verkäufer Jos. McKay, 3650 Wabansia Ave., aus und erlitt eine klaffende Wunde an der Stirn. Er wurde gleich zu einem Arzt und dann heimgebracht.

Opfer der Fallsucht.

Im Alexianer-Hospital ist heute der 32 Jahre alte Maschinist Chas. Sorenson, 3016 Sheffield Ave., gestorben. Er war, wie berichtet, gestern früh in einer Fabrik an der Halsted Str. und dem Briar Place, wo er arbeitete, besinnungslos aufgefunden worden. Man vermuthet, daß er fallsüchtig war.

Joseph Kubik im Hospital gefunden.

Im norwegisch-lutherischen Diakonissenheim an der Haddon Ave. und Nord Leavitt Straße ist der 19jährige Joseph Kubik, 1463 West Erie Str., gefunden worden, der am Samstag Abend, wie berichtet, an der Nord Ashland Ave. und West Superior Straße von einem Kraftwagen überfahren und von dessen Insassen fortgebracht worden war. Auf Ersuchen der Schwester des Verletzten, Frl. Anna Kubik, hatte die Polizei, allerdings erfolglos, in den Krankenhäusern Umschau gehalten. Joseph Leppak, der Kraftwagenführer, 824 Noble Str., las davon in einer Zeitung und klärte die Schwester gestern Abend auf. Er sagte, daß der Unfall unvermeidlich gewesen sei, und daß er und seine beiden Brüder, welche mit ihm in dem Wagen saßen, den Verletzten sofort nach der Wohnung von Dr. Walsh, 1601 Grand Ave., und von dort nach jenem Krankenhause gebracht hätten, wo Kubik sich Joseph Ripnitzky genannt und 312 West Huron Straße als seine Wohnung angegeben hätte. An jener Stelle ist aber ein Bauplatz, wie Leppak feststellte, als er hinfuhr, um die Angehörigen zu benachrichtigen. Der Verletzte hat einen Bruch der rechten Kniescheibe und einer Rippe erlitten. Er ist ein Neffe von Mich. Budzban, Mitglied der Staatssteuerausgleichungsbehörde. Leppak wurde verhaftet und des thätlichen Angriffs angeklagt, stellte aber bald Bürgschaft.

Als der Kraftwagenführer D. H. Rodington an der West 12. Straße und Süd Oakley Ave. gestern Abend umwenden wollte, fuhr er Frau Fanny Exelrod, 1235 S. Sangamon Str., und ihr fünfjähriges Söhnchen Max über den Haufen. Beide wurden aber nur leicht verletzt.

An Verletzungen gestorben.

Im St. Lukas-Hospital ist heute der 45jährige Arbeiter Chas. Johnson, Nr. 2634 Princeton Ave., an den Verletzungen gestorben, die er erlitt, als beim Abbruch des „Sherman House" vor einigen Tagen ein Balken auf ihn fiel.

Auf der Straße gestorben.

Der bei Wm. Kluck in Argo beschäftigte 40 Jahre alte Farmarbeiter M. Koltz sank heute an der Archer Ave. und West 83. Str., Argo, infolge Herzleidens todt um.

Von Fallkrämpfen befallen.

Joseph Stodola, 25 Jahre alt, Nr. 10656 Green Bay Ave., wurde heute, als er im Stadtgerichtshof in South Chicago gerade Zeugniß für seinen des unordentlichen Benehmens angeklagten jüngeren Bruder Frank ablegte, von Fallkrämpfen befallen und stürzte zu Boden. Der Vorfall rief beträchtliche Aufregung hervor. Ambulanzarzt Dr. Schroeder nahm den Mann in Behandlung, und der Richter vertagte den Prozeß bis morgen.

Der brennende Zigarrenstummel.

Um 2½ Uhr heute früh brach hinter dem Schanktisch der Wirthschaft von John Greeneltch in dem dreistöck. Gebäude 3566 Archer Ave. Feuer aus. Greeneltch, welcher über der Wirthschaft wohnt, erwachte von dem Rauch und brachte seine Frau und sein Kind in's Freie. Die Feuerwehr löschte die Flammen, nachdem sie $1000 Schaden angerichtet hatten. Man hält eine achtlos fortgeworfene brennende Zigarre für die Ursache des Feuers. Das dritte Stockwerk des Hauses steht leer.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Zurück zur Natur

wird heute von vielen Seiten gefordert; aber zurück zu natürlichen Heilmitteln ist eine noch wichtigere Forderung. Die gründlichsten Kenner natürlicher Heilmittel waren und sind jedenfalls die chinesischen Gelehrten und Aerzte, wie man in jedem guten Nachschlagebuch lesen kann. Die chinesischen Kräuter-Medizinen sind nämlich kein Gift, wie viele Arzneien moderner Aerzte, sondern haben die Wirkung, etwa vorhandene Gifte aus dem Körper zu treiben. Daher werden mit chinesischen Arzneien, wie der berühmte chinesische Arzt Dr. Chan, 427 Wabash Ave., sie herstellt, häufig Heilungen erzielt in Fällen, wo alle amerikanische und europäische Doktor-Weisheit versagt. Dr. Chan hat soeben eine riesige Sendung von medizinischen Kräutern direkt aus China erhalten, und bietet sie Allen, die von Rheumatismus, Blutvergiftung, Geschwüren, Nervenleiden, Ausschlag, Nieren-, Blasen- und Hautkrankheiten geheilt werden wollen, zu mäßigen Preisen an. Konsultation kostenfrei, bei zuvorkommender Behandlung.

Nachstehend zwei soeben eingetroffene Zeugnisse:

An Alle die es angeht.

Hiermit bestätige ich, daß ich einen Husten hatte und vollständig erschöpft war. Meine Gattin starb an Schwindsucht und der Hausarzt sagte, daß ich auch daran litt. Ich ließ mich gleich behandeln, aber bald fand ich, daß die Medizin nichts nützte und hörte auf, sie zu nehmen. Später las ich in der Zeitung, daß Herr G. Heither, 4338 State Str., von dem chinesischen Doktor von Tuberkulosis der Hand geheilt wurde, nachdem andere Chirurgen sie abschneiden wollten. Wie ich verstehe, ist Herr Heither ein reicher Mann und kann große Gebühren bezahlen, was ich nicht kann. Da erfuhr ich, daß ein Freund von mir neun Operationen vornehmen ließ, wegen Blutvergiftung, und daß derselbe chinesische Doktor ihn schließlich mit einem Pflaster heilte. Deshalb beschloß ich, bei ihm vorzusprechen, da er nichts für Konsultation berechnet. Seine Office war gedrängt voll mit Damen und Herren, die ihn sprechen wollten. Ich erkundigte mich bei etlichen über den Doktor und sie konnten ihn nicht genug loben. Nachdem ich seine Medizin nahm, war ich wie umgewandelt und konnte wieder arbeiten. Mit diesen paar Zeilen wünsche ich dem Doktor zu danken. Wartet nicht, spricht vor und konsultirt ihn. Es kostet Euch nichts.

Philip Tortorici,
183 Milton Ave.

Chicago, Ill., 10. Sept. 1909.

An Alle die es angeht.

Seit den letzten zehn Jahren hatte ich Blasenleiden und weibliche Schwäche. Ich war vollständig erschlafft, konnte nicht schlafen, hatte Kreuzschmerzen und war so elend, daß mir das Leben zur Last wurde. Meine Mutter wohnte bei mir, da ich keine Hausarbeit verrichten konnte. Ich versuchte alles Mögliche, aber nutzlos. Eine meiner Freundinnen rieth mir, Dr. Chan zu konsultiren. Nachdem ich seine Kräutermittel kurze Zeit genommen hatte, wurde ich besser und jetzt bin ich gesund. Es ist ein Jahr her, daß ich aufhörte, seine Medizin zu nehmen, und deshalb glaube ich, daß ich geheilt bin. Ich schreibe dieses Zeugniß, daß andere leidende Frauen geheilt werden mögen. Wartet nicht. Konsultirt den Doktor. Er berechnet nichts für Konsultation.

Frau Lizzie Harding.
2711 LaSalle Straße.

Konsultation und Untersuchung frei.

Dr. CHAN, 427 Wabash Ave.

Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abds. täglich. Sonntags 9 bis 11 Vorm. und 1 bis 4 Nachm. 2½ Blocks südlich vom Auditorium. ol23,27

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen auf der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von vorgestern:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	26. Okt.
Weizen—					
Dez	1.05–¼	1.05¾	1.04⅝	1.04⅝–¾	1.04¾–⅝
Mai	1.05⅝–½	1.05⅞	1.04⅝	1.04⅝	[illegible]
Juli	.98⅜	.98⅝	.97⅞	.97⅝	.98
Mais—					
Dez	.59⅜–¼	.59⅜	.58⅝	.58¾	.59
Mai	.61⅜–¼	.61⅜	.60⅝	.60⅝	.61
Juli	.60⅛	.60⅛	.60⅛	.60⅛	[illegible]
Hafer—					
Dez	.39⅞–40	.40	.39⅝	.39⅝	.39⅞
Mai	.42⅝	.42⅝	.42⅛	.42⅛	.42¾
Juli	.40	.40	.39⅞–⅞	.39¾–⅞	.40
Gepök. Schweinefleisch—					
Okt	....	....	....	....	23.35
Jan	19.00–02	19.07½	19.00	19.05	19.00
Mai	18.75–80	18.82½	18.75	18.80	18.82½
Schmalz—					
Okt	12.35	12.35	12.35	12.35	12.35
Jan	11.20–22	11.20	11.20	11.20	11.17½–20
Mai	10.95	10.95	10.95	10.95	10.95
Rippchen—					
Okt	10.85	10.85	10.75	10.75	10.75
Jan	9.97–10.00	10.00–02	9.97½	10.00	9.95
Mai	9.92–97	10.00	9.92½	9.97½	9.90–92

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 447,350 Bushels, [illegible] von Hafer [illegible] Bushels. Verschifft wurden 83,705 Bushels Weizen, 359,641 Bushels Mais und 656,343 Bushels Hafer.

* Der 55jährige John Drennan, ein früherer Verkäufer der New York Fruit and Produce Co., bislang Nr. 301 S. Clark Str. wohnend, stürzte heute vor dem Hause Nr. 311 S. Clark Straße todt nieder. Er war herzleidend.

— Im Bilde. — Ich komme mir vor, wie eine Briefmarke: Bin ich angefeuchtet, dann bleibe ich kleben!

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost..........2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
Mit Sonntagpost..........$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

So geht's nicht.

Zwischen den „Wühlern“ für einen Tiefwasserweg von den Seen nach dem Golfe sind Streitigkeiten ausgebrochen, die sowohl für den Staatswirth wie für den Geschichtsphilosophen ungemein lehrreich sind. Da der ganze Plan nicht von Fachmännern entworfen ist und befürwortet wird, sondern von Politikern, Geschäftsinteressen und gewerbsmäßigen Hurrahschreiern, so wird er auch nicht wissenschaftlich und sachlich begründet, sondern „gebuhmt“. Mit dem Präsidenten der Ver. Staaten an der Spitze, fährt eine Auslese der bekannten prominentesten Männer den Mississippi herunter, und an jeder Landungsstelle wird sozusagen eine Erweckungsversammlung im Stile des Zigeuner-Smith gehalten. Die Zuhörer, die in dem Wahne leben, daß sie in kurzer Zeit die „Leviathans des Ozeans“ von New Orleans nach Chicago werden schwimmen sehen, und daß sie ihre Vergnügungsreisen nach Europa sehr bald in Kansas, Jowa oder Dakota, in Cincinnati oder in St. Paul werden beginnen können, sind natürlich der Begeisterung voll. Unglücklicherweise erzählt ihnen aber jeder der Stimmungsmacher eine andere Geschichte, so daß sie sich am Ende in der Lage der Heiden befinden werden, die nach Anhörung unzähliger Sektenmissionäre nicht wissen, zu welchem Christenthume sie sich eigentlich bekehren lassen sollen.

Präsident Taft will die „Regulirung“ des Mississippi und aller seiner Nebenflüsse nach reiflich durchdachten Vorschlägen bewerkstelligt und die erforderlichen Gelder im Pauschquantum bewilligt haben. Als vorsichtiger Mann meint er jedoch, daß zunächst der Ohiofluß „verbessert“ werden sollte, damit das Volk auf Grund von Erfahrungen sich ein Urtheil darüber bilden kann, ob die Schiffbarmachung des ganzen Flußsystems möglich ist. Sprecher Cannon unterschreibt jedes Wort des Präsidenten, erklärt jedoch in demselben Athemzuge, sich zu einem so umfassenden Bewilligungsprogramm nicht verpflichten zu können. Die Ausgaben sollten vielmehr aus den laufenden Einnahmen bestritten, und die Arbeiten sollten, wie es jetzt üblich ist, an Kontraktoren vergeben werden, — vermuthlich weil auf diese Weise möglichst viele Kongreßbezirke einen Antheil an dem goldenen Segen empfangen können. Senator Lorimer will nichts gethan haben, ehe nicht der Kongreß sich für das ganze Werk entschieden hat, wogegen Gouverneur Deneen auf den Kongreß überhaupt nicht warten, sondern den Staat Illinois veranlassen will, durch die Verlängerung des Chicagoer Abwasserkanals den anderen betheiligten Staaten ein gutes Beispiel zu geben.

Damit nicht genug, vertritt der eine Staatsmann die Vertiefung der in Frage kommenden Flüsse auf nur sechs Fuß, der andere redet von vierzehn Fuß, und der dritte will die Flüsse gar nicht vertieft, sondern Dämme längs ihrer Ufer aufgeworfen haben. Einige meinen, daß der Bund alle Unkosten bestreiten sollte, andere sind der Ansicht, daß die Uferstaaten die Hälfte der Auslagen beisteuern müssen. Selbstverständlich wird der Präsident seine eigenen Anschauungen dem Kongresse in einer Botschaft empfehlen. Senator Lorimer wird darauf bestehen, daß der Senat sich nur nach seinen Wünschen richtet. Sprecher Cannon wird seinen Einfluß auf das Abgeordnetenhaus geltend machen, um die Verausgabung von Pfandbriefen und die Vertiefung der Flüsse zu vereiteln, und Gouverneur Deneen endlich wird in die Staatslegislatur bringen, jedenfalls erst den Illinoisfluß schiffbar zu machen und das Weitere der Vorsehung zu überlassen.

Was bei alledem herauskommen wird, läßt sich leicht ausmalen, nämlich nichts. In Deutschland oder sonst einer absterbenden Monarchie würde, wenn eine Frage dieser Art auftauchte, die verknöcherte Bürokratie nicht jeden Heinz und Kunz in die richtige Stimmung zu versetzen suchen, sondern die besten Ingenieure, Flußtechniker und Finanzexperten mit der Ausarbeitung des Planes und der Kostenanschläge beauftragen. Diese Kommission würde vor allen Dingen ermitteln, ob alle Wasserläufe des Millionen von Geviertmeilen umfassenden Mississippibeckens überhaupt in Tiefwasserwege verwandelt, bezw. w i e tief sie gemacht und dauernd erhalten werden können. Dann würde sie die Kosten gegen die voraussichtlichen Vortheile des Unternehmens abwägen und den Steuerzahlern genau ausrechnen, ob die Sache „sich bezahlen“ würde. Auch würde sie erwägen, in welcher Weise die Lasten zu vertheilen und die Deckungen zu beschaffen wären. Erst wenn sie bis auf dem Tüpfelchen über dem i alles fertiggestellt hätte, würde die Regierung ihre Pläne in Erwägung ziehen, und erst nachdem alle „Ressortminister“ sich zu der Angelegenheit geäußert hätten, würde sie der Volksvertretung vorgelegt werden. Diese würde dann freilich aber auch wissen, um was es sich handelt, und wenn sie mehr Aufklärung verlangte, würde sie ihr geliefert werden können. In der Verwaltungskunst hat die Demokratie offenbar noch manches zu lernen.

Kämpft für das Volk.

Der am 16. Januar 1906 verstorbene Großkaufmann Marshall Field hinterließ dem nach ihm benannten „Field Museum“ die Summe von $8,000,000 unter der Bedingung, daß dem Institut „geschenkt oder kostenlos zur dauernden Benutzung überwiesen“ werden sollte „Grund und Boden, der seinen Treuhändern annehmbar und passend erscheint für seine Plazirung und als Bauplatz für das Gebäude oder die Gebäude, die sein dauerndes Heim bilden sollen.“ Diese Bedingung ist nach dem Testament binnen sechs Jahren nach dem Tode des Erblassers zu erfüllen, andernfalls wird die Schenkung null und nichtig und die acht Millionen verbleiben dem Nachlaß, gehen der Stadt Chicago verloren.

Das Testament war kaum bekannt geworden, als auch schon verkündet wurde, der Grand Park sei der einzig richtige Platz für das Museum und dort werde es sein dauerndes Heim finden, trotzdem bei der Schaffung des Grant Park urkundlich erklärt und bestimmt wurde, daß auf dem Parkgelände keine Gebäude irgend welcher Art sollten errichtet werden dürfen. Das hatte ursprünglich nur für das öffentliche Gelände zwischen Randolph und Madison Straße, Michigan Ave. und dem Seeufer gegolten und wurde später auf den vergrößerten Park ausgedehnt. Und wie man sie für diesen zugunsten des Field-Museums beiseite zu setzen suchte und sucht, so wurde sie schon vor langen Jahren hinsichtlich des ursprünglichen Geländes mißachtet, und man darf wohl sagen, daß das Gelände zwischen Randolph und Madison Str. usw. heute ziemlich dicht mit Gebäuden besetzt wäre, wenn dem Seeufer nicht in der Person des Herrn Montgomery Ward ein getreuer Hüter, ein „Wachhund“, wie man ihn ehrend nannte, erstanden wäre. Herr Ward ließ es sich damals schon nicht wenig Geld und Mühe kosten, das öffentliche Gelände dem Publikum zu erhalten, bezw. zurückzugewinnen und seine damaligen Bemühungen wurden von der gemeinsinnigen Bürgerschaft und Presse anerkannt. Als Herr Ward aber auch gegen die Errichtung des Field-Museum in dem Park Einspruch erhob, da wurde er von der Presse und den sogenannten besten Bürgern dieserhalb starrköpfig und eigensinnig genannt. Es wurde gesagt, so lobens- und dankenswerth sein früheres Mühen zur Freihaltung des Uferparks war, so tadelnswerth und schädlich den besten Interessen der Stadt sei sein jetziges Verhalten. Denn das jetzt sei doch etwas ganz Anderes. So sehr er im Rechte gewesen sei, die Errichtung von irgendwelchen „kommerziellen“ Gebäuden im Seeufer-Park zu hintertreiben, so sehr sei er im Unrecht, wenn er auch solche Volksbildungsinstitute wie das Field-Museum und die Crerar-Bibliothek aus dem Park fernhalten wolle. Denn Museums- und Bibliotheksgebäude paßten durchaus in den Park hinein. Er schütte das Kind mit dem Bade aus und schädige mit seinem Einspruch die besten Interessen der Stadt, stehe damit der Verschönerung der Stadt im Wege.

Herr Ward ließ sich aber dadurch nicht beirren, sondern er wendete sich an die Gerichte, und jetzt hat er die Genugthuung, daß das Staatsobergericht zum dritten Male, und das heißt doch wohl endgiltig, in seinem Sinne entschied. „Wo ein Park für einen bestimmten Zweck gestiftet wurde“, sagt das Obergericht, „da darf die Gemeinde, in deren Obhut er ist, ihn nicht anderen Zwecken zuführen . . . . Weder die Gesetzgebung noch eine Stadt darf die Beschränkungen verletzen, die bei der Stiftung auferlegt wurden.“ Das ist deutlich genug und endgiltig, so weit das Staatsobergericht in Betracht kommt. Man will sich aber noch nicht damit zufrieden geben, sondern redet davon, ein Enteignungsverfahren anhängig zu machen und so gewissermaßen Herrn Ward auszukaufen, ihm seine Interessen in dem Seeuferpark abzukaufen, gegen eine im Geschworenengericht festzusetzende Summe. Man bleibt dabei: Das Field Museum m u ß im Grant-Park Platz finden.

* * *

Ueber die Anwendbarkeit des Enteignungsverfahrens mögen sich die Rechtsgelehrten streiten. Dem Laien will es scheinen, als biete es bestenfalls wenig Aussicht auf Erfolg. Eine Jury mag zwar nur auf „30 Cents“ erkennen, mag aber auch zu der Ansicht gelangen, daß Herrn Ward's Interessen in der Freihaltung des Grant Parks sehr groß ist und ihm eine sehr hohe Summe zusprechen; und wie immer das Urtheil ausfallen möchte, es würde doch auf jeden Fall angefochten werden und die verbleibenden 2½ Jahre dürften wohl vergehen, bis d i e s e r Fall endgiltig erledigt wäre. Wenn die Hoffnung auf Sicherung der acht Millionen für das Field-Museum sich einzig und allein auf das geplante Enteignungsverfahren stützte, dann sähe es damit sehr windig aus; aber das ist doch keineswegs der Fall.

Es ist kein M u ß, daß das Museum in den Grant Park komme, ja es ist für die Stadt vielleicht besser, wenn es wo anderhin kommt, nach dem Lincoln Park, oder dem Jackson Park usw., und es ist höchst wahrscheinlich, ja es scheint gewiß, daß Herrn Montgomery Ward's Bekämpfung des Museum-Planes wirklich das Beste war, das er je für die Stadt that. Denn nicht nur würde mit dem Museum zugleich die Crerar-Bibliothek im Grant Park ein Heim gefunden haben, sondern jede Erfahrung spricht auch dafür, daß dem schon in Bälde viele andere Gebäude folgen würden und der Grant Park in nicht zu langer Zeit aufhören würde ein Park — ein freier, öffentlicher Platz — zu sein. Es ist immer der erste Schritt, der zählt, die anderen kommen dann von selbst, das sollte man hier, wo der Präzedenzfall so mächtig ist, kaum noch zu betonen brauchen. Es scheint aber auch gewiß, daß es mehr im Interesse der Stadt, der großen Masse der Bevölkerung, liegt, den Grant Park als weiten, freien Park zu erhalten, als ihn, wie Herr Ward sich ausdrückt, in „einen Paradeplatz für die gebildeten Reichen“ zu verwandeln. Es ist ganz sicher, daß es für Chicago besser sein wird, seine schönen Gebäude und großen Kunst- und Belehrungsinstitute mehr über sein Gebiet zu zerstreuen, als alles in das kleine Geschäftsviertel hineinzubrängen.

Es kann nur noch eine Frage der Zeit sein, bis alle Flachbahnlinien u n d die Hochbahnlinien durchgelegt werden müssen, und damit, daß in absehbarer Zeit auch die Museen, Bibliotheken u. s. w. auf der ferneren Südseite, der Nordseite und der Westseite unschwer zu erreichen sein werden von den Kunstfreudigen und Wissensdurstigen aller Stadttheile — es ist aber auch gewiß, daß jene nothwendige Durchlegung aller Verkehrslinien um so mehr verzögert und erschwert werden wird, je mehr solche großen Institute im Geschäftstheile der Stadt oder dessen nächster Nähe Platz finden. Und schließlich scheint es gewiß, daß das gerade die Erwägung ist, die es den großen Geschäfts- und Grundbesitz-Interessen als ein „M u ß“ erscheinen läßt, daß das Field - Museum im Grant - Park Platz finde. Man hat es hier eben auch wieder mit dem alten bekannten Gegensatze zwischen den Interessen der Großgrundbesitzer und Großgeschäfte im „Down Town“-Bezirk und denen der Bürgerschaft im Allgemeinen zu thun. Und Herr Ward vertritt hier das Volk. — — —

Die rothen, weißen

und anderen Körperchen Eures Blutes werden stark bereichert und gekräftigt durch Hood's Sarsaparilla.

Es vermehrt die rothen Körperchen und stärkt die weißen Körperchen und dadurch schützt und stellt es die Gesundheit wieder her.

Es heilt Skrofeln, Exzema, Hautausschläge, Katarrh, Rheumatismus, Blutarmuth, Nervosität, das müde Gefühl, Dyspepsie, Appetitlosigkeit, allgemeine Schwäche und richtet den ganzen Körper auf.

Kauft es heute in der gewöhnlichen flüssigen Form oder in Chokolade Tablet Form genannt Sarsatabs.

Aufruhrschaden.

Ein preußischer Minister hat bei einer denkwürdigen Gelegenheit Ruhe für die erste Bürgerpflicht erklärt. Mit gleicher oder größerer Berechtigung läßt sich die Erhaltung von Ruhe und Ordnung für die erste Pflicht des Staates erklären. Dazu ist der Staat da, dazu hat er seine Gewalt, daß er seine Bürger in ihrem Leben, ihrem Eigenthum und ihren Rechten vor Vergewaltigung schütze. Und wenn er diese Pflicht nicht erfüllt, so ist es eine nicht unberechtigte Forderung, daß er Ersatz leiste für den seinen Bürgern erwachsenen Schaden, den er hätte verhüten können und verhüten sollen, und den er nicht verhütet hat.

In der Gesetzgebung des Staates Illinois hat diese Forderung eine gewisse Anerkennung gefunden. Eine halbe Anerkennung. „Wann immer“ — so sagt das Gesetz — „ein Gebäude oder sonstiges Grundeigenthum oder bewegliches Eigenthum.. zerstört oder beschädigt wird durch einen Auflauf oder einen Aufruhr von mehr als zwölf Personen, so soll die Stadt, oder wenn nicht in einer Stadt dann das County, den Geschädigten haftbar sein für drei Viertel des so erlittenen Schadens“.

Daraufhin ist nun die Stadt Chicago durch eine gestrige Entscheidung des Staatsobergerichts nach 15jährigem gerichtlichen Streite verurtheilt worden, an eine gewisse Eisenbahn $100,000 zu zahlen für Eisenbahnwagen, die hier während des „Debs-Aufruhrs“ im Jahre 1894 verbrannt oder auf sonstige Weise zerstört worden sind. Inbegriffener Weise wird die Stadt dadurch haftbar gemacht für weitere $600,000, die auf den gleichen Grund hin von anderen Bahngesellschaften eingeklagt worden sind. Und es wäre gegen die Entscheidung nichts einzuwenden, wenn wirklich die Stadt Chicago Schuld gehabt hätte an der Zerstörung; wenn sie wirklich gegenüber dem damals in der Stadt herrschenden Aufruhr ihre Pflicht nicht gethan hätte; oder wenn nicht auch Andere gleiche Pflicht gehabt hätten und diese Anderen ihre Pflicht gleichfalls versäumt hätten.

Man kann ohne Weiteres zugeben, daß die Stadt oder das County haftbar gehalten werden sollte, wo die Polizeigewalt der Stadt oder des Countys ausreichend ist zur Unterdrückung des Aufruhrs. Wo jedoch der Aufruhr solchen Umfang angenommen hat, daß die städtische oder die County-gewalt machtlos dagegen ist, ist es die Pflicht des Staates, daß er einschreite. Und wenn unter solchen Umständen der Staat diese Pflicht nicht erfüllt, dann gebietet Recht und Billigkeit, daß e r den Schaden ersetze. Daß die Legislatur in der Erlassung des bezüglichen Gesetzes dieser Verpflichtung nicht Rechnung getragen hat; daß sie auf halbem Wege stehen geblieben ist, indem sie die Haftbarkeit auf Städte und Counties beschränkt hat; und dann doch wieder zu weit gegangen ist, indem sie diese Haftbarkeit auch ausdehnte auf Fälle, wo thatsächlich der Staat der Schuldige ist — das ist der grobe Fehler des Gesetzes.

Der aus dem „Pullman-Streik“ hervorgegangene Sympathiestreik der Debs'schen „American Railway Union“ hatte zu einem Aufruhr geführt, dessen die Stadt allein beim besten Willen nicht Herr werden konnte. Es mag sogar fraglich sein, ob die beklagte Eigenthumszerstörung selbst durch rechtzeitiges Einschreiten der Staatsmilia hätte verhindert werden können. Thatsache ist auf alle Fälle, daß Gouverneur Altgeld die Miliz nicht aufgeboten hat, trotz wiederholter Aufforderungen. Hat Gouverneur Altgeld sich getäuscht über die Größe der Gefahr, oder hat er geglaubt, auf eine amtliche Aufforderung des Sheriffs warten zu müssen, so ändert das Alles an dem Thatbestande der verhängnißvollen staatlichen Unthätigkeit nichts. Hat der Sheriff nicht gethan, was er hätte thun sollen, so ist damit der Staat nicht entschuldigt. Die Miliz s o l l aufgeboten werden — heißt es im Gesetz — zur Unterstützung der bürgerlichen Behörden, wo und wann immer die Nothwendigkeit dazu dargethan wird; es ist nicht nöthig, daß sie gerade vom Sheriff oder sonst einer Amtsperson dargethan werde.

Daß die Stadt Chicago nun zahlen muß, wo sie eigentlich nicht oder doch nicht allein schuldig ist, ist ärgerlich für die Stadt, die bekanntlich ohnehin mit stetigem Geldmangel zu kämpfen hat. Doch wird man immerhin eingestehen müssen, daß auch diese sozusagen stellvertretende Ersatzpflicht immer noch besser ist als gar keine Ersatzpflicht, soweit die Geschädigten in Betracht kommen, denen gegenüber die öffentliche Gewalt (gleichviel welche) ihre Pflicht nicht gethan hat. Auf alle Fälle liegt in der Ersatzpflicht ein heilsamer Ansporn für die örtlichen Behörden, gegenüber öffentlichen Unruhen rechtzeitig das Ihre zu thun zur Verhütung von Gewaltthaten und zur Wiederherstellung von Ruhe und Ordnung. Und auch — was namentlich bei Rassenstreitigkeiten, Lynchgerichten u. dgl. ins Gewicht fällt, wo die öffentliche Meinung sonst leicht geneigt ist, Partei zu nehmen für den Mob — ein Ansporn für die Masse der steuerpflichtigen Bürger, aus deren Taschen der Schadenersatz zu kommen hat, zur Unterstützung der Behörden.

Arbeiterschutz.

Daß durch Betriebsunfälle allein in den Chicagoer Fabriken jährlich gegen sechshundert Arbeiter ihr Leben verlieren, hat kürzlich ein amtlicher Statistiker berichtet. Wie viel dieser Unfälle auf Rechnung der eigenen Unvorsicht der Verunglückten kommen, wieviele dem Mangel gehöriger Schutzvorkehrungen zur Last fallen, ist bisher nicht festgestellt worden. Jedenfalls ist der letztere Theil nicht der geringere, wenn er nicht der bei Weitem überwiegende ist. Selbst wo der Verunglückte selbst Schuld hat an seinem Unfalle, ist er gewöhnlich nicht der allein Schuldige. Ohne den Mangel gehöriger Schutzvorkehrungen hätte seine Unvorsichtigkeit vielleicht die verhängnißvollen Folgen nicht gehabt.

Der Fahrlässigkeit zu steuern und die Gefahr zu vermindern, ist der Zweck des in der letzten Legislatursitzung angenommenen Gesetzes, das am kommenden 1. Januar in Kraft treten soll. Alle Kraftmaschinen — heißt es darin, — alle Triebräder, Oefen, Essen, Schmelzen usw.; alle vorstehenden Stellschrauben an beweglichen Theilen von Maschinen; alle Treibwellen, Treibriemen und ähnliche Dinge; auch Waschmaschinen; alle Dynamos und andere elektrische Apparate und Einrichtungen; alle Gruben und Bottiche und alle Behälter zur Aufnahme geschmolzener Metalle oder ätzender Flüssigkeiten in Fabriken, Mühlen, Werkstätten und kaufmännischen Geschäften sollen soweit als möglich so angebracht werden, daß sie den Angestellten nicht gefährlich werden können; oder wenn das nicht angeht, sollen sie überdeckt, umzäunt oder auf sonstige Weise ungefährlich gemacht werden. Desgleichen sollen gesichert werden alle gefährlichen Stellen und Plätze, wo Angestellte zu arbeiten oder vorbeizugehen haben. Keine Maschine soll benutzt werden, wenn es bekannt ist, daß sie sich in gefährlich mangelhafter Verfassung befindet, und keine Ausbesserung einer Maschine soll vorgenommen werden, ehe die Maschine zum Stillstand gebracht ist.

Dies ist der erste Paragraph des Gesetzes. Von ähnlicher Art, oft noch mehr — manchmal auch wohl zu viel — ins Einzelne gehend, sind andere Paragraphen, betreffend die Anordnung und Verbindung verschiedener Gruppen von Maschinen, Kraftübertragungen, elektrische Leitungen, Aufzüge, Hebeapparate u. dgl. m., nebst den Mitteln zu gehöriger Kontrolirung und, für Nothfälle, zu schneller Abstellung der Betriebskraft.

Weitere Vorschriften erstrecken sich auf das gesundheitliche Gebiet. Jeder Arbeitsraum soll nicht weniger als 500 Kubikfuß Luftraum für jeden darin beschäftigten Arbeiter enthalten, und es soll für die Zuführung genügender frischer Luft gesorgt sein. Regelmäßige Auslüftung soll vor dem Beginn jeder Tagesarbeit und nach jeder Eßstunde erfolgen. Die Luftwärme soll durchweg auf einer angemessenen und möglichst gleichförmigen Höhe gehalten werden. Wenigstens einmal täglich sollen aus den Arbeitsräumen alle verwesenden, faulenden Stoffe, Abfälle und Kehricht entfernt werden, in solcher Weise, daß daraus kein Gemeinschaden entsteht. Aborte sollen angelegt werden in genügender Zahl, gesondert für die verschiedenen Geschlechter von leichter Zugänglichkeit für die Angestellten, und sollen in reinem und gesundheitlichem Zustande gehalten werden; wo immer möglich, mit direkter Lüftung nach Außen. Auch soll, wo weibliche Personen beschäftigt sind, der Arbeitgeber eine angemessene Anzahl von Sitzen beschaffen zur Benutzung durch solche Angestellten während der Zeit, da ihre Arbeit sie nicht zum Stehen nöthigt. Ferner sollen genügende Waschgelegenheiten vorhanden sein; und wo die Natur der Arbeit ein Umkleiden der Arbeiter erheischt, sollen ordentlich eingerichtete Ankleideräume nicht fehlen.

Kommt in einem Betrieb ein tödtlicher Unfall vor, so soll davon der Eigenthümer oder dessen Vertreter unverzüglich eingehenden Bericht an den Fabrikinspektor erstatten. Ueber alle anderen Unfälle, die einen Angestellten nicht weniger als 15 Tage arbeitsunfähig gemacht haben, soll regelmäßig einmal in jedem Monat berichtet werden. Weitere Vorschriften regeln Zahl und Anordnung von Treppen, Ausgängen und Feuernothleitern und was sonst dazu angethan ist, die Gefahr für Leib und Leben der Arbeiter zu vermindern.

Ueber die Befolgung aller dieser Vorschriften zu wachen, nöthige Aenderungen anzuordnen und Uebertreter zur gerichtlichen Verfolgung anzuzeigen, ist der Staatsfabrikinspektor mit seinen Gehilfen beauftragt. Und wenn diese Beamten es ernst nehmen mit ihrer Aufgabe, so werden sie sich nicht über Mangel an Beschäftigung zu beklagen haben. Auch über Mangel an Widerstand nicht. Während das Gesetz im Großen und Ganzen nur die Rücksicht auf die Gesundheit und Sicherheit der Angestellten erheischt, die von Hunderten fortschrittlichen und menschenfreundlichen Arbeitgebern schon längst aus freien Stücken geübt wird, trifft es dafür um so schwerer die rückständigen und rücksichtslosen, die nun nachholen sollen, was sie bisher versäumt haben und denen das Gesetz um so größere Ausgaben auferlegt, je mehr sie versäumt haben. Daß von dieser Seite her dem Gesetze die gerichtliche Anfechtung nicht fehlen wird, so wenig wie sie dem bereits in Kraft getretenen Zehnstundengesetz für weibliche Arbeiter gefehlt hat, kann mit aller Sicherheit voraus gesagt werden. Gerade die Leute, denen jeder Dollar für die Wohlfahrt ihrer Angestellten zuviel ist, sind immer die ersten, in die Gerichte zu laufen und Advokaten zu bezahlen behufs Umstoßung arbeiterfreundlicher Gesetze.

Geisterbeschwörungen bei den Rothhäuten.

Die italienische Revue „Missioni cattoliche“ erzählt von einem Besuch, den italienische Missionare einem Indianerstamm abstatteten; es handelt sich um die Mautoti, die in Guayana in fast gänzlich unzugänglichen Wäldern wohnen. Die Nacht war hereingebrochen, aber das Schweigen des Waldes wurde von schrillen Rufen und von einem eigenartigen Getöse unterbrochen: es war, als ob fortwährend Steine durcheinandergeworfen würden. Wie waren diese Geräusche zu erklären? Die Missionare sollten es bald erfahren; eine Rothhaut sang die „Maraka“, eine Art Geisterbeschwörung. Es gibt in jedem Indianerstamm einen Mann, der die sogenannten „priesterlichen Pflichten“ erfüllt und, seiner Behauptung nach, in stiller Nacht mit den Geistern Zwiesprache hält; an einem Orte, der von den Hütten des Indianerdorfes ein wenig entfernt ist, befindet sich ein aus Epheugestrüpp und trockenen Blättern gebildetes Rundell, auf welchem der Geisterbeschwörer die Ueberirdischen zitirt. Der Zauberer sitzt auf einer Art Piedestal, das sich in der Mitte des Rundells befindet. Der runde Zauberplatz wird durch ein Strohdach geschützt, das eine Oeffnung aufweist: durch diese Oeffnung soll der Geist eindringen. Der Sänger der „Maraka“ hält in der Hand ein zylinderartiges Instrument, das aus Blech oder aus Baumrinde hergestellt ist; in diesem Zylinder liegen Steine. Während der ganzen Beschwörung schüttelt er in verschiedenen Rhythmen den Steinbehälter hin und her, so daß sich ganz eigenartige Klangwirkungen ergeben. Zu gleicher Zeit ahmt er den Schrei der verschiedenen Thiere des Waldes nach; er singt, flennt, lockt und ruft den Geist mit einer Stimme, die bald flehend, bald zornig und drohend klingt. Es ist ein unbeschreiblicher Lärm, der mitten in der Nacht im Dickicht des Urwaldes ganz seltsam wirkt...

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Sensationell! — Neu!! — Vielbesprochen!!!
Bismarck
Eine Biographie von Erich Marcks. — Erster Band: Bismarck's Jugend (1815—1848). 475 Seiten. Preis $2.25.
A. KROCH & CO.,
Größte internationale Buchhandlung.
26 Monroe Str., Chicago.
(Zwischen Wabash und Michigan Avenues.)

Todes - Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater

Ernst Doehlemann

am Dienstag Morgen im Alter von 76 Jahren, 11 Monaten und 3 Tagen nach langem Leiden gestorben ist. Das Begräbniß findet statt am Freitag, den 29. Oktober, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 2042 Wilmot Ave., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die Hinterbliebenen:

Ferdinand Doehlemann, Sohn.
Marie Jansen, Anna Passenheim, Lena Passenheim u. Hedwig Doehlemann, Töchter.
Cecelia Doehlemann, Schwiegertochter.
John Jansen, Fritz und Karl Passenheim, Schwiegersöhne,
mido nebst Enkeln und Urenkeln.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten spreche ich hiermit meinen herzlichsten Dank aus für die zahlreiche Betheiligung und die prachtvollen Blumenspenden bei dem Begräbniß meines lieben Gatten

Frank Kelchhauser,

besonders der Germania Loge Nr. 182, A. F. & A. M., dem Lincoln Park Chapter, dem Germania Chapter, dem Lincoln Turnverein, dem Schwabenverein, sowie Herrn Pastor Kirchner für die trostreichen Worte.

Emma Kelchhauser.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. Office: Oak Park Tel. Forest Park 707 und 757. Stadt-Office 673 W. Chicago Ave. Tel. Humboldt 751.
Philipp Maas, Sekr. Jacob Schwab, Supt.

Todes - Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Peter Reck

am Dienstag Vormittag um 10 Uhr sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 29. Oktober, Vormittags 9:30 Uhr, vom Trauerhause, 1400 Mohawk Str. (alte Nr. 62), nach der St. Josephs-Kirche, Ecke Hill und Orleans Str., von dort nach dem St. Bonifacius-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Anna Reck, geb. Sanger, Gattin.
Peter C., Frau A. Schloßbauer, Edward F., Henry P., John H. Reck (verstorben), Kinder.
Waterloo, Wis. und Kenosha, Wis., Zeitungen wollen gefl. kopiren. mido

Todes - Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein innigst geliebter Gatte, Vater und Großvater

Henry Fischer

nach langem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, um 1:30 Uhr, vom Trauerhause, 1325 Roscoe Boulevard, nach der St. Alphonsus-Kirche und von da nach dem St. Bonifacius-Gottesacker.— Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Marie Fischer, geb. Kyburz, Gattin.
Henry, Mrs. Charles Harder, George und Rudolph Fischer, Adelia Kuhlen, Oscar, Gustav und Frieda Kyburz, Kinder.

Todes - Anzeige.

Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Reinhold Dettmann

im Alter von 57 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 28. Oktober, Nachm. 1½ Uhr, vom Trauerhause, 624 Reese Str., nach Rosehill. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Augusta Dettmann geb. Mueller, Gattin.
Frau J. A. Lawson, Tochter.
J. A. Lawson, Schwiegersohn, nebst Verwandten. dmi

Todes - Anzeige.

Deutsche Krieger-Kameradschaft.

Den Kameraden zur Nachricht, daß unser Kamerad

E. Dietrich

am Montag, den 25. Oktober gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, um 1 Uhr, vom Trauerhause, 1264 N. Hoyne Ave., nach Forest Home. Versammlung der Beamten am Donnerstag, 12 Uhr, in unserer Vereinshalle, um dem verstorbenen Kameraden die letzte Ehre zu erweisen.

H. Schlosser, Präsident.
E. Goethel, Sekretär.

Todes - Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater und Schwiegervater

Karl Christian Dietrich

am 25 Oktober im hohen Alter von 87 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 28. Oktober, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 1246 N. Hoyne Ave., (neue Nummer) aus nach Forest Home-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Elisa Dietrich, geb. Scherer, Gattin.
Elisa Baseler, Tochter.
dlmi Carl Baseler, Schwiegersohn.

Todes - Anzeige.

Altdeutscher Unterstützungsverein von Chicago.

Den Beamten und Mitgliedern hiermit die traurige Nachricht, daß Bruder

Ernst Doehlemann

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause 2042 Wilmot Ave., nahe Hoyne Ave., nach Waldheim. Die Beamten sind ersucht, um 12:30 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

F. J. Siegler, Präsident.
W. Wohdt, Sekretär.

Todes - Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Caroline Wakendorf

im Alter von 78 Jahren und 7 Monaten nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 28. Oktober, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 3024 Cortland Str., nach Concordia. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich Wakendorf, Gatte.
Alma Wakendorf, Tochter.

Todes - Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter

Caroline Holz, geb. Baker,

von 1615 Dayton Str., im Alter von 61 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 29. Oktober, um 11 Uhr Morgens, vom B. Grein's Kapelle, 723 Larrabee Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mrs. Lizzie Wolff, Chas., Herman, William und Gustav Holz, Kinder,
mido nebst Verwandten.

Todes - Anzeige.

Olympia Loge Nr. 477, J. O. O. F.

Den Mitgliedern dieser Loge zur Nachricht, daß Bruder

Reinhold Dettmann

gestorben ist. Die betr. Beamten werden hiermit eingeladen, am Donnerstag, 28. Okt. 1909, punkt 1 Uhr, in der Logenhalle zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder bei dem Begräbniß auf dem Rosehill-Friedhof die letzte Ehre zu erweisen.

Louis Scharmen, O. M.
John Weidmann, P. R. Sekr.

Todes - Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Fritz Busching

im Alter von 53 Jahren und 6 Monaten nach kurzem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 28. Oktober, vom Trauerhause, 1653 Nutt Str., nach Concordia. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Busching, Gattin.
Louisa Busching, Tochter.
August Busching, Sohn.

Todes - Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater

John Reding

im Hause seiner Großtochter Mrs. Nick Miller, 6951 N. Western Ave., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt 9 Uhr Vorm. vom Trauerhause nach der St. Heinrichs-Kirche, von da nach dem St. Heinrichs-Friedhofe. Die trauernden Hinterbliebenen:

Peter, John, Nick und Elisabeth Kinder.
Mrs. Nick Miller, Enkelin.

Todes - Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere Tochter und Schwester

Anna Spierling

am 26. Oktober im Alter von 26 Jahren und 22 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 28. Oktober, um 1 Uhr Nachmittags, von der luth. Bethlehems-Kirche, Ecke Paulina und McReynolds Str., nach Concordia.

Die trauernde Familie.

Todes - Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und Mutter

Lucy Spiez, geb. Schwartz,

am 26. Oktober gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 28. Oktober, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1448 N. Central Park Ave., nach Concordia. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Spiez, Gatte.
Arnold Spiez, Sohn.

Gestorben: Mary Treß geb. Kolbe, am 25. Oktober 1909, geliebte Gattin des verstorbenen Julius Treß, Mutter von Amanda George, Louis, William und Carolyn; Schwiegermutter von Minnie Winterhalter-Treß. Starb im Alter von 63 Jahren und 7 Monaten. Beerdigung Donnerstag, den 28. Oktober, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 5850 Wentworth Ave., nach Graceland.

Gestorben: August Kreft, am 26. Oktober, im Alter von 59 Jahren, geliebter Gatte von Carolina, geb. Lense, Vater von Helmina, Emma, Clara, Karl, Bertha, Willie, Otto und Frieda. Beerdigung Samstag, 30. Oktober, 10 Vormittags, vom Trauerhaus, 3145 Fox Str., nach der Holy Croß Kirche, von da per Kutschen nach Bethania. mido

Danksagung.

Allen unseren Verwandten, Freunden und Bekannten, die sich so zahlreich an der Beerdigung meines verstorbenen Gatten

Adolf Schoenemann

betheiligt haben, meinen herzlichsten und verbindlichsten Dank. Ebenso für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes von der Swift's Benefit Association unseren besten Dank.

Lena Schoenemann, nebst Familie.

Die neuesten Müller - Lieder — Gedichte von Heinrich Louis Müller (Chicago). Elegant gebunden. Nur $1.00.
KOELLING & KLAPPENBACH,
Buchhandlung, Schreibmaterialien und Sportartikel,
169—171 Ost Adams Str.

PIANOS

Wir offeriren Montag (und bis verkauft) eine große Anzahl gebrauchter

Upright Pianos

darunter Kimball (Konzert benutzt) Gabler, Steger, Knabe, Weber u. s. w.,

Zu niedrigen Preisen

Unser bekanntes „Whitney“, Neu, in verbessertem modernen Kasten

$260

Auf leichte Zahlungen!

W. W. KIMBALL CO.

S.-W.-Ecke Wabash Ave. u. Jackson Blvd.

Geo. Schleiffarth. Deutscher Verkäufer.

momisr

Todes - Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Mathilda Born Pope

am 27. Oktober in Fox Lake, Jll., gestorben ist. —Beerdigungs-Anzeige später.

CORT THEATRE COZY PHONE RANDOLPH 1049

An Dearborn Str., nahe Randolph. Siegte im Anfang! Ist hier um zu bleiben! Stange-von Tilzer Operette:

20 Gesänge, jeder ein Treffer! **„The Kissing Girl“** Heute: Erste Kußmädel-Matinee.

Positiv die schönste und inhaltreichste Geschichte je in Musik gesetzt! Nicht gemein!

Das neue $300,000 Theater
CROWN THEATRE
Ashland und Division Str. Phone: Haymkt. 323
Adams und Guhl **In Panama**
Bargain-Matinees: 25c; Dienst., Donn., Samst. Reguläre Preise 10c, 20c, 35c, 50c.
Nächste Woche: In the Bishops Carriage. ok25—30

Sozialer Turn-Verein.
Vorläufige Anzeige.
Bundesturnfest in Cincinnati
Bewegliche Bilder
am 25., 26. und 27. November 1909, in der Sozialen Turnhalle.
—— Näheres später. ——

1. Herbst-Konzert u. Ball
veranstaltet vom
New City Damenchor
Sonntag, den 31. Oktober 1909, in Fleischmann's Halle, 53. Str. und Ashland Ave.—Anfang 3 Uhr Nachm.—Tickets 25c die Person.

16. jährlicher Ball
gegeben von dem
Elsaß - Lothringer Unterstützungs-Verein von Chicago
am Samstag, den 6. November 1909, Abends 8 Uhr, in Hondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str. Tickets sind von allen Mitgliedern zu haben, 25c. ok16,27,nov3

19. Stiftungsfest,
arrangirt vom
Lake View Damenverein,
in der Lincoln Turnhalle, Diversey Blvd. und Sheffield Ave., Samstag, den 30. Oktober 1909. Tickets 35c an der Kasse, von Mitgliedern 25c. Anfang 8 Uhr. ok16,23,27

43. Jahres-Ball
des
Chicago Bäcker-Unterst.-Verein
Samstag, den 20. November 1909, Abends 8 Uhr, in beiden Hallen der Nordseite Turnhalle. Tickets 50c. Damen in Herrenbegleitung frei. ok23,24,27,31,nov3,7,10,14,17

Achtung!
Deutsche Hod Carrier und Bau-Arbeiter von Local Nr. 1.
Am Sonntag, den 31. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, Konstitutionsberathung. Alle Mitglieder sollten anwesend sein.—A. Schreiber, Sekretär. ok20,23,27,30

THE RIENZI,
Chicagos populärster Familien - Resort,
Ecke N. Clark Str. und Diversey Blvd.
Konzert Sonntag Nachm. von 3 bis 7 Uhr und jeden Abend von 8 bis 12 Uhr.
Restauration erstklassig.
Meinken's Orchester
unter der Direktion von Charles F. Meinken. Wdmifrson

Krellows Tanzschule
635—637 Webster Ave.
Eröffnung der Schule: Montag, den 4. Oktober 1909. Zirkulare werden geschickt. Auskunft wird ertheilt und Anmeldungen werden in meiner Wohnung, Nr. 635 Webster Ave., entgegengenommen. Die Halle ist zu annehmbaren Preise zu vermiethen.—Phone Lincoln 1432. 13sep,momifson,1m

Tausende von Kopfleiden befreit
Jedermann, dem daran gelegen ist, auch wirklich passende Augengläser zu bekommen für halben Preis billiger als in Stores sehe
Dr. M. Schwimmer, deutscher Optiker, 1569 Clybourn Ave., Ecke Halsted. 10ok,lomlim

N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
Deutsche Optiker
Brillen und Augengläser eine Spezialität. Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central.

KEEPING IN TOUCH WITH HOME

Es ist wunderbar, wieviel Befriedigung man erlangen kann von einem Gespräch über das Bell Telephon.

Ein Brief bringt Worte, aber der Bell-Dienst ist zu einer solcher Vollkommenheit gebracht worden, daß die Modulationen der Stimme deutlich zu hören sind.

Die fröhliche Stimme zeigt, daß der Sprechende wohl und munter ist. Der Aufruf mag von einem Vorort oder einer entfernten Stadt kommen, aber innerhalb der Tragkraft der Stimme übermittelt der Bell-Dienst auch den Tonfall. Ihr habt eine persönliche Unterredung mit einem Freunde, der hunderte Meilen entfernt ist.

Chicago Telephone Company
Telephone Main 294, Contract Dep't.
203 WASHINGTON STR.

Jedes Bell Telephon ist Zentrum des Systems.

8

Lokalbericht.

Verkauf von Dynamit.

Die sogenannte Dynamitkommission erstattet dem Stadtrath Bericht.

Eine brennende Frage.

Korporationsanwalt erklärt, die Stadt könne das willkürliche Aufreißen des Straßenpflasters jeder Zeit verhindern. — Neuer Prohibitionsbezirk.

Die sogenannte Dynamitkommission, die im Anfang dieses Jahres nach dem furchtbaren Unglück auf der Saugstelle auf der Höhe der 79. Str., dem mehr als fünfzig Menschenleben zum Opfer fielen, von Mayor Busse ernannt worden war, um Vorschläge für die Lagerung von Dynamit und anderen gefährlichen Explosivstoffen innerhalb der Stadt zu machen und eine neue Ordinanz auszuarbeiten, stattete in der gestrigen Sitzung des Stadtraths ihren Bericht ab. Durch ihren Vorsitzenden A. Bement unterbreitete sie den Entwurf einer Ordinanz, die scharfe Bestimmungen über die Lagerung und den Verkauf von Dynamit, Schießbaumwolle, Nitroglyzerin, Sprengpulver und Knallquecksilber enthält. Der Verkauf dieser Explosivstoffe ist von der Genehmigung des Feuerwehrmarschalls abhängig, der die betr. Verkaufsstellen durch einen eigens für den Zweck zu ernennenden Inspektor besichtigen lassen soll. Händler, die Sprengstoffe innerhalb der Stadtgrenzen und auf dem See innerhalb drei Meilen von der Küste verkaufen, müssen eine Lizens lösen, für welche die Gebühr $25 beträgt. Außerdem sind sie gehalten, Bürgschaft zu stellen, die sich nach der Menge der Explosivstoffe, die sie verkaufen, richtet. Sie schwankt zwischen $5000 für Händler, welche Dynamit in Paketen von 50 Pfund verkaufen, und $25,000 für Händler, die es in Paketen von 500 Pfund verkaufen. Fuhrwerke, die zur Beförderung von Dynamit benutzt werden, müssen mit der Aufschrift „Gefährliche Explosivstoffe" versehen sein. Schließlich sieht der Entwurf, der an den Rechtsausschuß verwiesen wurde, noch die Anstellung eines Chemikers vor, der dem Gesundheitsamt zugetheilt werden soll.

Aufreißen des Straßenpflasters.

Das Aufreißen der Straßen durch Gesellschaften, die öffentliche Nutzeinrichtungen betreiben, und die sich daraus ergebenden Unzuträglichkeiten für das Publikum und die Anwohner der betr. Straßen haben den Stadtrath in der letzten Zeit wiederholt beschäftigt, da Klagen über derartige Unzuträglichkeiten aus allen Stadttheilen eingelaufen sind. Daß die Stadt das Recht hat, das willkürliche Aufreißen der Straßen durch derartige Gesellschaften jederzeit zu verhindern, wird in einem Gutachten des Hilfskorporationsanwalts W. D. Barge ausgeführt, das Korporationsanwalt Brundage gestern dem Stadtrath übermittelte.

Das Gutachten wurde auf den Wunsch Ald. Cullertons eingeholt. In der gestrigen Sitzung brachte außerdem Ald. Hey die Sache zur Sprache, indem er die Ernennung eines Ausschusses beantragte, der einen Plan entwerfen soll, die Gesellschaften, die öffentliche Nutzeinrichtungen betreiben, zu zwingen, Straßen, die sie aufgerissen haben, sofort wieder gründlich auszubessern. Der Antrag wurde dem Rechtsausschuß überwiesen.

An den Finanzausschuß verwiesen wurde ein Antrag Ald. Brittens, die Lincoln-Parkbehörde aufzufordern, Schritte zu thun, daß das neue Field-Museum nach der Nordseite verlegt werde.

Auf den Antrag der Stadtväter der 34. Ward, Nolan und Ryan, wurde der Rauchinspektor angewiesen, Beschwerden darüber, daß die Lokomotiven der Gürtelbahn und der Western Indiana-Bahn die Rauchordnung beständig verletzen, zu untersuchen.

Hausirer werden geschont.

Zu einem lebhaften Kampf führte der Antrag Ald. Devers, des Vorsitzenden des Rechts-Ausschusses, die Ordinanz anzunehmen, welche Hausirern verbietet, auf den Straßen ihre Waaren auszurufen. Es war überraschend, wie viele Fürsprecher die Hausirer, die einen sehr starken Prozentsatz von Italienern und Griechen aufzuweisen haben, im Stadtrath haben. Ald. Zimmer eröffnete den Kampf gegen die Ordinanz. Ald. Dunn und Ald. Foreman folgten. Sie erklärten, die Annahme der Maßregel würde für gewisse Stadttheile eine Härte bedeuten. Man solle den Hausirern wenigstens während gewisser Tagesstunden das Ausrufen ihrer Waaren gestatten. Ald. Snow befürwortete die Ablehnung der Maßregel im Interesse der Küchenfeen. Ald. Dever vertheidigte die Ordinanz, welche der Rechtsausschuß zur Annahme empfohlen hatte, mit Zähigkeit. Er führte aus, daß die Hausirer in der weitaus größten Mehrzahl auf Rücksicht keinen Anspruch erheben könnten. Unter 500 Hausirern sei kaum ein Einziger Bürger des Landes. Die überwiegend größere Mehrzahl scharre hier Geld zusammen, das sie in ihrer alten Heimath verzehre. Die Abstimmung ergab 23 Stimmen dafür und 43 Stimmen dagegen. Ald. Dever brachte die abgelehnte Maßregel sofort wieder ein und setzte ihre Ueberweisung an den Rechtsausschuß durch.

Vorschriften für Pfandleiher.

Auf den Antrag des Rechtsausschusses kam eine Ordinanz zur Annahme, welche den Wiederverkauf von Blumenstücken, die bei Begräbnissen benutzt worden sind, verbietet. Ebenfalls auf den Antrag desselben Ausschusses wurde eine Ordinanz angenommen, welche Pfandleihern verbietet, Pfänder vor Ablauf eines Jahres zu verkaufen und mehr als drei Prozent Zinsen für den Monat zu berechnen. Die Ordinanz, welche den Betrieb von Altwaarenhandlungen von der Genehmigung der umwohnenden Grundbesitzer abhängig macht, wurde widerrufen.

Auf Antrag des Ausschusses für Bauwesen wurde die Ordinanz widerrufen, welche Windsor Park in die Feuergrenze einbezieht, d. h. die Errichtung von Holzgebäuden verbietet.

Auf den Antrag des Schulausschusses genehmigte der Stadtrath die Bewilligung von $285,000 für eine Schule an der Grace Str. und 41. Court, $30,000 für einen Anbau an die Garfield-Schule und $25,000 für Werkzeuge und Apparate für die Lane-Hochschule. Außerdem wurde der Ankauf von 21 Grundstücken genehmigt.

An den Lizensausschuß verwiesen wurde ein Antrag, einen neuen Prohibitionsbezirk in der Gemeinde Jefferson zu schaffen. Der Bezirk ist in Grayland zwischen der Milwaukee Ave., der Addison Straße und dem Bahndamm der Chicago, Milwaukee & St. Paul-Bahn gelegen. An der Milwaukee Ave. können Wirthschaften betrieben werden.

Der Finanzausschuß bewilligte $3500 für die Zivildienstkommission zwecks Untersuchung von Polizisten auf ihre körperliche Beschaffenheit und $55,000 für den Ankauf von Schuldscheinen des Wasseramtes.

Jozwiakowski Deweys Nachfolger.

Mayor Busse ließ dem Stadtrath die Ernennung von Vincenz J. Jozwiakowski zum Mitglied der Behörde für örtliche Verbesserungen an Stelle des zurückgetretenen Herrn Chauncey Dewey zur Genehmigung zugehen. Die Ernennung wurde gebilligt.

— Die meisten Rechenfehler macht man, wenn man auf Dankbarkeit rechnet.

Für Männer!
Freie Konsultation.

Leiden Sie an verlorener Mannestkraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere u. schnelle Hilfe an Dr. WEISS, 1756 West ... Ecke Wood-Str.

Schlagende Wetter.

Sind von Springfield aus über Chicago hereingebrochen.

Drei wichtige Entscheidungen.

Aufführung von Bauten im Grant Park nicht statthaft.—Pachtrecht der Economy Co. auf die Wasserkraft bei den Dresdener Höhen bestätigt.

Wie ebenso viele Wetterschläge werden in Chicago drei Entscheidungen empfunden, die gestern vom Staats-Obergericht in Springfield in wichtigen Rechtsstreitigkeiten abgegeben worden sind, die seit Jahren anhängig gewesen sind. Die höchste gerichtliche Instanz des Staates hat in dem Prozeß von Montgomery Ward gegen die Verwaltung des Field-Museums und die Parkbehörde der Südseite entschieden, daß im Grant Park keinerlei Gebäude errichtet werden dürfen, also auch kein Gebäude für das Field-Museum; es hat entschieden, daß der Vertrag zu Recht besteht, welchen die staatliche Kanalkommission mit der Economy Light and Power Co. in Bezug auf die Ausnutzung der Wasserkraft des Desplaines-Flusses in der Gegend der sog. Dresdener Höhen abgeschlossen hat; es hat, wie schon gestern kurz berichtet, auch verfügt, daß die Schadenersatzansprüche beglichen werden müssen, welche von der Panhandle-Bahn auf Grund angeblichen Sachschadens, der ihr im Jahre 1894 (während des Pullman-Streiks) zugefügt worden ist, gerechtfertigt sind und von der Stadt Chicago beglichen werden müssen. Es werden der genannten Bahn durch diese Entscheidung rund $700,000 zuerkannt, und andere Eisenbahnen, die ähnliche Forderungen haben, brauchen sie nur beim Finanzausschuß des Stadtrathes zu präsentiren, der dann „alles Weitere zu veranlassen" hat.

Die Seeufer-Frage.

In Bezug auf die Streitfrage, ob im Seeufer-Park mit Zustimmung der Staats-Legislatur, des Stadtrathes und der Parkbehörde der Südseite Gebäude aufgeführt werden dürfen, oder auch nur ein Gebäude, das sich in seiner Wesensart dem Karakter des Parkes sozusagen angliedert, entscheidet der hohe Springfielder Gerichtshof, daß wider den Einspruch von Besitzern benachbarter Liegenschaften die Aufführung solcher Bauten unstatthaft ist: „Ländereien, die zur Benutzung für Parkzwecke bestimmt sind, dürfen auch von der Legislatur, oder von der Parkbehörde, keinerlei anderen Zwecken dienstbar gemacht werden." "

Der Gerichtshof verweist im Uebrigen auf seine, in dieser Frage schon vor einigen Jahren abgegebene, Entscheidung, durch welche untersagt wurde, daß in dem Seeuferpark ein Zeughaus für die Staatsmiliz errichtet werde. Begründet wird die Entscheidung mit einem Hinweis auf die von den Grundbesitzern an der Michigan Ave. mit ihrem Grundbesitz erworbenen Rechte. Es wird nun von der Parkkommission und von der Museumsverwaltung so rasch wie möglich beschlossen werden müssen, was in dieser Sache weiter zu thun. Nach der letztwilligen Verfügung von Marshall Field fallen die Millionen, welche in dem Testament für einen Museumsbau ausgeworfen werden, der Erbmasse wieder zu, sofern nicht innerhalb von sechs Jahren nach dem Ableben des Erblassers der Museums-Verwaltung eine geeignete Baustelle für das Museum unentgeltlich zur Verfügung gestellt worden ist. Es wird in dem Testamente nichts davon gesagt, daß diese Baustelle im Grant Park gelegen sein müsse. Man spricht nun davon, dem Herrn Montgomery Ward, der auf Grund seiner Ufer- und Aussichtsrechte die Aufführung von Bauten auf dem Ufergelände bekämpft, seine Ansprüche abzukaufen. Gegen ein solches Verfahren wird indessen das Bedenken geltend gemacht, daß nun ja auch die sonstigen Besitzer von Grundstücken an der Michigan Ave. zwischen der Randolph und der 12. Str. gegen die Aufführung von Bauten am Seeufer würden Einspruch erheben und den Museumsbau würden hintertreiben, und sie abzufinden, würde zu kostspielig sein, und außerdem möchte es mit einer Abfindung dieser Privatparteien nicht einmal gethan sein, nachdem nun das Staatsobergericht einmal entschieden hat, daß Bauten von solcher Art sich nicht immer mit dem Parkkarakter vertragen. Es möchte zu neuen Prozessen kommen, und die sechsjährige Frist möchte ablaufen, ehe diese entschieden sind.

Die abgegebene Entscheidung ist ein böser Schlag in's Kontor des „Chicago Commercial Club" und aller Derer, die sich Hoffnung gemacht haben, daß die großzügig geplante Verschönerung der Stadt mit der Aufführung einer Reihe von monumentalen Prachtbauten ihren Anfang nehmen sollte. Außer einem Gebäude für das Field-Museum war bereits ein solches für die Crerar-Bibliothek in's Auge gefaßt worden. Für das erstgenannte zum Mindesten wird man sich nach einer anderen Baustelle umthun müssen, falls man nicht Gefahr laufen will, das Field'sche Vermächtniß zu verwirken. Ob und wie sich sonst etwas gegen den abgegebenen Entscheid wird ausrichten lassen, das steht vor der Hand noch dahin.

Die Rechte der Economy Co.

In der zweiten von den drei wichtigen Entscheidungen, welche das Staatsobergericht abgegeben hat, wird die von der staatlichen Kanalkommission bei der Abschließung ihres Vertrages mit der Economy Light and Power Co. ausgeübte Befugniß als rechtskräftig anerkannt. Der Desplaines-Fluß sei auf der in Frage kommenden Strecke nicht als schiffbares Gewässer anzusehen, denn die Schiffbarkeit hänge nicht davon ab, ob sie vielleicht möglich gewesen sei, oder ermöglicht werden könne, sondern davon, ob sie Thatsache sei. Der Kanalkommission sei im Jahre 1859, auf ein im Jahre 1843 hin erlassenes Staatsgesetz hin, das Verfügungsrecht über das Flußbett des Desplaines, sowie über die Uferländereien in jener Gegend ausdrücklich zugestanden worden, es lasse sich mithin nachträglich nichts dagegen thun, daß sie dieses Recht auch ausgeübt habe. — Die Economy Light and Power Co. wird nun das ihr von der Kommission gegen Zahlung eines geringfügigen Pachtzinses für die Dauer von zwanzig Jahren zugestandene Recht auf die Stromkraft des Desplaines-Flusses bei den Dresdener Höhen ausnutzen dürfen. Sie wird voraussichtlich auch Schadenersatz dafür beanspruchen, daß man sie an dieser Ausnutzung während der letztvergangenen Jahre verhindert hat. Sie wird voraussichtlich mindestens $250,00 verlangen, wovon auf Advokatenkosten allein gegen $80,000 entfallen. Ausgeschlossen erscheint es, daß der Staat die Pachtrechte der Gesellschaft mit einer Baarabfindung sollte ablösen können. Es würde das mindestens $5,000,000 erfordern, und $20,000,000 stehen dem Staat im Ganzen nur zur Verfügung für die geplante Anlegung eines Tiefwasserweges und die Einrichtung von Anlagen zur Ausnutzung von Wasserkräften an den Flußläufen unterhalb Joliet. An die Kanalkommission zahlt die Economy Co. nach ihrem famosen Pachtvertrag jährlich einen Pachtzins von noch nicht ganz $3,000 das Jahr für die Benutzung des Flußbettes und des Flußufers in der Gegend der Dresdener Höhen. Die Kanalkommissäre (Clarence E. Snively und Wm. Sackett) haben zu ihrer Rechtfertigung geltend gemacht, sie hätten bei der Vergebung dieser Rechte keine Ahnung gehabt von deren Werth.

Der Aufruhrschaden.

Nach Dupage County hat die Panhandle-Bahn die Verhandlung der Klage verlegen lassen, welche sie gegen die Stadt Chicago angestrengt wegen der ihr angeblich im Verlauf des Pullman-Streiks während des Jahres 1894 von Aufrührern zugefügten Sachschadens. Nach der Versicherung der Anwälte genannter Bahn war in dieser Sache auf Unparteilichkeit seitens der sämmtlichen Richter von Cook County nicht zu zählen. In Dupage County ist dann der Bahngesellschaft — und zwar auf Grund des sogenannten „Riot"-Gesetzes vom Jahre 1887, welches unter Anderem bestimmt, daß Schadenersatzansprüche, die auf Aufruhr zurückgeführt werden, nie verjähren sollen — eine Entschädigung im Betrage von $600,000 zuerkannt worden. Der Appellhof hat dieses Urtheil umgestoßen, aber das Staats-Obergericht bestätigt jetzt die Entscheidung der unteren Instanz. Die klägerische Seite hatte in ihrer Berufung gegen den Appellhof-Entscheid unter Anderem geltend gemacht, daß unter den Appellhofsrichtern sich einer von den Richtern befunden habe, deren Unparteilichkeit die klägerische Seite von vornherein beanstandet hatte.

Verstopfung und Blinddarm-Entzündung

Die letztere wird gewöhnlich durch die erstere verursacht, die wiederum ihren Ursprung in der mangelhaften Verdauung in den Eingeweiden hat.

Chronische Verstopfung ist eine Krankheit, die ebenso vorherrschend ist als Dyspepsie und Unverdaulichkeit. Nahezu jedermann leidet gelegentlich daran, aber es gibt Millionen von Leuten, welche sie gewohnheitsgemäß erdulden und dann täglich nach Laxir- und Abführmitteln greifen.

Viele Leute scheinen eine wirkliche Manie zu haben, Pillen zu nehmen, und anstatt die eigentliche Ursache der Krankheit durch richtige Behandlung festzustellen und zu beseitigen, bleiben sie bei diesem unvernünftigen Einnehmen von Laxir- und Abführmitteln und Cathartics, bis Eingeweide-Entzündung eintritt, welche den Blinddarm erreicht und Blinddarm-Entzündung ist die Folge.

Nach Forschungen nach den Hauptursachen von Verstopfung und der häufig dadurch hervorgerufenen Blinddarmentzündung, fanden Aerzte, daß die Mehrzahl der Fälle durch veraltete Gastro-Eingeweide-Unverdaulichkeit verursacht wird.

Die Idee, daß Blinddarm-Entzündung durch Fremdstoffe, wie Körner u. s. w., die sich im Blinddarm ansammeln sollen, verursacht wird, ist eine veraltete Theorie. Es ist jetzt bestimmt festgestellt, daß Verstopfung die Hauptursache dieser gefürchteten Krankheit ist, wogegen die Verstopfung selbst vorher durch Eingeweide-Unverdaulichkeit hervorgerufen wurde, oder Amylaceous Dyspepsie — Unfähigkeit, Stärke zu verdauen — daraus ist also die Ursache und Wirkung leicht zu ersehen.

Die Lächerlichkeit, Verstopfung durch Abführmittel zu heilen, sollte jeder einsehen. Abführmittel-Drogen und starke Purgirmittel heilen nie eine Krankheit dieser Art, und Diejenigen, die sie häufig oder regelmäßig gebrauchen, werden früher oder später einen entzündeten Zustand des Eingeweide-Systems haben.

Eine Person mit vollkommener Verdauung wird nie an chronischer Verstopfung leiden, und wenn dieses Leiden bereits herrscht, sollte man anstatt das System mit Pillen, flüssigen Abführmitteln, Candy Cathartics u. s. w. zu peinigen, ein Mittel anwenden, welches die Gastro-Eingeweide-Unverdaulichkeit heilt, und Ihr werdet finden, daß die Verstopfung Euch nicht länger belästigt, und mit deren Entfernung ist die Gefahr, Blinddarm-Entzündung zu bekommen, auf ein Minimum verringert.

Stuart's Dyspepsia Tablets heilten viele Fälle von Verstopfung, indem sie zuerst die Eingeweide-Unverdaulichkeit heilten. Sie verdauen alle Arten Speise, ein einziges Grain verdaut 3000 Grains Speisen, und außer Pepsin und anderen starken Verdauungsmitteln enthalten sie auch Diastase, welche Stärke in Zucker verwandelt, und Amylaceous Dyspepsie und Eingeweide-Unverdaulichkeit ist schnell geheilt.

Wenn Ihr an Dyspepsie, Verstopfung und in der That Unverdaulichkeit irgend einer Art leidet, lauft nicht Gefahr, Blinddarm-Entzündung zu bekommen, sondern geht auf die Wurzel des Uebels — die eigentliche Ursache—durch Einnehmen von Stuart's Dyspepsia Tablets, welche Euch schnell von allen Funktionsstörungen und Beschwerden des Alimentarkanals befreien werden.

Kauft eine Schachtel dieses Verdauungsmittels von Eurem Apotheker für 50 Cents und schickt Euren Namen und Adresse an die F. A. Stuart Co., 150 Stuart Building, Marshall, Michigan, um ein freies Probe-Packet.

Die Strecke allein ist die Fahrt werth
auf Euren Weg nach Portland
über die
Union Pacific
„Die sichere Route zum Reisen"
Ihr fahrt 200 Meilen entlang dem Ufer des berühmten
Columbia River
Die Szenerie ist in der ganzen Welt noch nicht übertroffen worden.
Moderne Züge täglich.
Staubfreie, perfekte Strecke—elektrische Blocksignale
Neue Stahl-Passagier-Waggons
Speisewagen-Mahlzeiten und Bedienung
„die besten in der Welt"
Für Druckfachen und Auskunft adressirt
W. G. NEIMYER, G.-A.,
120 Jackson Blvd. Chicago, Ill.
(138)

Verein „Deutsche Presse".

Zählt jetzt, nach einjährigem Bestehen 125 Mitglieder.

Der „Verein Deutsche Presse, Chicago", hielt gestern seine mit Beamtenwahl verbundene jährliche Generalversammlung ab. Aus den Berichten der Beamten geht hervor, daß der Verein jetzt, nach einjährigem Bestehen, 45 aktive und 80 passive Mitglieder zählt und auf die Erfolge, die er im verflossenen Jahre errungen, mit Befriedigung zurückblicken kann. Nach einer Veränderung der Statuten, die im verflossenen Monat vorgenommen wurde, ist das Amt eines zweiten Vizepräsidenten, das stets ein passives Mitglied bekleiden soll, und das eines Archivars neu geschaffen worden. Als zweiter Vizepräsident wurde Felix von Wysow erwählt, als Archivar Paul Lobanoff, und das seit dem Tod des früheren Inhabers zeitweilig versehene Amt des Finanzsekretärs wurde mit Arthur Krueger besetzt. Die übrigen Beamten wurden, mit Ausnahme von A. E. Deimling, der eine Wiederwahl als Beisitzer ablehnte, wie folgt wiedergewählt:

Präsident, Paul F. Müller; 1. Vizepräsident, G. A. v. Massow; protok. Sekretär, Otto Haubold; Schatzmeister, Gustav Prasse; Beisitzer, Max Baumann; Mitglied des Verwaltungsraths für die Dauer von drei Jahren: Leopold Neumann. Dem Verwaltungsrath gehören außerdem die Herren Fritz Glogauer und Gabriel Katzenberger an, deren Amtszeit noch nicht abgelaufen ist. Dem Deutschen Lehrerseminar in Milwaukee wurden $25 überwiesen.

Nach Schluß der Versammlung blieben die Mitglieder noch bei einem Kommers zusammen.

— Nicht abzuweisen. — Herr: Wenn Sie jetzt nicht machen, daß Sie fortkommen und mich in Ruhe lassen, dann rufe ich den Polizisten.—Händler: Die Mühe können Sie sich sparen. Bei dem war ich vorhin schon; aber er wollte auch nichts kaufen.

— Auch ein Merkzeichen. — Lehrer (die Zugvögel besprechend, zum Schüler): Also, Nazl, wann pflegt meist der Storch zu kommen? — Schüler: Wann der Vater zu schimpfen und zu saufen anfängt!

— Gleich. — Verleiher (zum Sonntagsreiter, der das erste Mal ein Auto gemiethet hatte): Nun, wie war die Fahrt?—Sonntagsreiter: Na, wissen Sie, das Pferd hat bloß Wasser gesoffen und Heu gefressen, aber der Chauffeur soff Pilsener wie Wasser und fraß Beefsteak wie Heu!

— Ungefährlich. — Anfänger im Rollschuhlaufen: Verdammte Jeschichte! Beim Schlittschuhlaufen fällt man auf das Gesäß, beim Rollschuhlaufen fällt man auf die Nase. — Freund: Na, dann nimm doch einfach für ein Bein 'n Rollschuh, und für's andere Beine 'nen Schlittschuh — dann kannst du doch also demnach nicht fallen!

Wir heilen positiv alle chronischen Leiden der Männer und Frauen

Kosten keinen Cent wenn wir fehlschlagen; Allerneueste, wissenschaftlichste Methode, basirt auf jahrelanger erfolgreicher Privatpraxis und Hospitalerfahrung (Lakeside Hospital, Lincoln Park Hospital etc.) Die schlimmsten Fälle von Nieren-, Blasen-, Magen-, Herz- und Lungenleiden, Katarrh, Krebs, Blutvergiftung u. s. w., weichen unserer wunderbar heilenden und lindernden Behandlung wenn alles andere fehlschlägt. Bruch, Hämorrhoiden und and. Afterkrankheiten ohne Messer behandelt.

Absolut keine Gebühr

wenn wir Euch nicht vollständig, nachhaltig heilen! Krankheit und Schwächen beider Geschlechter schnell geheilt, Kraft und Stärke wiederhergestellt, geistige Niedergeschlagenheit beseitigt, durch Beseitigung der Ursache des Leidens. Ganz gleich wie schlimm Euer Leiden, wie lange Ihr schon leidet oder wie viele andere fehlschlugen, verzweifelt nicht. Kommt gleich zu uns! Freie Konsultation, Untersuchung. Rath! Spricht vor wenn Ihr könnt oder schickt um freies, illustrirtes Buch, überzeugende Beweise etc. Zögert nicht.
Lakeside Med. & Surgical Specialists,
183 State Str., Suite 31 Chicago, Ill.
Sprechstunden 9 Vm. bis 8 Nm. Sonntags 10 Vorm. bis 1 Nachm.

KOOP'S
GENERAL MERCHANDISE
Chicago Ave. near Ashland.

Spezialitäten für Donnerstag, 28. Okt.

Männer-Winter-Unterzeug

Wolle gemischte Merino Unterzeug für Männer, „natural" gray, in der richtigen Schwere, alle Größen, Unterhemden u. -Hosen, Donnerstag, per Stück. **75c**

Lohfarb. Jersey geripptes wollenes Unterzeug für Männer, nur kleine Größen Unterhemden und -Hosen, reg. $1 Sorte, um damit zu räumen, per Stück **69c**

„Natural" gray Jersey geripptes wollenes Männer-Unterzeug, schwere Sorte, nicht alle Größen, regul. 1.15 Qualität. Spezielll, am Donnerstag, per Stück.... **89c**

Strumpfwaaren-Departement

Schwarze Cashmere-Strümpfe für Damen, Seconds von unserer regulären 25c Qualität — nur für Donnerstag, das Paar.............. **15c**

Schwarze Cashmere-Socken für Männer, graue Fersen und Zehen, Seconds von unserer regulären 25c Qualität, alle Größen, — Donnerstag, das Paar.... **15c**

Fliesgefütterte baumwollene Strümpfe für Damen, — in guter Schwere, alle Größen, speziell für Donnerstag, das Paar für.............. **10c**

Kleiderstoffe-Spezialitäten

Shepherd karrirte Kleiderstoffe, 40 Zoll breit, spezieller Verkauf, die Yard.......... **25c**

36 Zoll breites Madras Shirting, regulärer 12½c Werth, spezieller Verkauf, die Yard für................ **8½c**

Weiße mercerized Rainsook Reſter, in Streifen und Karrirungen, regulärer 18c Werth. — Spezieller Verkauf, Yard.. **10c**

Hausausstattungs-Waaren

Perforated Tissue Toilet Papier, speziell, in diesem Verkauf, 3 Rollen für.............. **5c**

Holz Gestell Clothes Wringer, gute Gummirollen, spez. in diesem Verkauf, Räumung. **98c**

Lackirte stählerne Kohlenschaufel, spez. in diesem Verkauf **2c**

Silber vernickelte stählerne Theelöffel, speziell in diesem Verkauf, 6 für.............. **5c**

Grocery-Spezialitäten

Allerbeste große Klumpen-Stärke, 3 Pfund für..........10c
Weiße Nudeln Seifen-Chips, 4 Pfund für..........10
Heinzs neues Sauerkraut, das Quart für..........5c
Triple Croß feiner alter Portwein, volle Quart-Flasche für......22c
Fancy große Zwetschen, Santa Clara Sorte, uns. 10c Qual., 3 Pfd..25c
Cracknells, in diesem Verkauf, das Pfund für nur..........7½c
Buster Brown Cream Chocolates, das Pfund für nur..........17c
Badger State Sugar Corn, 3 Büchsen für..........25c

Laden offen Donnerstag bis 9 Uhr Abends.

Verschafft Eurer Haut Bewegung und befördert ihre natürlichen Absonderungen, nicht durch kostspielige türkische Bäder, sondern mit Hand-Sapolio, die einzige Seife, welche die Thätigkeit der Poren fördert, ohne chemische Einwirkung. Kostet nur wenig.

MARSHALL FIELD & COMPANY BASEMENT SALESROOM

Dreß Skirts: Zwei neue Modelle, Voile, $10.75; Broadcloth, $7.50.

$7.50 $10.75

Diese Skirts haben eine Facon, wie sie niemals zuvor in Skirts zu mäßigen Preisen gezeigt wurde. Die eleganten Entwürfe von beiden Modellen werden in den nebenstehenden Abbildungen gezeigt.

Die Arbeit, die so viel zum dauernden guten Aussehen und zur Haltbarkeit eines Skirts beiträgt, ist von besonders guter Art in diesen Partien.

Die Skirts zu $10.75, gemacht aus bester Qualität schwarzem Voile, Panel plaited Effekt rundum und das Yoke ist geformt mit Points aus Self-Material, garnirt mit schmalen Satin Folds, wie die Abbildung.

Die Skirts zu $7.50, gemacht aus guter Qualität Broadcloth in schwarz und navyblau, voll plaited mit Seiten-Panel, garnirt mit Seide-Garnituren, wie die Abbildung. **Basement.**

Speziell: 200 Promenaden-Skirts, von Panama gemacht, in schwarz oder marineblau, auch von schwarzem Broadcloth, in plaited Yoke-Effekten — für $5.

Am Donnerstag bringen wir zum Verkauf

Hochfeine Kleider Nets, Yard, 75c.

Dots, Zweige, Streifen und einfache Effekte.

Diese Nets werden in große Nachfrage kommen zum Anfertigen von Kleidern und Waists. Professionelle Kleidermacherinnen und Blusenmacherinnen sowohl wie Damen, die ihre eigenen Kleider machen, werden besonders diese außerordentliche Gelegenheit benützen. Ein Theil der Nets ist leicht beschmutzt, aber sonst sind die Nets nicht im Geringsten beschädigt. **Basement.**

1100 Yards—18 bis 45 Zoll—Yard 75c.

Glace-Damen-Handschuhe herabgesetzt, 50c.

Ausgezeichnete Sortimente von Facons und Qualitäten.

Der äußerst niedrige Preis verspricht eine Nachfrage zu erzeugen, welche schnell mit dieser großen Ansammlung von Handschuhen aufräumen wird. Viele Paare wurden reparirt; ein Theil davon ist leicht beschmutzt und andere bestehen aus Einzelpartien, aber im Ganzen genommen ist die Auswahl eine vollständige. Für praktischen Gebrauch sind sie sehr empfehlenswerth. **Basement.**

Handschuhe und Mittens für Damen und Kinder zum halben Preis, Paar, 25c.

Eine große Auswahl von schönen Facons in warmen Handschuhen für den Winter. Reinwollene Golf-Handschuhe, einfache und fancy Mittens, Cashmere-Handschuhe, mit fancy Seide gefüttert, für Damen und Kinder; Suede und mit Glace gefütterte Knaben-Handschuhe, und Astrakhan Knaben-Handschuhe mit Tuch-Rückseite und Suede innen. **Basement.**

Von Männern geschneiderte Damen-Suits aus schweren Winter-Stoffen, $15 und $22.50.

Obwohl die Abbildungen die eleganten Linien dieser neuen Modelle erkennen lassen, so tragen doch die diagonalen Stoffe so viel zu deren Schönheit bei, daß die Damen die Kleider selbst in Augenschein nehmen sollten. Außerdem sind die Werthe, was man unter Werth versteht in Bezug auf die Stoffe und die Machart, bedeutend besser, als man bei dem niedrigen Preise annehmen sollte.

Die Suits zu $15 — gemacht aus Diagonal Cheviots in einem Sortiment von einfachen Farben; einfach geschneidert, halb-anschließender Coat mit Atlas gefüttert; Cluster plaited Skirt, wie Abbildung.

Die Suits zu $22.50 — gemacht aus hübschen zweitönigen Diagonal Kammgarnen; einfach geschneiderter 42zölliger halb-anschließender Coat, mit Atlas gefüttert; volle Flare dreizehn gored plaited Skirt, wie Abbildung. **Basement.**

Speziell: Ein Stück-Kleider für Damen, von fancy gestreiftem Prunella Cloth gemacht, in schwarz, blau, grau und weinfarbig, mit schwarzem Sammet und Militär-Bands garnirt — für $15.00.

$22.50 $15

Schwarze französische Coney Sets, speziell, $8.75.

Eine weitere beachtenswerthe Demonstration unserer Fähigkeit im Werthe-Geben in unserer Basement Pelz-Abtheilung.

Während die Ersparniß eine sehr beachtenswerthe ist, ist den Damen in gleichem Maße die Wichtigkeit der Zuverlässigkeit von Pelzen bekannt, die sie hier kaufen. Die Coney Sets bestehen aus großen Pelerines mit vier Tabs und vier Schwänzen hinten, Thier-Effekt über der Schulter mit zwei Köpfen und vier Schwänzen, lange Tabs vorne, verziert mit sechs Schwänzen, gutes Satin-Futter; sowie große Rug Muffs in Thier-Effekt, mit Kopf, Tabs und zwei Schwänzen — vollständig, $8.75.

Echte gestückte schwarze Luchs-Throws, 56 Zoll lang, mit schwarzem Atlasfutter, $8.00; mit dazu passenden Rug-Muffs in Thier-Effekten, $10.00.

Gemischte Musquash Scarfs, am Hals geformt, mit zwei Köpfen verziert, breite Tabs an der Front, braunes Atlasfutter, $3.75; dazu passende Kissen-Muffs, $5.00. **Basement.**

Winter Serge Coats für Kinder, zu $2.25.

Sparsame Mütter sollten diese Kleidungsstücke untersuchen, da der Preis ihnen keine richtige Vorstellung ihres Werthes gibt. Dieselben sind aus einer feinen Qualität Serge gemacht, in blau, braun, roth und grün, besetzt mit schwarzem Soutache Braid, in Größen von 2 und 3 Jahren — speziell, $2.25. **Basement.**

Muslin-Gardinen, speziell, das Paar, $1.10

Dieselben sind gemacht aus einer ausgezeichneten Sorte weißem Muslin in drei hübschen und beliebten selbstgewebten Mustern — besonders geeignet für Schlafzimmer. Der Werth ist ein ungewöhnlicher zu unserem speziellen Preise — das Paar $1.10. **Basement.**

Longcloth und Boxed Nainsook, 12-Yard-Stücke.

600 Stücke von hochfeinem, 36zölligem Longcloth, 12 Yards, für $1.75.

300 Stücke von ausgezeichnetem 40zölligem Longcloth, 12 Yards, $1.50.

300 Schachteln mit schwerem, 40zölligem Nainsook, 12 Yards, $1.75.

500 Schachteln mit Sheer 40zölligem Nainsook, 12 Yards, $1.25 und $1.35. **Basement.**

Das Ueberschuß-Lager eines großen Wholesale-Geschäfts wurde zu einer großen Preisermäßigung erstanden. Den Vortheil eines solchen Geschäftsabschlusses genießen unsere Kunden, wodurch es denselben ermöglicht wird, sich diese Stoffe zu etwa dem regulären Wholesale-Preis zu sichern. Die Qualitäten eignen sich besonders gut für feines Unterzeug und für Kinderkleider.

Fancy Kleider-Seidenstoffe zu etwa halbem Preise, Yard, 48c.

Tausende von Yards von hübschen Effekten in Jacquard Messalines, geblümten und schlichten Taffetas und Louisines sind im Preise herabgesetzt worden, ohne dem Kostenpreis viel Beachtung zu schenken. In jedem Falle haben die Werthe den größten Geschäftsumsatz hervorgerufen, der in dieser Abtheilung seit vielen Wochen zu verzeichnen gewesen ist. Die große Verschiedenheit und Reichhaltigkeit dieser Stoffe ermöglichen es uns, den Geschmack jeder Dame zufriedenzustellen, Yard 48c. **Basement.**

American Family Seife, Kiste von 66 Stücken, $2.85.

Reguläre 5c Größe Stücke. Jeder Verbraucher von Laundry-Seife wird sofort die Ersparniß einsehen, die er machen kann beim Einkauf einer Kiste dieser Seife zu $2.85. **Basement.**

Weiße CastileSeife, große Stücke, wiegt etwa 3 Pfd., 25c.

Wohlbekannte Palmer Hause Bade-Seife, 12 Stücke, 75c.

Armours Türkische Bade-Seife, 12 Stücke, 60c.

Gestempeltes Lingerie, vier Stücke, $1.85.

Kimono Gowns, Chemise, Drawers und Korsetbezüge. Sind alle in anziehenden Entwürfen gestempelt für Eyelet und franz. Stickerei auf einer sehr feinen Qualität von Nainsook. Die Stücke können entweder einzeln oder das ganze vollständige gekauft werden zu $1.85.

Gestempelte Kleider für Babies, auf Nainsook, 50c.

Reinwollene Cashmere Combing-Jackets für Damen, 70c.

Reinwollene Cashmere Nightingales für Babies, 20c.

Kissen-Bezüge und 22zöllige Centerpieces, mit Zubehör für das Arbeiten, Stück, 50c.

Reinleinene 22zöllige Centerpieces, für Eyelet- und französ. Stickerei gestempelt, 35c.

18zöllige Centerpieces, mit Zubehör für das Arbeiten, für 25c.

Anzüge und Ueberzieher für Knaben, $2.95.

Ein Verkauf, der für sparsame Eltern vorbereitet wurde.

Die Anzüge sind gemacht aus kurzen Längen feiner Wollstoffe in fancy gemischten Mustern, Knickerbocker Facon, voll und bequem zugeschnitten, Größen 7 bis 16 Jahre. **Basement.**

Die Ueberzieher bieten eine Ersparniß von einem Drittel von dem regulären Preis. Sie sind in der russischen Facon gemacht, mit hohem Kragen, der bis zum Hals zuzuknöpfen ist, in fancy gemischten und schlichtblauen Stoffen, voller Schnitt, warm und dauerhaft gemacht, Größen 2½ bis 10 Jahre, für $2.95.

Warme Sweater Coats für Knaben, speziell für $1.50.

Ein dauerhaftes Kleidungsstück für die Schule bei kaltem Wetter, von gutem Worsted Yarn gemacht, in schlichtgrau oder grau garnirt mit roth oder blau, Brustmaß 26 bis 34 Zoll.

Lokalbericht.

Neubau nöthig.

Die Grandjury wird ihn für das County-Hospital befürworten.

Schlechte Asphaltirungsarbeit.

Das Countygericht ordnet an, daß sie zurückgewiesen werde. — Die städtischen Abtheilungsvorsteher keine Spartalente. — Die Lederer-Kommission.

Die Großgeschworenen haben, wie berichtet, gestern dem Countyhospital und den Countyanstalten in Dunning einen Besuch abgestattet. Sie haben auf beiden Plätzen, was die Verwaltung anbelangt, nichts auszusetzen gefunden, werden aber in ihrem Schlußbericht dringend empfehlen, daß für das Countyhospital ein zweckmäßiger Neubau errichtet werden möge, und zwar nach dem Vorbilde des Johns Hopkins-Hospitals in Baltimore, oder des Bellevue-Hospitals in New York. Hospitaldirektor Happel und Vorsitzer Harrah vom Hospitalausschuß des Countyrathes haben die Nothwendigkeit eines Neubaues schon früher betont. Sie befürworten, daß der Neubau längs der Außenlinie des jetzt an den Hospitalbauten bedeckten Geländes ausgeführt, der Innenraum aber zu einem Park hergerichtet werde, der vom Anstaltsgebäude aus mit Brücken zu überqueren wäre, so daß Patienten, denen solches noth thut, leicht in die frische Luft und in den Sonnenschein würden gebracht werden können.

Pfuscharbeit.

Countyrichter Rinaker hat gestern entschieden, daß die Washington Construction Co. mit der Asphaltirung der Brigham und der Dean Straße, zwischen Ashland Ave. und Wood Straße, und einer benachbarter Straßen Pfuscharbeit geliefert habe, für die zu bezahlen den Besitzern der anstoßenden Baustellen nicht zugemuthet werden darf. Das Pflaster muß nun aufgerissen und durch ein neues ersetzt werden, das den kontraktmäßig festgestellten Bedingungen entspricht. Das beanstandete Pflaster ist genau untersucht worden, und es hat sich gezeigt, daß die Asphaltschicht durchgängig einen halben bis fünf Achtel Zoll dünner ist, als sie nach der Vorschrift sein müßte.

Dohertys Nachfolger.

Präsident Lowyer von der Zivildienst-Kommission hat entschieden, daß der vakante Posten des Straßenamts-Vorstehers nicht auf dem Wege der Beförderungs-, sondern auf dem der Anstellungsprüfung besetzt werden soll. Es werden sich also zu der Prüfung nicht nur Hilfsvorsteher und Ward-Superintendenten des Straßenamtes melden können, sondern beliebige Leute, auch solche von auswärts. Bis die Prüfung stattgefunden hat und ihr Ergebniß festgestellt ist, wird die durch Herrn M. J. Dohertys Ableben freigewordene Stelle ausgefüllt werden von Herrn Patrick McCarthy, dem ersten Hilfsvorsteher des Straßenamtes.

Schwierige Aufgabe.

Von 22 Abtheilungen der Stadtverwaltung sind bei der Stadtkämmerei Voranschläge für die nächstjährigen Betriebskosten bereits eingelaufen; die noch ausstehenden müssen spätestens Montag eingereicht werden. Das dringende Ersuchen, sich mit geringeren Bewilligungen zu bescheiden, als sie im vorigen Jahre gehabt, ist nur von wenigen Abtheilungsvorstehern befolgt worden, womit aber natürlich nicht gesagt ist, daß ihre zu Papier gebrachten Wünsche nun auch würden erfüllt werden. Mit größeren oder kleineren Abstreichungen zufrieden erklären sich: Der Korporationsanwalt, der Polizeianwalt, der Rauchinspektor, der Direktor des Arbeitshauses, der Gesundheitskommissär, der Einkaufsagent, die Behörde für örtliche Verbesserungen, der Direktor des Elektrizitätswesens, der Aichmeister u. — um mit gutem Beispiel voranzugehen — der Stadtkämmerer selber. Der Feuerwehrchef, die Wahlbehörde, der Stadtschatzmeister und einige andere Herren verlangen aber Zulagen, und der geforderte Gesammtbetrag beläuft sich auf $138,337 weniger als die Summe der entsprechenden Bewilligungen im vorigen Jahre ausgemacht hat. Im Ganzen werden die voraussichtlichen Betriebskosten der in Frage kommenden 22 Abtheilungen auf $7,141,446 veranschlagt. Das ist etwa der dritte Theil der Gesammtkosten des städtischen Haushaltes, abgesehen natürlich vom Schulwesen, von der Parkbehörde, der Abwasserbehörde und verschiedenen anderen Dingen.

Mit vereinten Kräften.

Polizeichef Steward und die Befehlshaber der Nordseite- sowie der Südseite-Parkpolizei (Kapitän Thrall von der Westseite-Parkpolizei ließ seine Abwesenheit entschuldigen, die will aber mitthun), haben gestern mit dem städtischen Hilfs-Korporationsanwalt Hayes berathschlagt, wie man gemeinschaftlich am wirksamsten gegen rücksichtslose Autler vorzugehen hat. Man ist zum Schluß gelangt, daß die staatliche Verordnung für Kraftwagen verschiedentlich abgeändert werden sollte.

Verkehrs-Superintendent Hereley hat von irgend Jemand gehört, daß das Wegerecht der Northwestern-Hochbahn für Rogers Park schon im Jahre 1911 erlöscht. Er fragt nun bei dem Korporationsanwalt an, ob die Sache sich wirklich so verhält.

Thut's ungefragt.

Die sogenannte Lederer-Kommission der Staatslegislatur fährt nun wieder fort mit ihrer Untersuchung der von unserer Steuerrevisions-Behörde beliebten Geschäftsführung. Gestern wurden als Zeugen u. A. vernommen: Kassirer Frank R. Elliott, von der Illinois Trust & Savings Bank, Vizepräsident H. C. Laycock, von der Union Stock Yards State Bank, und John G. Campbell, von der Farwell Trust Co.. Die Herren erklärten, die Steuerbehörde habe im vorigen Jahre die Einschätzung der genannten Bankfirmen herabgemindert ohne daß diese es verlangt hätten.

Allegretti angeklagt.

Hat angeblich das Gesetz für einen zehnstündigen Arbeitstag für Frauen verletzt.

Staatsanwalt Wayman begann gestern die strafrechtliche Verfolgung von Fabrikanten, welche das Gesetz, das einen zehnstündigen Arbeitstag für Frauen vorschreibt, verletzt haben, mit Einleitung einer Klage gegen Giacomo Allegretti, Präsidenten der Firma Bowes-Allegretti Co., Fabrikanten von Zuckerwaaren. Herr Allegretti stellte Bürgschaft in der Höhe von $200. Die Verhandlung wurde auf den 11. November anberaumt. Die Anklage gegen Herrn Allegretti, die sich auf Material stützt, das der staatliche Fabrikinspektor Davies gesammelt hat, wurde von Hilfsstaatsanwalt Marshall entworfen. Der Angeklagte wird beschuldigt, Kittie de Witt zwölf Stunden beschäftigt zu haben. Fabrikinspektor Davies hat Beweismaterial gegen 40 andere Fabrikanten gesammelt, die ebenfalls das Gesetz übertreten haben sollen. Ihre strafrechtliche Verfolgung wurde dadurch verzögert, daß W. C. Ritchie & Co. einen Einhaltsbefehl gegen den Fabrikinspektor erlangten, gegen den er Berufung beim Staatsobergericht eingelegt hat.

Die Auditorium-Konzerte.

Eröffnungsprogramm des Philharmonischen Orchesters am nächsten Sonntag.

Beim Verkauf der Eintrittskarten zu den am kommenden Sonntag beginnenden Konzerten des Philharmonischen Orchesters (Direktion Max Rabinoff) zeigt es sich, daß sehr viele Käufer nicht zum regelmäßigen Konzertpublikum gehören. Die beiden Universitäten und andere Bildungsanstalten sind durch Lehrer wie Studenten oder Schüler stark unter den Kartenabnehmern vertreten, auch die öffentlichen Schulen, die Siedelungen u. s. w. stellen neben den Musikern und Musikstudirenden ein starkes Kontingent. Das ist wohl der beste Beweis, daß die Direktion, indem sie sich entschloß, die Hälfte aller Sitze im Hause zu 25 und 50 Cents zu verkaufen, das Richtige getroffen und damit nur einem starken Bedürfniß weiter Bevölkerungskreise nach der besten musikalischen Kost zu leicht erschwinglichen Preisen entsprochen hat.

Der Verkauf der billigen Sitze ist erfreulicher Weise ein ungemein starker, was freilich auch in Anbetracht der für den kommenden Sonntag Nachmittag in Aussicht gestellten Genüsse und des Umstandes, daß neben dem Philharmonischen Orchester unter der Leitung von Chevalier Emanuel zwei Künstler von Weltruf auftreten, nicht sehr verwunderlich ist. Die beiden Solisten des Konzerts sind Frau Fannie Bloomfield-Zeisler und Ricardo Martin, der Heldentenor der New Yorker Metropolitan Oper. Nachstehend das Programm:

Slawischer Marsch .... Tschaikowsky
Konzert in E-dur, Op. 59 .... Moszkowska
Frau Fannie Bloomfield-Zeisler.
Arie aus „La Boheme" .... Puccini
Herr Riccardo Martin.
Spanische Rhapsodie .... Chabrier
Zwei Sätze aus der „Jüdischen Trilogie" .. Hamerick
Etude, Walzer und Polonaise .... Chopin
Frau Bloomfield-Zeisler.
Blumenlied aus „Carmen" .... Bizet
Herr Martin.
Scherzo aus dem Konzert in B-moll, Op. 102 Litolff
Frau Bloomfield-Zeisler.
Liedergruppe ....
Herr Martin.
Ouverture zu „Der Freischütz" .... Weber

Eine Bismarck-Anekdote.

Die nachstehende, authentische lustige Bismarck-Anekdote, von der ich an Ort und Stelle zufällig Kenntniß erhielt, dürfte weiteren Kreisen wohl völlig unbekannt sein. Kurze Zeit nach dem Regierungsantritt Friedrich Wilhelms IV. fand in Immichs Weinstube (in der Mammonstraße zu Potsdam, dem heutigen kleinen Gasthof „Fürst Bismarck") sich eine Gesellschaft junger Elegants zusammen, die aus Berlin gekommen waren, um sich die neuen Fontänenanlagen in Sanssouci anzusehen, die damals von weit und breit die Fremden anlockten. Es mag nebenbei hier erwähnt sein, daß Friedrich der Große, der sonst gewiß äußerst sparsam war, für die erste Anlage dieser Wasserkünste mehr als 100,000 Thaler umsonst ausgegeben hatte; denn die Fontänen versagten stets den Dienst. Am 23. Oktober 1842 ließ nun die große Fontäne zum ersten Male ihre Wasser springen, und zwei Jahre später war die ganze von Persius und Brix geschaffene Anlage in Betrieb. Die erwähnte Gesellschaft unterhielt sich, durch reichlichen Weingenuß etwas animirt, sehr lebhaft über Sanssouci, die Wasserkünste, Potsdam und schließlich auch über den König. An einem Nebentisch saß nun ein junger Herr, der scheinbar eifrig in die Lektüre der Zeitungen vertieft war, bei einem Glase Bier. Da fiel aus dem Munde eines der Berliner eine abfällige Bemerkung über den König, die zwar keine Majestätsbeleidigung war, einen Patrioten aber immerhin verletzen mußte. Plötzlich erhob sich der Herr am Nebentische, trat zu der Gesellschaft und forderte, die Uhr heraus ziehend, den vorlauten Sprecher auf, binnen einer Minute die beleidigende Bemerkung zurückzunehmen; geschähe das nicht, so würde er dem Beleidiger sein Bier ins Gesicht schütten. Einen Augenblick war die Gesellschaft sprachlos, dann brach sie in ein schallendes Gelächter aus. Mit Ablauf der letzten Sekunde aber goß der ruhig Dastehende wirklich dem Berliner das Bier über den Kopf. Zugleich warf er, sich abwendend, seine Visitenkarte auf den Tisch: Otto v. Bismarck, Regierungsreferendar. Bismarck bewohnte damals (1844) ein kleines Zimmer im ersten Stock des Gasthauses und kam, wie er später dem Enkel des damaligen Besitzers durch Chrysander bestätigen ließ, oft des Abends in das Restaurant hinunter, wo er „viele Eisbeine gegessen" habe.

Gin für Kreuzschmerzen.

Kreuzschmerzen deuten auf kranke Nieren hin. Kauft sechs Unzen guten, reinen Gin, eine halbe Unze Murax Compound, eine halbe Unze Fluid Extract Buchu. Mischt es und nehmt einen bis zwei Theelöffel voll nach den Mahlzeiten. Jeder gute Apotheker verkauft oder mischt diese Bestandtheile.

Kreuzschmerzen, häufiges Uriniren, Urin dunkel gefärbt, rheumatische Schmerzen, Wundheit in den Lenden oder Hüften, Schwindel, aufgedunsene Augen etc. sind Symptome von Nieren- und Blasenleiden, die gleich behandelt werden sollten, um chronischen Rheumatismus, der schrecklichen Brights Krankheit oder Zuckerkrankheit vorzubeugen.

Unsere vielen geheilten Patienten

Empfehlen unsere Methoden

In der Heilung von Blutvergiftung, Hautkrankheiten, Wunden, Vergrößerten Venen, Verlorener Lebenskraft, Nervösität, Schwäche, Hämorrhoiden, Nieren-, Blasen- und anderen den Männern eigenthümlichen Krankheiten.

Konsultirt einen erfahrenen Spezialisten.

Niedrigste Gebühren irg. eines Spezialisten. | **Schnellste Heilungen** die nachhaltig sind.

Unsere Methoden werden von unseren Patienten empfohlen und zeitigen schnelle Resultate in Fällen, die von anderen Spezialisten als unheilbar aufgegeben wurden, und ihr Werth zeigt sich am besten in der Anzahl leidender Männer, die von uns kurirt wurden, nachdem sie öfters von anderen Spezialisten erfolglos behandelt wurden.

Ihr könnt bei uns in Behandlung treten ohne einen Cent, und uns bezahlen, nachdem wir Euch heilen. Wir wollen Euch beweisen, daß wir alle leidenden, ungläubigen Männer heilen, die zögern, zu uns zu kommen, weil sie von unerfahrenen Doktoren enttäuscht wurden.

Wir geben Euch eine geschriebene Garantie mit unserem Siegel, Euch jeden Dollar zurückzuerstatten, wenn Euer Leiden zurückkehrt. Beachtet, wir sind die einzigen Spezialisten, welche nichts berechnen, wenn wir fehlschlagen.

Freie Konsultation und Untersuchung. Schreibt um Fragebogen oder sprecht vor.

CHICAGO MEN-SPECIALIST CO.

74 Adams Straße, Chicago.

20,27,31ol

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

E. IVERSON & CO.

1342-1350 Milwaukee Ave.

Bargains für Donnerstag.

Baumwolle-Waaren.

2500 Yards 36zöll. Percale, eine sehr feine Qualität für Shirtings, Suitings und Waistings, 15c werth, die Yard **8½c**

Extra schwere Qualität Shaker-Flanell, nur in rothen Mischungen, 9c die Yard werth, für ... **5¾c**

Fließgefütterte geköperte Comforter-Robe, in feinen Mustern, die 12½c Qualität, die Yard **7c**

Flanelle für Hauskleider u. Waists, in Figuren, Streifen u. persischen Mustern, 15c wth., Yard **10c**

Gebleichter Muslin-Cambric, volle Yard breit, eine extra gute Qualität, 10c werth, die Yard für nur **6½c**

50 Stücke von Yard breitem ungebleichtem Muslin, 8c werth, die Yard **6c**

Schwerer ungebleichter Canton Flanell, die 10c Qualität, die Yard **6½c**

Bester Schürzen-Gingham, in allen Farben und Mustern, die 8c Qualität, Yard **5½c**

Unterzeug.

Fließgefütterte Unterhemden und -Hosen für Männer, einfach oder gerippt, die beste 50c Qualität, alle Größen **39c**

Jersey gerippte fließgefütterte Vests und Pants für Damen, reguläre und extra große Sorten, 39c-Werthe, für **25c**

Unterzeug für Knaben und Mädchen, gerippt oder einfach fließgefüttert, — eine große Partie zur Auswahl, für **19c**

Anzüge und Ueberzieher.

500 2 Stück Schul-Anzüge für Knaben, Alter 6 bis 16 Jahre, von feinen Stoffen, in blau, schwarz, braun und grün, all die neuen Herbst-Modelle, — völlig 2.50 werth, eine feine Partie, für **1.20**

Partie von Muster-Arbeitshosen für Männer und Knaben, mittlere und schwere Sorten, in dunkelfarbigen Streifen und Karrirungen, Größen 28 bis 44 Taille, $2.00-Werthe, das Paar **1.10**

Russische und lange Schul-Ueberzieher für Knaben, in schlichtfarbig und fancy Mischungen, einfach- und doppelknöpfig, in regulären und Protector-Facons, Alter 2½ bis 16 Jahre, bis zu 3.50 werth, in 3 Partien, 1.29, 1.95 und **2.48**

Wollene Muster Sweater Coats für Männer und Knaben, in schlichtem Oxford und Oxford mit blauem oder rothem Border, alle Größen, werth, für 98c und **1.69**

Schuhe.

2.50 und 3.00 Schuhe für Damen, zum Knöpfen und Schnüren, Patent Colt und dull Calf, reguläre und hohe Cuban Absätze, Auswahl für **1.98**

Schuhe für Knaben, ganz solides Leder, von gutem Box Calf Leder gemacht, mit extra schweren Sohlen, — Größen bis zu 5½ — das Paar für **1.48**

Strumpfwaaren.

Schwere Merino-Socken für Männer, die reguläre 19c Qualität, Paar **10c**

Reinwollene Strümpfe für Knaben und Mädchen, 35c werth, das Paar für **19c**

Basement.

Spezieller Verkauf von grau emaillirter Waare.

7 Qt. Wasserkessel mit emaillirtem Deckel, für **29c**

10 Qt. extra tiefe Geschirrschüssel, für **19c**

3 Quart bedeckter Eimer, für **15c**

10zölliger Durchschlag, für **10c**

4 Quart Wasser Pitcher, für **25c**

3 Quart Kaffee Topf mit emaillirtem Deckel, für **19c**

20 Gall. schwere galvanisirte eiserne Aschkanne mit Deckel, — für **98c**

Spitzen Kante Shelf-Papier, in weiß und farbig, 10 Yds. für **2c**

Inverted Gaslampen, Glühstrumpf u. halb frosted Glocke **35c**

½ Pint Jelly-Gläser mit Blechdeckeln, leicht beschädigt, das Dutzend für **10c**

Argo Klumpen-Stärke, das Pfund **3⅓c**

Nr. 1 Electric Cocoa lange Nudeln Seifen-Chips, das Pfund ... **3c**

5 Stücke U. S. Mail-Seife, für **19c**

Spitzen-Gardinen.

200 Paar Nottingham Spitzen-Gardinen, 6 Yards zum Paar, verschiedene Muster zur Auswahl, 75c das Paar werth, für **45c**

Partie von ruffled Netz-Gardinen, 3 Yards lang, 1.00 werth, das Paar für **55c**

Reinweiße Gänse-Federn, billig zu 65c, das Pfund für .. **45c**

Winter-Coats für Mädchen.

Kleider-Skirts für Damen und Mädchen, von Chiffon Panama und Voile gemacht, in schwarz und farbig, — $6.00 werth, Auswahl für **2.98**

Schwere Winter Coats für Mädchen, Größen 6 bis 14 Jahre, in blau, braun, roth und grün, in vielen Facons, 3.50-Werthe, für ... **1.98**

Bearskin und Plush Coats für Babies, Größen 2 bis 6 Jahre, in allen Farben, gut garnirt, bis zu 4.00 werth, Auswahl für ... **1.98**

Spezieller Preisherabsetzungs-Verkauf. Knaben-Dept. Ganzer 3. Floor. Genügend Tageslicht.

Bei den Müttern ist unsere Knaben-Abtheilung beliebt, weil sie wissen, daß Alles, was sie hier kaufen, vollständige Zufriedenheit gibt; weil sie wissen, daß sie für das so ausgegebene Geld so viel erhalten, daß sie nie bedauern, es ausgegeben zu haben; weil sie wissen, daß sie in ungewöhnlichem Maße zuvorkommend und sorgfältig bedient werden, und weil sie wissen, daß sie Alles hier finden, was sie wünschen.

Wir zeigen eine vollständige Auswahl in neuen Herbst- und Winter-Ueberziehern für die lieben Kleinen — 3 bis 17 Jahre — all die beliebten Schattirungen in dauerhaften Stoffen; Automobil-, franz. Fly- und Box Back-Facons; die Sorte Ueberzieher, für welche Ihr $5 und $6 zahlen müßt. Spezieller herabgesetzter Preis **$3.35**

Der Unterschied im Preis ist im Verhältniß mit der Qualität, wir geben aber die bestmöglichste Qualität, Facon und Arbeit zu jedem einzelnen Preis. Wir offeriren eine große Auswahl von Mustern in **Knaben-Ueberziehern**, in Größen 8½ bis 10 Jahre, reine Wolle, prachtvolle fancy Gewebe. Die neuesten Novitäten der Saison, gewöhnlich für $4.00 bis $4.50 verkauft. — **Spezieller herabgesetzter Preis** **$2.45**

Knickerbocker oder glatt geschnittene Anzüge. Größen 6 bis 17 Jahre, einige mit **zwei Paar Hosen.** Röcke mit hübschen fancy Cuffs und Flaps versehen, Derby-Rücken und mit Knöpfen besetzt, volle Größe Bloomer Hosen. Zu diesem wohlfeilen Preis zeigen wir eine feine Partie von Mustern; Velour Finish Cassimere und Cheviots; auch in Kammgarnen. — Zufriedenstellung wird garantirt; die Sorte, für welche Ihr $5.00 bezahlen müßtet. — **Spezieller herabgesetzter Preis** **$3.35**

Knaben-Kniehosen, Winterschwere, Knickerbocker oder einfach, fancy u. schlichtschwarze od blaue Stoffe, für nur **43c**

$1 Qual. Negligeehemden für Knaben, leicht beschmutzt, so lange sie vorhalten, **25c**

Fließgefütterte Unterhemden u. -Hosen für Knaben, Größen bis 34, nur **22c**

Sweater Coats für Knaben, die 50c-Sorte, zu nur **33c**

Warme gefütterte Winterkappen für Kinder, in braunem oder blauem Sammet, die 50c-Sorte, für nur **25c**

Pelz Band-Kappen für Knaben, in blau und fancy Mischungen, nur **39c**

Strumpf-Kappen für Kinder, alle Farben, doppelt gestrickt, 50c Sorte, nur.. **15c**

Warme gefütterte Faust- oder reguläre Handschuhe für Knaben, nur **23c**

Buster Brown-Anzüge, Größen 2½ bis 8 Jahre, — Novelty-Anzüge für Kinder, mit Gürtel und Bloomer-Hosen, hübsche kleine Ausstattungen für Winter, die allerneuesten Entwürfe; Sortiment ist ungewöhnlich groß u. vollständig; wirkl. $4 Qualität u. ein ganz ungewöhnlicher Bargain zu unserem speziell **herabgesetzten Preis von** **$2.65**

Jeder Artikel, den ein Mann oder Knabe trägt.

Offen: Sonntag Morgen.

BENSON & RIXON Co.

Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Offen: am Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.

Blousen-Anzüge für Kinder, Größen 3—7 Jahre, prachtvolle blaue Cheviots für Winter; gerade passend für eine hübsche Schul-Ausstattung; sie sind sehr dauerhaft u. garantirt, die kritischste Mutter zu befriedigen. Wirklicher regulärer Preis $2.50. **Spezieller herabgesetzter Preis** **$1.65**

Ich bin für Männer

Ich will, daß jeder Mann, der die Dienste eines geschickten Spezialisten braucht, bei mir vorspricht oder an mich schreibt, um die von mir angewendete Methode kennen zu lernen, durch welche ich Tausende geheilt habe, welche anderswo keine Linderung fanden.

Ich berechne nichts für meinen Rath, und der Preis beträgt auch nicht mehr, wie Ihr für die erwiesenen Dienste zu bezahlen bereit seid.

Männer mit Krankheiten und Schwächen, durch welche sie zur Arbeit, Geschäft, Studium oder Vergnügen untauglich gemacht werden und dem Verfall entgegengehen, sollten die Meister-Spezialisten kostenfrei konsultiren, ehe Euer Leiden sich verschlimmert.

Spezielle Krankheiten der Männer—Absonderungen, Wasserbruch, vergrößerte Prostate Gland, Hämorrhoiden, Magen-, Nieren- und Harnkrankheiten, Bruch und alle Haut- und Blut-Krankheiten.

Blutvergiftung Alle Wunden am Körper, Glieder, im Munde und im Hals werden bald verschwinden, und Euer Blut wird gereinigt in kürzerer Zeit als in Hot Springs und außerdem zu einem viel geringeren Preise.

Krampfaderbruch Die vergrößerten Adern werden sehr rasch reduzirt und gesunde Blutzirkulation wiederhergestellt. Bedenkt, wenn Ihr jemals in Behandlung waret und nicht geheilt wurdet, dann waret Ihr niemals in Behandlung in dem Vienna Medical Institute, 260 State Str., Chicago.

Vienna Medical Institute,

260 State Strasse

Zweiter Floor (Zwischen Jackson Boulevard und Van Buren Str.) **Gegenüber Rothschilds.**

Sprechstunden—Täglich von 8 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags von 9 Vorm. bis 1 Nachmittags. Sprecht vor oder schreibt.

Ich kurire in 5 Tagen

Krampfaderbruch und Wasserbruch (Ohne Messer oder Schmerzen.)

Ich heile jeden Mann, der an Krampfaderbruch, Beschwerden, Blutvergiftung, Nervenschwäche, Wasserbruch oder anderen den Männern eigenthümlichen Krankheiten leidet.

Diese liberale Offerte ist für Alle, die große Summen für Doktoren und Medizinen ausgegeben haben, ohne Erfolge zu erzielen, und es ist mein Bestreben, allen diesen Leuten zu beweisen, daß ich die einzige Methode besitze, die Euch nachhaltig heilt.

Bezahlt nicht für eine erfolglose Behandlung — nur für eine nachhaltige Kur.

Ich heile positiv Magen-, Lungen-, Leber- und Nieren-Leiden, auch wenn chronisch.

Privat-Krankheiten der Männer

schnell und nachhaltig geheilt. Nervenschwäche, Ueberanstrengungen, Absonderungen, Harn-Leiden.

Lungen

Asthma, Bronchitis und Lungenleiden, positiv durch meine neueste Methode geheilt.

Konsultation und Untersuchung frei.

Ich heile Euch nachhaltig.

Spezialist für Männer- und Frauen-Krankheiten.

Krankheiten der Frauen

Kreuzschmerzen und andere Leiden nachhaltig kurirt.

Blut-Vergiftung

und alle Hautkrankheiten, wie Pickel, Beulen, Krätze, Hämorrhoiden, geschwollene Drüsen, zehrende und hartnäckige Krankheiten.

Es wird deutsch gesprochen.

DR. ZINS, 41 SOUTH CLARK STR. Chicago.

Zwischen Lake und Randolph, 2. Floor.

Sprechstunden: 8 Morgens bis 8 Abends. Sonntags: 9 Morgens bis 4 Nachm.

Ifdmison*

SCHROEDER

465-467 MILWAUKEE AVE COR CHICAGO AVE

Apotheke mit der Thurmuhr.

Kopfschmerzen.

Kopfschmerzen, Nervosität, Schmerzen in den Augäpfeln, Schwindel u. s. w. sind die Folgen von Augenfehlern verschiedener Art, die in den meisten Fällen durch passende Augengläser beseitigt werden. Schroeders Augengläser helfen, weil sie durch wissenschaftliche Untersuchung genau angemessen werden.

Die Untersuchung kostet nichts. Genau angemessene Gläser sind ebenso billig wie werthlose fertige Brillen oder von Unerfahrenen angemessene.

Schroeder EYE-GLASSES 465-467 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE.

Dr. J. YOUNG, Spezialarzt für Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäß. Preisen u. schmerzlos. Hartnäckiger Nasenkatarrh, Schwerhörigkeit und Kropf oder Dickhals nach neuester Methode kurirt.—Künstliche Augen; Brillen angepaßt. Untersuchung u. Rath frei. Office: 2248 Lincoln Ave. — Stunden: 9—11 Vorm., 2—4 Nachm., 6—8 Abends. Sonntags 9—12 Vorm.

Kanarienvögel 10 Tage **auf Probe!** Feinste Sänger aus Deutschland **$1.95 $2.50 $3.00** **THE AQUARIUM,** 1376 Milwaukee Avenue, nahe Wood Str.

15febmdison*

Scheidungsklagen

wurden angestrengt von:

Cenlia gegen Albert Konefsky, grausame Behandlung; Katherine gegen Fred Simpson, Verlassen; Dora gegen John Snape, Trunksucht; Laura gegen Fred E. Kampe, Verlassen; Emma J. gegen Joseph B. Schuknecht, Trunksucht; Philip gegen Annie Yanower, Ehebruch; Anna gegen Frank Strickland, Trunksucht; George H. gegen Mary Laing, Trunksucht; George gegen Anna Ahrens, Verlassen; Arthur gegen Edith Heidecke, Verlassen; Tamar gegen Benj. F. Huson, Trunksucht; Viola gegen George H. Gillette, Verlassen; Sophia gegen Charles Stock, grausame Behandlung; William H. gegen Louise McGreevy, grausame Behandlung; Ora gegen William Jenkins, grausame Behandlung; Grey K. gegen Mary Keely, Verlassen; Myrtle gegen Gilbert Cullen, grausame Behandlung; Irene gegen Walter Strauß, grausame Behandlung; Caroline gegen William E. Todd, Trunksucht; Fred P. gegen Frances Miller, Verlassen.

Mary L. gegen Andrew A. Gaey, Ehebruch; Mea gegen Louis Carmier, grausame Behandlung; Inez gegen Harry R. Cook, grausame Behandlung; Edith gegen Edward E. Hill, Ehebruch; Florence M. gegen John F. Murphy, grausame Behandlung; Evelyn gegen Henry A. Mayfield, grausame Behandlung; Albine gegen Harry Murtha, grausame Behandlung; Delia gegen James L. Stock, Verlassen; Jennie gegen Samuel Rosenblum, grausame Behandlung; Minnie gegen George M. Baker, Trunksucht; Percy A. gegen Albine Durant, Verlassen; Gilbert F. gegen Mabel Mitchell, Ehebruch.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Jacob F. Silverstein, Irma Loeb, 22, 18.
Charles Schlender, Agnes Schrade, 34, 30.
Joseph Radto, Cecilya Smiegelska, 31, 27.
Wladyslaw Wisz, Josie Lewandowska, 32, 20.
Grzezik Sawicki, Katarzyna Slichetka, 27, 19.
Jancy Olszewski, Stan. Szymanska, 28, 19.
Earl Brookland, Louise Stocker, 23, 24.
Victor Schenk, Margaretha Lußing, 32, 18.
Wilbert A. Lundholm, Mary H. Ward, 30, 25.
Howard A. Richey, Florence Goodridge, 22, 23.
Leo Lewinski, Ottilie Renusch, 28, 23.
John Nolly, Rose Clark, 32, 31.
William Neitz, Mamie Wittenberg, 26, 21.
Teofil Mackwiak, Helena Jäger, 22, 20.
John Maddox, Mary Ladin, 29, 28.
Wm. F. Thommen, Helen Grand, 20, 26.
Stanislaw Solak, Zofie Panek, 28, 23.
Hiram G. Hall, Ethel Babbott, 46, 24.
Wm. J. Keese, Emma Wendel, 39, 28.
Anton Chunilewski, Rosie Dullian, 22, 20.
Garrett Bushman, Frances Adams, 21, 19.
Anton Hausen, Martha Gilbertsen, 45, 29.
Fred C. Schuldt, Hilda E. Peters, 30, 18.
Clifton C. Verity, Arena E. Hart, 30, 27.
J. Domarski, M. Sherowski, 25, 19.
Fred Katz, Emilie Seidel, 24, 19.
Henry Klein, Frances Felkenhauer, 30, 20.
William P. Kolling, Helen Roth, 25, 22.
Algert Westergreen, Bessie Nielsen, 27, 25.
Otto J. Custer, Anna Divers, 43, 39.
Amasa Brown, Genevieve Bearse, 30, 23.
Joseph Echard, Josepha Kilian, 21, 20.
E. Strickland, W. M. Sphar, 33, 30.
Frank D. Andrews, Alice F. Parke, 32, 27.
J. A. Goodbrand, Clementine M. Smith, 36, 35.
Billy Olsiuta, Stanislawa Juzefowicz, 24, 19.
Ignatz Sawicki, Franziska Kwiatkowski, 33, 21.
Henry Eckhardt, Emilie Killips, 24, 21.
Anton E. Pendl, Cornelia H. Roth, 28, 22.
A. Rohlmeier, M. Rohlmeier, 45, 26.
Leo Parizek, Bertha Corcek, 27, 28.
Josef Malek, Franziska Purkla, 29, 20.
Alfred Groß, Margaret Asmus, 28, 27.
W. Braschler, C. Kazen, 22, 22.
Gusippe Pesca, Anna Ruotl, 25, 18.
James H. Butler, Dollie Irving, 31, 30.
John Lloyd, Bertha Klann, 29, 30.
Robert J. Doerr, Frances P. Koestner, 24, 23.
Fred Eads, Laura Macinday, 21, 21.
William C. Pierce, Emma G. Laflamme, 38, 31.
Stanislaw Jendras, Mamie Majewska, 21, 21.
Matthew W. Brucker, Helen G. Mullee, 27, 24.
M. Ashcroft Jr., M. William, 29, 28.
Szczepan Goszkowski, Pelagia Lewandowska, 23, 20.
Frank Duda, Ludwika Dopczynska, 22, 23.
Josef Panek, Maryanna Autosz, 26, 22.
Edwin F. Cassleman, Julia A. Moran, 35, 34.
Henry Freking, Lydia Lageschulte, 28, 28.
William Blue, Nancy Bramberg, 32, 28.
Axel Jorgensen, Johanna Christensen, 25, 21.
John C. Edward Jr., Wilhelmina A. Ruebling, 27, 26.
Robert Nielsen, Norie Sutz, 23, 21.
Henry Meyer, Anna Descher, 33, 41.
Thomas J. Mapp, Anna C. Carlson, 21, 18.
Abraham Feder, Rose Weiß, 21, 20.
James J. Shugrue, Frances Bloesma, 21, 19.
Thomas Salin, Ella F. Barchard, 24, 18.
Arthur Gates, Nevada B. Eddy, 29, 18.
A. Le Roy T. Dill, Armetta M. Rieger, 24, 22.
Wm. P. Handley, Annie Wood, 52, 43.
Daniel Johnstone, Louise Sanders, 23, 20.
George Johnson, Christine Buschlein, 20, 19.
John L. Heidtman, Viola M. Hausman, 23, 28.
Joseph Kilberg, Mollie Blaha, 30, 25.
August Soffel, Mary O'Connor, 35, 45.
William Allman, Mary E. Ackerman, 56, 45.
Walter G. Hornby, Gertrude A. Carlson, 27, 19.
George F. Fee, Verdell G. Parsch, 24, 22.
Edward Malo, Esther Begquist, 28, 22.
James E. McVey, Lena E. Pesch, 21, 23.
Wladyslaw Lazarski, Antonina Biczkowna, 23, 22.
John A. Larson, Augusta O. Johnson, 40, 31.
Henry Griese, Louisa Kuhlman, 21, 22.
Timothy Hackett, Bertha Sims, 30, 18.
William H. Leach Sr., Sarah Caraher, 69, 35.
Julius Jacobson, Georgia Webb, 60, 35.
Wm. D. Stearnes, Catherine M. Little, 21, 22.
Harry Summerville, Emma Winn, 42, 38.
Wilhelm Friedrich, Olga Wendsel, 24, 19.
John Walsh, Delia Milton, 30, 26.
Louis Prestan, Elsie L. Bilhuber, 24, 22.
Arthur Lozean, Alda Chaplean, 28, 22.
H. E. Timmons, Florence E. Henderson, 35, 31.
Henry Werner, Emil Manske, 28, 29.
John Brazile, Norah Collins, 45, 35.
George Cahen, Anna Uswalt, 30, 26.
Sam Kramer, Rose Rubinsky, 29, 26.
Alex Currel, Sena Jensen, 26, 20.
Morris Smith, Gordie Falkowski, 25, 20.
Jay W. Finch, Emma E. Harris, 28, 23.
Patrick Walsh, Alice Fahey, 30, 25.
George H. Robinson, Nora Williamson, 44, 24.
Andreas Weber, Susanna Kasper, 23, 21.
Willis Burnett, Nellie Cole, 32, 23.
Charles F. Kline, Sadie McDonough, 21, 18.
Hugo Suber, Irene J. Haben, 22, 18.
John Vihosik, Cecilia Kaszrak, 21, 20.
Gustav Burke, Agnes Carlstrom, 26, 23.
Patrick Murphy, Annie Hannon, 58, 44.
John Fagan, Mary Toohey, 24, 19.
John McNamara, Mary O'Brien, 33, 27.
Emanuel Peterson, Elizabeth Balden, 29, 27.
James Hlab, Anna Horas, 28, 19.
Jozef Lomke, Anna Bonez, 24, 22.
Seb. Kaszprzyk, Katarzyna Kozak, 28, 24.
Jozef Brazile, Anna Matok, 24, 21.
O. W. Ame, Martha O. Gettmanshausen, 25, 24.
Samuel Greenfield, Leah Lewis, 24, 20.
Giuseppe Benie, Alda Piacentini, 28, 30.
Stuart R. Garner, Ethel E. Newton, 29, 20.
Adam J. Kehner, Rose C. Palmer, 33, 25.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Brunst, John J., 75 J., 4845 Congreß Str.
Buß, Martin, 73 J., 4601 W. Harrison Str.
Brandt, John, 42 J., 658 Lawndale Ave.
Cohrs, Emil F., 24 J., 1511 Ost 66. Pl.
Eggert, Gustav A., 33 J., 4017 Armour Ave.
Fischer, Henry, 54 J., 1325 Roscoe Blvd.
Friedman, Arthur, 18 M., 3159 S. Halsted Straße.
Goettler, Joseph, 49 J., 4630 Dover Str.
Heldmaier, Mina, 50 J., 4646 Beacon Str.
Haller, Mrs. Ida, 34 J., Chicago-Hospital.
Hammel, William, 71 J., 2821 Burling Str.
Hartman, Christ, 33 J., 38 Ost Harrison Str.
Haftl, John, 36 J., 1933 Dayton Str.
Kern, William, 65 J., 482 Milwaukee Ave.
Klotz, Johanna, 56 J., 1500 Fulton Str.
Munk, Charles, 49 J., 220 N. Campbell Ave.
Quandt, Emelia, 73 J., 3329 Osgood Str.
Rengstorff, Edw. A., 64 J., 480 S. Western Avenue.
Schiche, Augusta, 43 J., 1110 Marshfield Ave.
Wierman, Emma L., 64 J., 212 W. 63. Str.
Wohland, Annie, 21 J., 1423 Artesian Ave.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

1653 Turner Ave., dreistöckiges Brickgebäude, R. Baß, $15,000.
3531 Fullerton Ave., zweistöckiges Brickgebäude, Christ Serum, $5000.
5739 Sheridan Road, dreistöckiges Brickgebäude, R. Baerins, $25,000.
2530 Milwaukee Ave., zweistöckiges Brickgebäude, H. Melms, $5000.
5112—5116 N. Clark Str., 2½stöckiges Brickgebäude, John Larson, $4500.
6146 Vincennes Ave., zweistöckiges Brickgebäude, J. Hambrook, $4500.
3245—3247 Douglas Blvd., dreistöckiges Brickgebäude, B. Karol, $20,000.
5737 Morgan Str., zweistöckiges Brickgebäude, Alfred Nelson, $20,000.
7428 South Park Ave., 1½stöckiges Brickgebäude, D. Erickson, $2200.
4020—4022 47. Ave., zweistöckiges Brickgebäude, J. Peterson, $5000.
4529 Marshfield Ave., zweistöckiges Frame-Gebäude, J. Joly, $3500.
331 S. Kedzie Ave., zweistöckiges Brickgebäude, Gregorakis Bros., $12,000.
2340 40. Ct., 1½stöckige Frame-Cottage, Sam. Brown jr., $2000.
2334 40. Ct., 1½stöckige Frame-Cottage, Sam. Brown jr., $2000.
2332 40. Ct., 1½stöckige Frame-Cottage, Sam. Brown jr., $2000.
2326 40. Ct., 1½stöckige Frame-Cottage, Sam. Brown jr., $2000.
2320 40. Ct., 1½stöckige Frame-Cottage, Sam. Brown jr., $2000.
2338 40. Ct., 1½stöckige Frame-Cottage, Sam. Brown jr., $2200.
2328 40. Ct., 1½stöckige Frame-Cottage, Sam. Brown jr., $2200.
2322 40. Ct., 1½stöckige Frame-Cottage, Sam. Brown jr., $2200.
2316 40. Ct., 1½stöckige Frame-Cottage, Sam. Brown jr., $2200.
2314 40. Ct., 1½stöckige Frame-Cottage, Sam. Brown jr., $2200.
1232 N. Harding Ave., zweistöckiges Brick-Gebäude, N. McQuiston, $3500.
1243 N. Harding Ave., zweistöckiges Brick-Gebäude, N. McQuiston, $3300.
3847 W. Division Str., zweistöckiges Brick-Gebäude, N. McQuiston, $3500.
3849 W. Division Str., zweistöckiges Brick-Gebäude, N. McQuiston, $3500.
1242 N. Springfield Ave., 1½stöckige Brick-Cottage, N. McQuiston, $2000.
1238 N. Springfield Ave., 1½stöckiges Brick-Gebäude, N. McQuiston, $2000.
1227 N. Springfield Ave., 1½stöckiges Brick-Gebäude, N. McQuiston, $2000.
1225 N. Springfield Ave., 1½stöckiges Brick-Gebäude, N. McQuiston, $2000.
1221 N. Springfield Ave., 1½stöckiges Brick-Gebäude, N. McQuiston, $2000.

Marktbericht.

Chicago, den 27. Oktober 1909.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.19—$1.21; Nr. 3, roth, $1.15—$1.19; Nr. 2, hart, $1.09—$1.13; Nr. 3, hart, $1.05—$1.10.

Frühlingsweizen, Nr. 1, $1.07½—$1.08; Nr. 2, $1.06—$1.07; Nr. 3, $1.03—$1.06.

Mais, Nr. 2, 61—61½c; Nr. 2, weiß, 61¾c; Nr. 2, gelb, 61¼—61½c; Nr. 3, 61¼c; Nr. 3, weiß, 61¾c; Nr. 3, gelb, 61—61¼c; Nr. 4, 59—60½c.

Hafer, Nr. 2, 40¼—40¾c; Nr. 2, weiß, 41¼c; Nr. 3, 39¾c; Nr. 3, weiß, 39¼—40½c; Nr. 4, weiß, 39—39¾c; Standard, 40¼—41c.

Roggen, Nr. 2, 73½—74c; Nr. 3, 65—72c; Nr. 4, 55—65c.

Gerste, „Malting", 55—65c; „Mixing", 53—54c; „Screenings", 38—54c.

Mehl, Winter-Patents, $5.60—$5.75 das Faß; Roggenmehl, $3.50—3.70; Minnesota Hard Patent, Straight Export Bags, $4.80—$4.90; besondere Marken, $6.10.

Heu (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes neues Timothy, $14.50—$15.00; Nr. 1, $13.50—$14.00; Nr. 2, $12.50—$13.00; Nr. 3, $10.50—$11.00; bestes Prairie, $13.00—$13.50; do., Nr. 1, $11.50—$12.50; Nr. 2, $10.00—$11.00; Packheu, $5.00—$6.50.

Timothy-Samen, „Country Lots", $2.50—$3.75.

Kleesamen, „Cash Lots", $9.50—$14.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.14
Maschinen-Gasolin	0.24
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.59
do., gereinigt, per 5 Faß	0.60
Terpentin	0.63

Schlachtvieh.

Rindvieh, Gute bis ausgesuchte Stiere — $8.00—$9.00 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.75—$8.00; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $3.60—$5.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.75—$8.75; Bullen, gute bis ausgesuchte, $3.75—$5.10.

Schweine, Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.70—$8.00 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.80—$8.00; gute bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.60—$7.95; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.25—$7.40; „Stags", $7.75—$8.50.

Schafe, „Native Wethers", per 100 Pfund, $4.60—$5.00; „Native Ewes", $3.00—$4.75; „Yearlings", $5.00—$5.50; „Native Lambs", $6.00—$7.20.

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	$0.30
Nr. 1, das Pfund	0.27½
Nr. 2, das Pfund	0.26
„Dairies", extra, das Pfund	0.28
Nr. 1, das Pfund	0.26
„Ladles", das Pfund	0.23½
Packwaare, das Pfund	0.23
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.17½
do., (Kisten eingeschlossen)	0.18
„Firsts", das Dutzend	0.22½—0.26½
„Extras", das Dutzend	0.28
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.15 —0.15¼
„Young America", das Pfund	0.15½—0.15¾
„Daisies", das Pfund	0.15¼—0.15½
Brick, das Pfund	0.14¾—0.15
Schweizer, das Pfund	0.16 —0.17
Limburger, das Pfund	0.13

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.11½
„Springs", das Pfund	0.11½
Hähne, das Pfund	0.09
Truthühner, das Pfund	0.14
Gänse, das Pfund	0.09 —0.10
Enten, das Pfund	0.12
Geflügel (Eisspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.11½—0.12
„Springs", das Pfund	0.11½—0.12½
Truthühner, das Pfund	0.14 —0.15
Enten, das Pfund	0.12
Gänse, das Pfund	0.07 —0.08
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07 —0.07½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07½—0.08½
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.10

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	1.25 —4.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	2.50 —5.00
Orangen, Kalifornia, die Kiste	2.00 —3.25
Kraut, die Kiste	0.75 —1.00
Gurken, das Dutzend	0.60 —1.10
Blumenkohl, die Kiste	0.50 —1.25
Sellerie, die Kiste	0.25 —0.80
Kopfsalat, die Kiste	0.70 —1.25
Blattsalat, die Kiste	0.12½
Champignons, das Pfund	0.40 —0.75
Rothe Rüben, 100 Bündchen	1.00
Mohrrüben, 100 Bündchen	1.00 —1.25
Zwiebeln, der Sack	0.65 —0.90
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.05
Rüben, das Hundert	0.50 —0.65
Spinat, der Eimer	0.50
Rettige, Dutzend Bündchen	0.50 —0.75
Tomaten, die Kiste	0.25 —0.60
Pfefferschoten, die Kiste	0.60 —0.65
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.10 —0.15
Birnen, das Faß	3.00 —5.00
Pfirsiche, der Bushel	0.50 —0.60
Weintrauben, 8 Pfund Korb	0.13 —0.15½
Kronsbeeren, das Faß	6.00 —6.75
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, Schachtel	1.25
Trockene Bohnen, auserlesen	2.15 —2.20
Rothe Nierenbohnen	2.35 —2.70
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pf.	4.80 —4.85
Katroffeln, Carladung, Bushel	0.42 —0.48
Süßkartoffeln, das Faß	1.75 —2.85

Viele Brüche

können noch geheilt werden, wenn ein gut passendes Band angelegt wird. — Unser vergrößertes Bandagengeschäft ist unter der persönlichen Leitung von Herrn J. Lorch, zehn Jahre bei Hottinger und nur hier können Sie jetzt sein unübertreffliches Radical Cure Band erhalten.

Wir nennen hier einige Preise:

Einseitiges Band, von 49c
Doppelt von 98c
Elastische Leibbinden, von $1.98
Elastische Strümpfe, ¾-Größe, von $1.69

Kniestücke von $1.25 und aufwärts.

Alles andere zu ebenso niedrigen Preisen.

Wir machen Strümpfe nach Maß.

Erfahrene Frau zum Anpassen für Damen.

Offen Nachts bis 6:30 Uhr, auch Sonntags von 10 bis 1 Uhr.

The Public Drug Co.

150 STATE STR.

Zwischen Madison und Monroe Straße.

19d,mitsaksd

Es ist Hoffnung

vorhanden für den Kranken bei dem rechtzeitigen Gebrauch von

Forni's

Alpenkräuter

Kein Fall ist so schlimm, keine Krankheit so hoffnungslos gewesen, wo dieses alte, zeitbewährte Kräuter-Heilmittel nicht Gutes gethan.

Rheumatismus, Leberleiden, Malaria, Verdauungsschwäche, Verstopfung und eine Menge anderer Beschwerden verschwinden sehr schnell bei seinem Gebrauch.

Er ist ehrlich aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt. Wird nicht in Apotheken verkauft, sondern durch Special-Agenten, angestellt von den Eigentümern,

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.

19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erster Klasse Rockschneider; beständige Arbeit. Frank Heinig & Co., 165 Wabash Ave.

Verlangt: Zwei junge Männer für leichtere Fabrikarbeit, $2.50 täglich, sowie einige Helfer an Maschinen; auch ein Cabinetmaker, $18. Adresse: F. 355, Abendpost.

Verlangt: Junge von 16 bis 20 Jahren zum Kegelaufsetzen und bei Porterarbeit mitzuhelfen. $15 bei freier Station. 3325 Southport Ave., Ecke Otto Straße.

Verlangt: Zwei Bushelmen; beständige Arbeit, guter Lohn. 504 W. 69. Str. mido

Verlangt: Junger deutscher Mann, nicht über 30 Jahre, muß gut englisch sprechen, am Tisch aufwarten und etwas Bar tenden können; gebe an, wo zuletzt gearbeitet und wie viel Lohn verlangt. Adr.: L. 979, Abendpost.

Verlangt: Ein guter Schneider; beständiger Platz für den rechten Mann. John A. Rink, 2850 N. Clark Straße, nahe Diversey Blvd.

Verlangt: Wrough Carpenters und Taglöhner, freie Fahrt, Wiskonsin — Maschinisten, Carpenters, geschickte Leute, Porters, Stallmänner, Janitors.— Central Employment, 171 Washington Str., Z. 201.

Verlangt: Erfahrene Coat Hands für Alteration Room. Anzufragen in der Office des Superintendenten,

Carson, Pirie, Scott & Company, State und Madison Straße.

26ok*X

Verlangt: Erstklassige Zigarrenmacher, nur Handarbeiter an $14 und $15 Stellen, aufs Land. Dauernder Platz für die rechten Männer. Ehemänner bevorzugt. Kein Streik. Anzufragen Zimmer 4 — 171 Randolph Str. 26okl wX

Verlangt: Erfahrene Bag Framers. Dauernde Arbeit, bester Lohn, oder Stückarbeit wenn gewünscht. Worms & Loeb, 197 Adams Str., 5. Floor. dmdo

Verlangt: Backsteinmaurer für Stall kontraktlich aufzuführen. Farley, 4000 Southport Ave., 2. Flat. dimi

Verlangt: Painter. Katzner & Bartz, Winnetka, Illinois. dimi

Verlangt: Sechs starke verheirathete Männer für Eisen- und Stahlwaaren-Geschäft. Vorzusprechen bei R. Co., 16. und Rockwell Str. dimi

Erster Klasse Rockmacher; beständige Arbeit. K. Mueller & Son, 5443 Halsted Str. dimido

Verlangt: Drei Maurer, Non-Union, 40 Meilen von Chicago, an Schmelzöfen und andere Arbeit; Lohn und Erfahrung anzugeben. Adresse: O. 566, Abendpost. dimi

Verlangt: Handtaschen-Macher; erfahren an feinen ledernen Damen-Handtaschen. Eiseman, Kaiser & Co., 146 Franklin Str. dimi

Verlangt: Bushelman, muß Pressen. 1252 Michigan Ave. dimido

Verlangt: Rockschneider. 3414 Fullerton Avenue, nahe Kimball. ok231wX

Verlangt: Ein Brauerbursche für außerhalb. Adr.: P. 857, Abendpost. 23oklwX

Verlangt: Erster Klasse Coat-Schneider, ebenfalls ein junger um die Damen-Schneiderei zu erlernen. Otto, 1836 Wells Str., gegenüber Lincoln Park. 25oklwX

Verlangt: Sechs Bushelmen in Cleaning und Repairing Store, dauernde Arbeit; guter Lohn das ganze Jahr. Kommt fertig zur Arbeit, 1959 N. Western Ave., zwischen Armitage und Milwaukee Avenue. mo—do

Verlangt: Erster Klasse Rockschneider. 457 E. 31. Straße. modimi

Verlangt: Klempner und Gehilfen. Nachzufragen Abends zwischen 6 und 7 Uhr, 1514 Fry Str. dmi

Verlangt: Guter junger Butcher, im Store zu helfen. 1371 Milwaukee Ave.

Verlangt: Erstklassiger Skirt Maker. H. Träger, 2211 N. Clark Str. dimido

Verlangt: Ein junger Butcher, um Bestellungen abzuliefern. 5344 S. Ashland Ave. dimi

Verlangt: Schneider, sofort, stetige Arbeit; guter Lohn. 1009 Graceland Ave. dmi

Verlangt: Schneider, an alte und neue Arbeit; stetig. 1351 Newport Ave. dimi

Verlangt: Jungen über 16 Jahre, um das Bilderrahmengeschäft zu erlernen; guter Lohn während der Lehrzeit. 2526 S. Western Ave. momi

Verlangt: Guter Hustler, die beste sich zahlende Stellung in alter Company, feinste Polizze, monatliche Zahlungen. Uebersicht [illegible] Adr.: H. 227, Abendpost.

Verlangt: Tüchtiger Buschelmann. Weil & Co., Milwaukee, Wis.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Unser Geschäft bedarf stets einer großen Anzahl Knaben, die stetige Beschäftigung wünschen. Wenn Ihr ein Anfänger seid und arbeiten lernen wollt, wenn Ihr arbeitslos seid und stetige Beschäftigung wünscht, wenn Ihr ein Arbeiter seid und Beförderung sucht, dann schreibt oder sprecht jetzt vor.
Wir haben Stellungen für kleine Knaben.
Wir haben Stellungen für große Knaben.
Wir haben Stellungen für sehr große Knaben, die fast majorenn sind. Ob Ihr von der Schule graduirt oder nicht graduirt seid, ob Ihr glaubt, daß Eure Dienste sechs oder zwölf Dollars die Woche werth sind, sprecht vor. Wenn Ihr eine der Vakanzen ausfüllen könnt, bezahlen wir Euch nach der Leistung und befördern Euch sobald Ihr tüchtig seid.

Sears, Roebuck & Co.

25oklw

Verlangt: Ein erfahrener Kundenschneider, um an feinen Damen-Kleidungsstücken zu arbeiten. Zwei können womöglich Anstellung finden, wenn erstklassig. Nachzufragen in der Office des Superintendenten.

Carson, Pirie, Scott & Co., State und Madison Str.

22okt,*

Verlangt: Schneider, die Erfahrung in Umänderungen an Damen-Coats; stetige Arbeit zu liberalem Lohn für tüchtige Leute. Nachzufragen 4. Floor, 8 bis 11.

Mandel Brothers.

modimi

Verlangt: Männer für „Stock"-Arbeiten in Kleidern, Unterzeug und Ausstattungswaaren. Starke, kräftige Männer, die mehr oder weniger vertraut sind mit Stock und Receiving-Room-Arbeit. Anzufragen 8 bis 10 Uhr Morgens oder 2 bis 4 Uhr Nachmittags. Nehmt irgend eine Westseite Car bis zur Kedzie Avenue. 25oklw

Sears, Roebuck & Co.

Verlangt: Gute Butchers. Arnold Bros., 660 Randolph Str.

Verlangt: Gute Wurstmacher. 3451 Forest Ave. modimi

Verlangt: Erfahrener Porter für allgemeine Saloonarbeit. Nachzufragen nach 5 Uhr Abends. — Nordost-Ecke Irving Park Blvd. und Robey Str.

Verlangt: Guter Blacksmith Helfer an Wagenarbeit. 5307 Ashland Ave.

Verlangt: Carpenters um Treppen zu setzen und für Office Fixtures. Commercial Cabinet Co., 2423 West 14. Straße.

Verlangt: Ein Porter. 1601 Grand Ave., Ecke Ashland Ave.

Verlangt: Porter. Casino Hall Buffet, 645 West 12. Straße.

Verlangt: Ein lediger Mann, um einen Aschwagen für die Stadt zu fahren. 1141 Cornelia Ave., nahe Racine Ave.

Verlangt: Bushelman; muß nüchtern sein; stetige Stellung; $20 die Woche. Sofort nachzufragen. 115. Str. und Michigan Ave.

Verlangt: Lediger deutscher Butcher. 2254 S. California Ave.

Verlangt: Weber für Webstühle und Braiding Maschinen. Nachzufragen in Fabrik. A. B. Fiedler & Sons, Hammond und Eugenie Str. 27oklwX

Verlangt: Arbeitsmänner, die schon an Maschinen in Möbelfabrik gearbeitet haben. Nachzufragen beim Elevator-Mann. 216—224 Clinton Str., nahe Lake Str.

Verlangt: Sofort, Damenschneider. 337 W. 63. Straße. midofr

Verlangt: Bürstenmacher; beständige Arbeit für guten Mann. Haisler Bros., 288 South Water Straße. mison

Verlangt: Zwei gute Blacksmith-Helfer, an Wagen-Arbeit; auch ein guter Holzarbeiter. 2645 State Str.

Verlangt: Ein lediger Butcher; Empfehlungen erforderlich. 3652 S. Lincoln Str.

Verlangt: Ein erstklassiger Wurstmacher. 1741 West Division Str.

Verlangt: Guter Porter; muß Empfehlungen haben. Nachzufragen: 82 Fifth Ave.

Verlangt: Ein guter Blacksmith, an Eisen- und Stahlarbeit. 292 Fifth Ave.

Verlangt: Tabak-Stripper. 415 Dearborn Str., Zimmer 214.

Verlangt: Junge an Brot; $8 die Woche. 1949 West Division Str. (Neue Nr.)

Verlangt: Zu verlässiger, lediger Mann, mittleren Alters, für Janitor-Arbeit; Schlafstelle in Fabrik; muß nüchtern sein und beste Empfehlungen beibringen; stetige Stelle. 1727 Sedgwick Str.

Verlangt: Lediger Mann für leichte Arbeit. Muß Pferd besorgen, $3.50 und Kost die Woche. 1756 Washburne Ave.

Verlangt: Farmarbeiter, Corn Huskers, $25 bis $30 per Monat. Arbeiter in der Stadt, 25 Cents per Stunde, Teamsters, Janitors. Männer für Fabrikarbeit. Roß Labor Agency, 34 S. Canal, nahe Monroe Str. 27oklw

Verlangt: Schuhmacher für erste und zweite Arbeit. Shoe Shop, 627 W. Madison Str. mido

Verlangt: Junger Mann für Shippingroom in Bäckerei. Nachzufragen 2618 South Park Ave. mido

Verlangt: Erfahrene Weber an Rugs und Rag Carpets. 2126 So. Halsted Str.

Verlangt: Schneider, gute Bushelmänner und Bügler. 15 West Division Str., nahe State und 1103 Leland Ave.

Verlangt: Bäcker; Nachtarbeit. F. Stiechert, 1323 West 31. Str.

Verlangt: Guter, stetiger Barbier. Vorzusprechen nach 5 Uhr. 1117 West 31. Str.

Verlangt: Painter, 60 Meilen von hier; sechs Wochen Arbeit. Nachzufragen: 2036 Cleveland Ave.

Verlangt: Erstklassiger Schuhmacher, für Reparatur-Arbeit; guter Lohn; dauernde Stellung; nach Fort Wayne, Ind. 1323 N. Clark Str. mido

Verlangt: Guter Junge an Brot, wenn möglich ohne Board; guter Lohn bezahlt, Tagarbeit. 3039 Irving Park Blvd., nahe Whipple Str. dimi

Verlangt: Mann, für Haus Moving. Anderson, Rockwell Str., Ecke Wabansia Ave.

Verlangt: Ein Junge, der die Cakesbäckerei erlernen will. 1629 West Chicago Ave.

Verlangt: Ein tüchtiger Schneider. 1012 Diversey Boul.

Verlangt: Guter deutscher Barbier, allabendlich oder stetig; Nordseite. 2624 Lincoln Ave., hinten.

Verlangt: Junge, die Bäckerei zu erlernen. 1938 West 22. Str.

Verlangt: Erstklassige Damenschneider-Gehilfen. 4476 Evanston Ave. mido

Verlangt: Junger Mann, Bar zu tenden; einer, der auch Porter-Arbeit verrichtet. 309 West Division Str.

Verlangt: Clerk für allgemeine Officearbeit in Wholesale Likörgeschäft; man gebe Alter, Empfehlungen und Salär an. Adr.: T. U. 335, Abendpost. mido

Verlangt: Rug Carpet Weber. 509 W. 63. Str.

Verlangt: Erster Klasse Handtaschenmacher. Western Leather Mfg. Co., 42 Wabash Ave., 5. Floor.

Verlangt: Klempner. 2132 S. Lawndale Ave., zwischen 22. Str. und Ogden Ave. mido

Verlangt: Examiner in Coat Shop; beständige Arbeit. E. B. Price & Co., 268 Franklin Str.

Verlangt: Schneider Bushelman, erfahren an neue Arbeit, fähig, bei dem Nachsehen von Männerkleidern behilflich zu sein. Ecke Jackson Blvd. und Green Str. W. D. Schmidt.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Verlangt: Bell Boy, muß 16 Jahre alt sein; muß englisch sprechen können und zu Hause wohnen, sowie erstklassige Empfehlungen beibringen. Hotel Bismarck, 180 Randolph Str.

Verlangt: Mann, zur Bedienung eines Frachtfahrstuhls und einer Heizanlage mit niedrigem Druck; $10 die Woche. Adr.: P. 833, Abendpost. midofr

Verlangt: Schneider, sofort, guter Rockmacher; stetige Arbeit; guter Lohn. 355 West 63. Str. midofr

Verlangt: Deutscher, in Restaurant. 1121 S. Halsted Str., nahe Bunker.

Verlangt: Ein starker ehrlicher Junge. Vorzusprechen 1890 Milwaukee Ave., (neue Nr.)

Verlangt: 2 Rockmacher. 2147 Sheffield Ave., Webster Station, Northwestern „L".

Verlangt: Deutscher Junge um die Bäckerei zu erlernen. Albany Ave., Ecke Elston Ave.

Verlangt: Kleiner Junge in Bäckerei zu helfen. $3 die Woche und Board. 2152 W. Chicago Ave.

Verlangt: Junger Mann, am Wagen zu helfen; muß mit Pferden umgehen und fahren können; Kost und Lohn. Nachzufragen 2311 W. North Ave.

Verlangt: Erster Klasse Baueisen-Arbeiter und Helfer. Nachzufragen South Western Architectural Iron Works, 2734 Hillock Ave.

Verlangt: Aelterer lediger Mann, 50 bis 60 Jahre alt, der mit Pferd und Buggy umzugehen versteht und sich sonst nützlich machen kann; gebe gute Kost, Zimmer und $10 Lohn per Monat; ein gutes Heim für den rechten Mann. Wegen Näherem adressire: T. U. 74, Abendpost. mido

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Deutsches Ehepaar um Farm zu verwalten sofort. 1434 Mohawk Str. mido

Verlangt: Männer und Frauen für leichte Arbeit außer dem Hause; $2 täglich leicht verdient. Vorzusprechen Vormittags in Zimmer 547, 415 Dearborn Str.

Verlangt: Ein englisch sprechendes Ehepaar — der Mann für Farm- und Gartenarbeit, die Frau als Köchin und für allgemeine Hausarbeit. Liefere separates Haus und bezahle guten Lohn für die rechten Leute. Dürfen nicht zu alt sein, fleißig und willens, ein Interesse an der Arbeit zu nehmen für einen guten Platz. Zwanzig Acres Landbesitz nahe Chicago. Adresse: O. 565, Abendpost.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Mann von 25 Jahren, ledig, fleißig und nüchtern, sucht Stellung als Janitor-Gehilfe; scheut keine Arbeit; spricht nicht englisch. Adr.: Z. 98, Abendpost.

Gesucht: Junger Oesterreicher wünscht Po[illegible] Stelle. A. W., 525 West 46. Place.

Gesucht: Gute erste Hand Brotbäcker möchte seine Stelle verändern; geht auch als zweite Hand, neben Bäckermeister. Adr.: O. 572, Abendpost. mido

Gesucht: Deutscher Barbier sucht Stelle. Arbeite Abends oder stetig. Nordseite. 2646 Lincoln Ave.

Gesucht: Selbständiger Bäcker an Brot und Rolls sucht Arbeit. Becker, 1428 George Str.

Gesucht: Deutscher Janitor, spricht gut englisch und kann gut mit Werkzeug umgehen, wünscht eine Stelle. $50—$60 per Monat. Vorzusprechen 8 Uhr Abends. 834 Willow Str., 2. Flat.

Gesucht: Stellung, guter Bäcker, der selbständig arbeiten kann. Zu Hause nach 7 Uhr Abends. 1906 Orchard Str., 2. Flat.

Gesucht: Junger Bartender sucht stetigen Platz, ist nüchtern und ehrlich, scheut keine Arbeit. Stein, 1834 Mohawk Str. mido

Gesucht: Deutscher Barbier sucht Stelle (stetig).— 1459 E. Fullerton Ave.

Gesucht: Bartender in mittleren Jahren, verheirathet, zuverlässig und solide, ist in Stellung, will wechseln, sucht stetigen Platz, beste Stadtreferenzen. Adr.: Bartender 1138 N. Clark Str. mido

Gesucht: Ein guter Barbier sucht stetigen Platz.— 2440 Ogden Ave., Westseite. midofr

Gesucht: Zwei junge Deutsche suchen Arbeit in Saloon. 2760 Ogden Ave. Tel.: West 2858. mido

Gesucht: Erster Klasse Bartender sucht stetigen Platz. Adresse: P. 831, Abendpost.

Gesucht: Mann in mittleren Jahren sucht Stelle als zweiter Bartender. A. Weber, 1120 N. Franklin Str., Basement.

Gesucht: Ein durchaus zuverlässiger deutscher Koch sucht stetigen Platz als Lunchkoch im Saloon; kann auch Bar tenden und am Tisch aufwarten. Adr.: F. 361, Abendpost.

Gesucht: Porter für Saloon oder Küchenarbeit sucht Stelle. Kainz, 1120 N. Franklin Str.

Gesucht: Guter Saloon-Porter sucht Stelle; kann Bar tenden und am Tisch aufwarten; ist verheirathet. Adr.: F. 367, Abendpost.

Gesucht: Zweiter Bartender sucht Stelle; kann am Tisch aufwarten. Adr.: L. 957, Abendpost.

Gesucht: Suche eine Stelle als Janitor; bin ein guter Feuermann und habe gute Referenzen. Bitte zu schreiben. Jacob Wiehl, 2320 W. 21. Str.

Gesucht: Porter mit Erfahrung sucht Stelle. J. Wagner, 2253, High Str. mido

Gesucht: Maschinenarbeiter sucht Stelle. J. Müller, 2253 High Str. mido

Gesucht: Dritte Hand an Brot und Rolls sucht Arbeit. 7 Grace Str., nahe Division. (Neue Nr. 1206). mifr

Gesucht: Junger Oesterreicher, 19, kaufmännisch gebildet, spricht deutsch und ungarisch, sucht dauernde Stellung; nimmt irgendwelche Arbeit an. M. Lang, 4749 Laflin Str.

Gesucht: Mann, in den Dreißigern, deutsch, frisch eingewandert, sucht Stellung als Porter; scheut keine Arbeit. J. Friedrich, 4827 Laflin Str.

Gesucht: Ausgelernter Schneider sucht stetige Arbeit. 1923 West 21. Str.

Gesucht: Amerikaner, erster Klasse Korrespondent, guter Geschäftsmann, College-Erziehung, kann Typewriter handhaben. Adresse: Edward B. Waldron, 4077 Grand Blvd. mifrson

Gesucht: Gute dritte Hand an Brod wünscht stetigen Platz; $10 ohne Board. Bäcker, 1642 Brigham Str., nahe Ashland Ave.

Gesucht: Kräftiger Mann sucht stetigen Platz als Porter oder Lunchmann; 28 Jahre alt, spricht englisch. Adr.: F. 357, Abendpost.

Gesucht: Bartender, ledig, nüchtern und zuverlässig, gegenwärtig in Stellung, sucht guten Platz. — Adr.: L. 986, Abendpost.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Arbeit als Packer in Geschäft oder Fabrik, versteht mit Werkzeug umzugehen; scheut keine Arbeit. Joe Tobie, 917 Wells Straße. dimi

Gesucht: Junger, erfahrener Bartender wünscht stetige Stellung. Beste Stadt-Referenzen. Adr.: O. 580 Abendpost. 26oklwX

Gesucht: Junger Butcher, der auch im Store arbeiten kann, sucht Arbeit im Store. Emil Fischer, 1420 W. 15. Str. dj—fr

Gesucht: Dritte Hand Brot- oder Cakesbäcker sucht Arbeit. Wm. Berger, 1159 N. Clark Str. und Division Straße. dimi

Gesucht: Junger Schlosser sucht irgend eine Arbeit. Adr.: F. 349, Abendpost. bimido

Gesucht: Barkeeper, nüchtern, erfahren und empfohlen. Adr.: F. 350 Abendpost. bimido

Gesucht: Barkeeper, verheirathet, (33) nüchtern und erfahren, beste Empfehlungen. Adr.: O. 570 Abendpost. bimido

Gesucht: Eine gute zweite Hand sucht stetige Stellung an Brot oder Cakes. Adr.: T. [illegible] 1731 N. Rockwell Str. modimi

Gesucht: Brotbäcker, gut an kleiner Waare, sucht Arbeit. 2409 Elston Ave. fr—mi

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „Samson."
Fort Theater. — „The Kissing Girl."
Grand Opera House. — „The Dawn of a Tomorrow."
Garrick. „The Chaperon."
Illinois. — „A Fool There Was."
Studebaker. — „The Old Town."
People's Theater. — „Our New Minister."
„Star". — Vaudeville.
Bush Temple. — „Lena Rivers."
Colonial. — „Follies of 1909."
Crown. — „In Panama."
Marlowe. — „The Regeneration."
College. — „Hello, Bill."
Chicago Opera House. — „Madame X."
Criterion. — „Pat and the Genii."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt:

50 Coat und Skirt-Hands an fertigen Damen-Kleidungsstücken. — Auch 25 Kostüm-, Waist- und Skirt-Macherinnen. Guter Lohn an fähige Leute. Sprecht vor fertig zur Arbeit, 12. Floor, Mittelzimmer.

Marshall Field & Co., Retail. mo—sa

Verlangt: Junge Damen für mehrere Stellen im Laden; Erfahrung nicht nöthig; müssen von der Grammer-Schule graduirt und im Stande sein, gute Empfehlungen beizubringen; permanente Stellungen und liberaler Lohn. Kommt fertig zur Arbeit. Nachzufragen beim Hilfs-Superintendenten, 5. Floor, 8:30 Uhr Vormittags.
Rothschild & Co., State und Van Buren Straße. midofr

Verlangt: Frauen, für Umänderungen an Coats und Skirts. Nachzufragen beim Superintendenten.
Rothschild & Co., State und Van Buren Str. 14sept*

Verlangt: Erfahrene Coat Hands für Alteration Room. Anzufragen in der Office des Superintendenten,
Carson, Pirie, Scott & Company, State und Madison Straße. 26ol*X

Verlangt: Schneiderinnen, welche Erfahrung in Umänderungen an Damen-Coats und -Suits haben; nur solche, die hohen Lohn werth sind, brauchen sich zu melden; 4. Floor, 8 bis 11.
Mandel Brothers. modimi

Verlangt: Jüngeres Mädchen, um Taschentücher zusammenzulegen, in einer Fabrik. Nachzufragen nur von 8 bis 9 Uhr Morgens. 337 Franklin Str., 4. Floor.

Verlangt: Helfer und Lehrmädchen, bei einer Kleidermacherin. 1120 N. Lincoln Str. midofr

Verlangt: Perfekte Kleidermacherin. Mrs. Schultz, 2050 Orchard Str. midofrsa

Verlangt: Mädchen an Kraft-Nähmaschinen. Koch, Ecke Sigel und North Park Ave.

Verlangt: Mädchen für Bäckerei. Verkäuferin. 1651 Madison Str., nahe Paulina.

Verlangt: Verkäuferin, über 20 Jahre, in einer Bäckerei; Nordwestseite; guter Lohn, wenn zuverlässig; Empfehlungen erforderlich. Nachzufragen: 1741 West Chicago Ave.

Verlangt: Finishers, Edge Basters, Armhole Basters, Button Sewers und Operators. 112 Ashland Ave. midofr

Verlangt: Ein Mädchen, an Skirts und Coats zu nähen. Otto, 1836 Wells Str. midofrsa

Verlangt: Skirt Finishers, Waist Finishers, Coat Helpers, einfache Näherinnen. 39 State Straße, Zimmer 307. mido

Verlangt: Erfahrene Mädchen als Finisher an Tailor made Damen-Jackets. Lohn $15 per Woche, stetig. Ebenfalls erfahrene Skirt Finisher.
Unique Ladies Tailors, 20 E. Adams Str., 6. Floor. midofr

Verlangt: Mehrere Mädchen, 16 Jahre und darüber, in einer Zigarrenkisten-Fabrik zu arbeiten. 310 Superior Str. midofr

Verlangt: Junges Mädchen, um im Bäcker-Store, sowie in der Haushaltung behilflich zu sein. 1058 N. Rockwell Str., Ecke Thomas Str.

Verlangt: Eine gute Handnäherin, bei einer Kleidermacherin; stetige Arbeit; guter Lohn. 1234 N. Wood Str.

Verlangt: Mehrere Mädchen, für Skirt Making. 4476 Evanston Ave. mido

Verlangt: Erfahrene Maschinen- und Hand-Mädchen, an Kappen; guter Lohn; stetige Arbeit; auch Lehrmädchen, die Bezahlung während der Lehrzeit erhalten. H. Bruski & Son, 295 Fifth Ave. midofrsa

Verlangt: Erfahrene Seide und Cotton Spoolers. E. L. Mansure Co., 74 Michigan Ave.

Verlangt: Sofort, Hand- und Maschinen-Mädchen in Cloak Store. H. Kleinman, neue Nr. 806 Milwaukee Ave. mido

Verlangt: Helfer an Waists und Skirts, sowie Lehrmädchen; müssen englisch sprechen. 223 E. 46. Str., nahe Indiana Ave.

Verlangt: Erfahrene Mädchen an gedörrtem Obst; Wochenlohn oder Stückarbeit. Steele, Wedeles Co., Dearborn Ave. und River. dimi

Verlangt: Mädchen an Lederwaaren. 277 E. Madison Str., Zimmer 614. dimi

Verlangt: Mädchen von 15 bis 16 Jahren zum Verpacken von Medizin und Drucksachen. 1119 La Salle Ave., nahe Elm Str. dimido

Verlangt: Zwei Geschäftsfrauen, um in den Vormittagsstunden Privatfamilien zu besuchen; eine, die polnisch oder böhmisch spricht. H. Schade, 1[illegible] Wells Str., neue Nr. di[illegible]

Verlangt: Waistmacherinnen und Lehrmädchen für Kleidermacherin. 1524 Dearborn Str., nahe North Avenue. dimido

Verlangt: Intelligentes Mädchen, um Bäckerei-Kundschaft aufzuwarten, für Samstags. 2149 W. Madison Str. dimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen als Finisher an Damen-Jackets, auch Mädchen die nähen können. Unique Ladies Tailors, 20 O. Adams Str. 6. Floor. modimi

Verlangt: Erfahrene Operators an Bonnaz Stickerei-Maschinen. Nachzufragen 185 Wabash Ave. 23okl wX

Verlangt: Mädchen in einer Zigarrenkisten-Fabrik zu arbeiten. Stetige Arbeit. Nachzufragen 116 W. Superior Str., zwischen LaSalle Ave. und Clark Str. 21ok.1wX

Verlangt: Junges Mädchen, um das Kleidermachen zu erlernen. Otto, 1836 Wells Str., gegenüber Lincoln Park. 25oklwX

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre, zum helfen im Westen-Shop, leichte Arbeit. Neue Nr. 2013 (alte 99) Jowa Str. Klein. mdimi

Verlangt: Erfahrene Candy-Verkäuferin. 179 State Straße. dimi

Verlangt: Soutachiererin. Anzufragen nach 6 Uhr Abends, 1713 Wells Str., oberer Floor, Flat C. 23oklw

Verlangt: Erfahrene Kragen- und Manschetten-Näherinnen an Custom Arbeit. Lohn und stetige Beschäftigung für gute Näherin. Fifield & Stevenson, [illegible] Adams Straße. di—sa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Skirt, Waist und Coat Finishers. Nachzufragen 9. Floor, Wabash Avenue-Gebäude, Mandel Brothers, State und Madison Straße. midofr

Verlangt: Wrappers, müssen 16 Jahre alt sein und Schul-Zertifikate bringen. Gute Gelegenheit sich emporzuarbeiten. Lohn $4.
— Wieboldts —
Milwaukee Avenue und Paulina Straße.

Verlangt: Deutsches Ladenmädchen, in Bäckerei. 958 Willow Str., Ecke Sheffield Ave.

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $6. Man nehme N. Clark Str.-Car bis 1454 Hood Ave., Ecke Perry Str. Tel.: Edgewater 1155.

Verlangt: Ein Mädchen für zweite Arbeit und ein sechsjähriges Kind zu beaufsichtigen; Lohn $6; gute Empfehlungen erforderlich. Marshall, 4141 Sheridan Road.

Verlangt: Junges Mädchen, für leichte Hausarbeit, bei zwei Erwachsenen; kleines Flat; zu Hause schlafen. Nachzufragen von 10 Uhr morgens. 922 Newport Ave., 1. Flat. mido

Verlangt: Waschfrau. 2147 Potomac Ave., 2. Fl.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $6.00. Mrs. Hall, 1451 Pratt Ave. Telephon: Rogers Park 1451.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 5714 Calumet Ave. mido

Verlangt: Ein gutes starkes Mädchen für Küchenarbeit und im Saloon zu helfen; guter Lohn und keine Sonntagarbeit. 359 Fifth Ave., nahe Harrison Str. mido

Verlangt Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 1256 Artisian Ave. mido

Verlangt: Ein junges Mädchen für Hausarbeit. 742 Webster Ave.

Verlangt: Ein reinliches, ehrliches, deutsches Mädchen oder Wittwe um einfache Hausarbeit ohne Waschen und Bügeln zu besorgen und ein gutes Heim wünscht. Bitte sofort vorzusprechen oder zu schreiben. 116 N. York Str., Elmhurst.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 4529 Grand Blvd. midoso

Verlangt: Erfahrenes tüchtiges Mädchen oder junge Frau für allgemeine Hausarbeit und Kochen; kein Waschen; Lohn $7. 2634 Lake View Ave., am Lincoln Park, nahe Wrightwood Ave., 2. Apartment südlich.

Verlangt: Alleinstehende Frau oder älteres Mädchen, für Hausarbeit; muß deutsch sprechen können. Bitte, persönlich vorzusprechen. Beck, 4604 Laflin Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3361 Indiana Ave.

Verlangt: Ein fleißiges Mädchen, für Hausarbeit, nach auswärts. Nachzufragen: 1290 Clybourn Ave.

Verlangt: Dienstmädchen. 1410 Milwaukee Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; Empfehlungen erforderlich. 2829 Pine Grove Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen erforderlich. Nachzufragen Donnerstag. 5200 S. Park Ave., 3. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Zwei in Familie; gutes Heim. Bender, 4243 Sheridan Road, Flat 2, nahe Montrose Boul.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 3925 W. 12. Str., Store.

Verlangt: Kindermädchen, ungefähr 17 Jahre alt, welches angenehmes Heim wünscht; beste Empfehlungen verlangt; Nordseite. Mrs. Luft, 4803 Winthrop Ave.

Verlangt: Nettes Mädchen für Hausarbeit; zwei in Familie. 5438 Wayne Ave., zwischen Catalpa und Balmoral Ave.

Verlangt: Wittwe oder älteres Mädchen zur Hilfe der Wärterin im Hospital. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. mido

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. Mrs. Lewis, 5130 Calumet Avenue. misa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1141 West Jackson Boulevard, nahe Center Ave. mido

Verlangt: Sauberes, tüchtiges deutsches Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Guter Lohn. 1. Flat, 4711 Dover Str. midofrsa

Verlangt: Köchin. 1132 Bryn Mawr Ave., gegenüber Edgewater Hochbahn-Station. midofr

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß keine Arbeit scheuen. Guter Lohn. Nachzufragen 3234 Walnut Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1234 S. Albany Ave., Mrs. Lee. mido

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; 4 in Familie; kein Waschen; $6 die Woche; muß etwas englisch sprechen. Wm. G. Smith, 416 Lake Str., Oak Park, Ill. dimi

Verlangt: Eine gute ältere Haushälterin für einen Wittwer mittleren Alters; keine Kinder; gutes Heim. Adr.: O. 564, Abendpost. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Vorzusprechen 4916 Indiana Ave., 2. Flat. dimi

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. Neue Nr. 1218 S. Halsted Str. dimi

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit und im Store zu helfen, muß englisch sprechen. — 1238 Sedgwick Str. Bäckerei. dimi

Verlangt: 50 Mädchen für Hausarbeit; Lohn $5 bis $6. 718 Garfield Ave. Telephon Lincoln 1782.

Verlangt: 20 Mädchen für Hausarbeit. 3518 S. Halsted Str. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 5003 S. Ashland Ave. mo—do

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Saloon, 3281 Armitage Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; eins das kochen kann; kleine Familie, gutes Heim für gutes Mädchen. 4617 N. Winchester, nahe Wilson Ave. 25oklwX

W. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Ave. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: Nort 2291. 15ag*

Verlangt: Mädchen oder Wittwe für allgemeine Hausarbeit in einem angenehmen Platz auf dem Land; älteres Mädchen oder Wittwe in einer Wäscherei zu helfen im Nähen und Bügeln. Guter Lohn und gute Verpflegung. Schriftliche Anfragen an Otto Ziegler, Pine Lake Ave., LaPorte, Ind. dmi

Verlangt: Hilfs-Haushälterin, die gewillt ist, alte Dame zu besorgen, dauernder Platz, gutes Heim und guter Lohn. Alte Nr. 900 S. Turner Ave., Ecke 19. Str., 3. Flat. momifr

Verlangt: Frauen und Mädchen, die Arbeit wünschen in Hotels, Restaurants, Anstalten, Boardinghäusern oder in Privatfamilien können sofort Stellen bekommen bei gutem Lohn, wenn sie genügend und verständlich englisch können. Anzufragen: 433 West Lake Str., Ecke Canal Str., oben. 13okmomifr1mt

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, muß auch auf zwei Kinder aufpassen. Bäckerei, 2906 N. Kedzie Avenue. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen. 4431 Calumet Ave., 2. Flat. 26oklw

Verlangt: Zwei Köchinnen. Northwestern Hotel, 32 Wells Straße. dimisa

Verlangt: Deutsches, eingewandertes Mädchen für Hausarbeit; kleine Familie. Mrs. F. Hitschmann, 5111 Indiana Ave., 1. Flat. dimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $6.00. 927 Foster Ave., 1. Flat. Nehmt Evanston Ave. Car bis Foster Ave., dann lauft östlich. bi—sa

Verlangt: Ein deutsches, ungarisches oder slavisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. Mrs. Jetty Englander, 4337 Vincennes Ave., 2. Flat. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gute Empfehlungen. 2719 Pine Grove Ave., nahe Wrightwood Ave. dimi

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit; Lohn $4 bis $6; keine Verbindung mit Saloon. 2901 Irving Park Blvd., Ecke Francisco Ave. Telephon Irving Park 145. dimi

Verlangt: Aeltere deutsche Dame für leichte Hausarbeit; kleine Familie. 3440 Racine Ave., nahe Newport Ave. dimi

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; $5 per Woche; gutes Heim. H. Moßner, 2648 North Washtenaw Ave., ein Block von Humboldt Blvd. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1600 Farwell Ave. Nehmt Evanston Car. dimi

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 5645 Paulina Straße. dimi

Verlangt: Koch, Dame vorgezogen, für kleines Vorstadt-Hotel, 20 Meilen von Chicago; muß gut backen können. Nachzufragen von 10 bis 12 Uhr Vorm.: 45 La Salle Str., Zimmer 8. dimi

Verlangt: Alte Frau oder junges Mädchen, für leichte Hausarbeit. 4145 Armitage Ave. dimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; angenehme Stelle kleine Familie. Vorzusprechen Donnerstag. 2622 Lake View Ave., Flat „C. 1", zwischen Deming Place und Wrightwood Ave., gegenüber Lincoln Park.

Verlangt: Köchin, für Business-Lunch; keine Sonntagarbeit. 25 Fulton Market, Ecke Peoria Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. Telephon: Edgewater 2409. 1222 Lawrence Ave., nahe Evanston Ave.

Verlangt: Eine saubere Waschfrau, um Wäsche in's Haus zu nehmen. Vorzusprechen nach 6 Uhr Abends. 1405 West Monroe Str. (Alte Nr.)

Verlangt: Junges Mädchen, bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 1366 (neue Nr.) N. Hoyne Ave., Ecke Fowler. Moore. (Alte Nr.: 643.)

Verlangt: Ein gutes Mädchen, für Zimmerarbeit, und bei der Hausarbeit mitzuhelfen; Lohn $6.00. Humboldt Park Hotel, 2711 West North Ave. Office oben.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Zwei in Familie. 3045 Armitage Ave. midofr

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit. 1342 Sedgwick Str., Store.

Verlangt: Mädchen oder Frau, für Küchenarbeit, in Restaurant. 3225 N. Ashland Ave., 1 Block nördlich von Belmont Ave. mido

Verlangt: Ordentliche Frau oder Mädchen für Hausarbeit von morgens 7 bis Nachm. 3 Uhr. — 533 Rush Str., zwischen Indiana und Ohio, nahe N. State Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. Nachzufragen im Store. 3238 Lincoln Ave., 1 Block nördlich von Belmont Ave.

Verlangt: Anständiges Mädchen für Küchenarbeit, Saloon. 1925 Wabansia Ave., Ecke Winchester. midofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, gutes Heim. Hugo Schmoll. 2124 Orchard Str., nahe Garfield.

Verlangt: Junges Mädchen für Kinder und im Haus mitzuhelfen. 437 Arlington Place. mido

Verlangt: Aeltliche Frau für Hausarbeit. 2038 Burling Str.

Verlangt: Junges eingewandertes Mädchen für Hausarbeit. 1857 Larrabee Str., Saloon.

Verlangt: Evangelisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1325 Eddy Str., nahe Southport Ave., Flat 2.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4746 Indiana Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Küchenarbeit im Restaurant. 1651 Madison Str., nahe Paulina Straße.

Verlangt: Gute Lunchköchin für Restaurant; reinliche Person gewünscht. Nachzufragen: 135 East Monroe Str., Basement. E. Bauer.

Verlangt: Junges Mädchen, das zu Hause wohnt, für Hausarbeit; kleine Familie. 2720 Florence Ave., nahe Diversey. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; keine Wäsche; muß einfache Küche verstehen; Lohn $6.50. 629 Fullerton Blvd., zwischen Larrabee und Orchard Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1034 W. 12. Str. 27oklw

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit behilflich zu sein. 5617 Princeton Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, mit oder ohne Wäsche; guter Lohn. 209 Woodlawn Ave., Wilmette.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kann zu Hause schlafen. 3161 N. Halsted Str., nahe Belmont Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 4717 Winthrop Avenue, nahe Leland.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Deutsch-ungarische Köchin, die gut kochen und backen kann, sucht Stelle in Privathaus. Marie Stelzl, 4715 Laflin Str., Südseite. midosason

Gesucht: Respektable Frau, gute Köchin, Mitte der Fünfzig, sucht Stelle als Haushälterin bei einem besseren Herrn. Adr.: P. 837, Abendpost.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht eine Stellung, Privathaus; versteht alle Arbeiten. 2006 Austin Ave.

Gesucht: Geschickte ungarische Frau sucht Arbeit in Restaurant oder Privathaus. Mrs. Rozsa, 1502 West Huron Str.

Gesucht: Deutsche Köchin sucht Stelle, ohne Wäsche, in Privatfamilie. 1011 Milwaukee Ave. Telephon: 1668 Monroe Str.

Gesucht: Deutsche junge Frau sucht Waschplätze.— Mrs. Waldeck, 1926 Melrose Str.

Gesucht: Mädchen wünscht Stelle für Hausarbeit in jüdischem Hause. 749 North Ave., Elias.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. 1617 Hudson Ave., Mrs. Schwager.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1732 Cleveland Ave., hinten oben.

Gesucht: Wittwe sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 2002 W. Fullerton Ave., bitte selbst vorzusprechen.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Bügeln in Laundry und Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. 1420 Webster Ave., 2. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen 1657 Huron Str., 2. Flat.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle zwei Tage in der Woche zum Waschen und Reinmachen. Mrs. Koller, 2012 Grand Ave.

Gesucht: Junge Frau mit Kind sucht Stellung als Haushälterin, Stadt oder Land. 4122 N. Leavitt Str., 1. Flat.

Gesucht: Tüchtiges deutsches Mädchen sucht Stelle für Küchenarbeit in Restaurant. 3435 N. Claremont Ave.

Gesucht: Wittwe mit 6jährigem Jungen sucht Stelle als Haushälterin. 509 May Str., nahe Grand Ave., 2. Floor.

Gesucht: Gebildete deutsche Stenographin wünscht Stellung in Office oder als Kinderfräulein. Miß Herrmann, 731 W. 54. Place.

Gesucht: Junge alleinstehende Wittwe sucht Stellung als Haushälterin bei besseren Herrn. Adr.: O. 569, Abendpost. mido

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1761 Augusta Str., Ecke Wood Str.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Arbeit, Geschirrwaschen in Restaurant oder Saloon. 1502 Clybourn Ave., 2. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle als Lunch-Köchin oder zweite Köchin. Bitte vorzusprechen 1431 N. Halsted Str., 3. Flat.

Gesucht: Wasch- und Reinmache-Plätze; auch halben Tag. Sanke, 2326 Perry Str.

Gesucht: Wiener Köchin sucht Stelle. Adr.: 4402 Fifth Ave.

Gesucht: Erfahrene deutsche Krankenwärterin, sucht Stellung; auch bei Wöchnerinnen; geht auch auf's Land. B. Weichsel, 2249 West 22. Str. midofr

Gesucht: Frisch eingewanderte deutsche Krankenpflegerin, frühere Rothe Kreuz-Schwester, sucht Stelle. Anzufragen 3343 N. 40. Ave.

Gesucht: Perfekte Schneiderin sucht Näharbeiten aller Arten ins Haus. Miß Simon, 2901 Emerald Avenue. mifrson

Gesucht: Aelteres Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit bei kleiner Familie; kein Waschen. Alte Nr. 420 Larrabee Str., nahe North Ave.

Gesucht: Köchin sucht Stelle für Businesslunch, von 2 bis 3. Alte Nr. 420 Larrabee Str.

Gesucht: Haushälterin, unabhängige alleinstehende Wittwe in mittleren Jahren, sucht Stelle. Adr.: L. 987, Abendpost.

Gesucht: Businesslunch-Köchin sucht Stelle; hat Empfehlungen. 1011 Milwaukee Ave., 2. Flat, Front.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmache-Plätze. Engler, 649 Sherman Place. dimi

Gesucht: Deutsche geprüfte Frau wünscht Wöchnerin aufzupassen. Adr.: F. 350, Abendpost. dimi

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Kinderloses Ehepaar wünscht Stelle als Janitor, hat Erfahrung. Bitte vorzusprechen. — Frauenhoffer, 3117 N. Paulina Str.

Gesucht: Junges Ehepaar, mit 4 Jahre altem Knaben, sucht Stelle als Janitor; Mann versteht Dampfheizung. J. W., 3119 N. Hoyne Ave. midofr

Gesucht: Junges Ehepaar sucht Stelle für Hausarbeit, Frau kann auch kochen. Schmidt, Jowa Hotel, 7 Park Row. dimi

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente für alle Länder, prompt und mäßige Preise. Kloß & Co., Schiller Bldg. oder 720 First National Bank Bldg. Kleines Buch über Patente frei. 1sepmifrsa*

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Sechs Zimmer, zweiter Floor, hell und rein. 1624 S. Paulina Str. (Alte Nr.: 803.)

Zu vermiethen: 5 Zimmer Flat. 4115 Oakley Ave., nahe Belle Plaine Ave.

Zu vermiethen: 1523 Wells Str., Ecke North Ave., 4 Zimmer Suite, alle groß und hell, neu dekorirt, Hallen rein gehalten und erleuchtet; Schlüssel im Laden 1521; $8. mido

Zu vermiethen: Store, erster Klasse Geschäftsplatz, Wohnzimmer hinten. 2407 Wentworth Ave.

Billige Miethe — das Flat eines Doktors reinzuhalten. Dr. Mueller, Division und Clybourn.

Zu vermiethen: 6 helle warme Zimmer, $10 den Monat. Südost-Ecke Palmer Ave. und Mozart Str.

Zu vermiethen: Drei elegante neue Stores zu Eurem eigenen Preis zum ersten Mai, Evanston Ave. Ecke Elser, 1840 Sedgwick Str. 16oksami*

Zu vermiethen: Großes helles Basement, passend für Wohnung und Werkstatt. 911 W. 51. Place.

Zu vermiethen: Helle Wohnung von 4 Zimmern, im Hinterhaus, $12; Familie von Erwachsenen vorgezogen. 2616 Orchard Str., nahe Wrightwood Ave.

Zu vermiethen: 7 Zimmer Flat, Dampfheizung, 820 Webster Ave., nahe Halsted Str., $35; freie Miethe bis 1. November 1909. 21oklw

Zu vermiethen: 6 prachtvolle Zimmer, 1049 Wellington Ave., nahe Hochbahn-Station, $22; freie Rente bis 1. Nov. 1909. Torpe, 820 North Ave.

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Roomers gewünscht. Zimmer von $1.25 bis $3.00 wöchentlich. 185 East Washington Str., 1. Floor. midofr

Zu vermiethen: Schönes möblirtes Frontzimmer für 2 Herren mit Benutzung des Parlors, modern. 1645 N. Halsted Str., 3. Flat.

Wittfrau wünscht jungen Mann als Boarder, gutes Heim. 1519 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: Schönes Bettzimmer. 2228 West Taylor Str.

Zu vermiethen: Modernes Zimmer, Dampfheizung, in Privatfamilie, an Mädchen oder Frau, billig. 2450 Southport Ave., nahe Fullerton Ave., Flat K.

Zu vermiethen: Sauberes helles Zimmer, Dampfheizung, Gehdistanz, passend für 2 Herren, $3 per Woche. 22 W. Elm Str., nahe Dearborn Straße.

Zu vermiethen: Zwei Frontzimmer mit guter Kost. 3157 Prairie Ave. dimi

Zu vermiethen: Schönes Schlafzimmer. Schmidt, 1928 Mohawk Str. dimi

Zu vermiethen: Schön möblirtes Vorderzimmer. 3920 N. Hamilton Ave., 2. Flat. modimi

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 2409 Elston Ave., Ecke Fullerton Ave. 22oklwX

Roomer oder Boarder gewünscht. 548 North Ave., nahe Larrabee Str. 21okt,1wX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Aeltere Dame sucht großes, warmes Zimmer mit Board, Closet, bei kinderlosen Leuten. 2546 Armitage Ave. dimido

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar).

Heirathsgesuch: Wittwe, 29 Jahre alt (lutherisch), ohne Kinder, möchte die Bekanntschaft machen mit einem aufrichtigen Mann zwischen 30 und 40 Jahren, wenn gegenseitige Zuneigung vorhanden wäre ich willens mit wieder zu verheirathen. Agenten verbeten. Briefe erbeten für drei Tage. Adr.: P. 832, Abendpost.

Heirathsgesuch: Wittwer in mittleren Jahren, mit Eigenthum von $8000, sucht Bekanntschaft eines wirthschaftlichen guten katholischen Mädchens oder Wittwe, nicht über 45 Jahren, mit etwas Vermögen zwecks Heirath. Agenten verbeten. — Briefe mit Einzelheiten erbeten unter Adr.: F. 351, Abendpost.

Heirathsgesuch: Geschäftsmann, vierzig Jahre alt, mit gutem Einkommen, in einer mittleren Stadt Ohios lebend, sucht Bekanntschaft eines Mädchens oder Wittwe. Bin Wittwer seit fünf Jahren und war glücklich verheirathet mit meiner ersten Frau, die ich ebenfalls auf diesem Wege kennen lernte. Bin groß und stattlich, an Familienleben gewöhnt und gutmüthig. Geld nicht nothwendig, aber freundliches Gemüth. Ausführliche Antworten mit Photographie wenn möglich werden ehrenhaft zurückgegeben. Bitte schreiben Sie an Adr.: P., 843 Abendpost, Chicago. momiso

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu leihen gesucht: $3500 für 5 Jahre, auf erste Hypothek, an 3 Flat Brickgebäude, nahe Lincoln Park. B. G. Elser, 1840 Sedgwick Str. ok23,27,30,nov3

Zu verkaufen: Beste erste 6proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur.
Nordseite-Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee.
Abends 7–9, Sonntags 10–12. 8ol*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordost-Ecke Clark und Randolph Straße. 3jul,*X

Wir verleihen Geld auf Chicagoer Grundeigenthum, sowie auch Geld zum Bauen, zu vortheilhaften Bedingungen.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Straße. 13jul,*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephons. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26feb,*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abends bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 997 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 12jan*X

Alle Personen, welche Geld auf Chicagoer Grundeigenthum zu niedrigen Raten borgen wollen, sollten vorsprechen bei Greenebaum Sons, Nordost-Ecke Clark und Randolph Str. 22ap,*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Rudolph Henry & Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14ok,*X

E. B. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Pianist übernimmt Vorträge; empfiehlt sich bei Festlichkeiten; auch privat. Morton Park, Box 156. mido

Möchte mein vier Monate altes Mädchen in Pflege geben; nur gewissenhafte und unabhängige Personen mögen schreiben. Adr.: O. 579, Abendpost.

Tony B. — Alles O. K., schreibe Adresse, wirst nicht gesucht.

Gut gemachte Window Shades (Rouleaux), auf Bestellung gemacht; bestes Tuch; niedrigste Preise. Art Window Shade Factory, Neue Nummer: 2411 N. Halsted Str., nahe Lincoln Ave. Tel.: Lincoln 3468. 5sp—31dzsonmi

Wir empfehlen unsere selbst gestrickten Strümpfe, Sweater Coats und Damen Sweaters. Jul. Irmscher. 1953 Rockcoe, nahe Robey Str. Früher an Fullerton Ave. 13okt,misason,1m

Pelzwaaren billig reparirt, modernisirt. Fischer, 1313 N. Clark Straße. momifr

Uebersetzungen, deutsch-englisch, englisch-deutsch, Korrespondenz, schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abds. und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. dosamomi*

Verlangt: Damen, stetige Arbeit zu Hause, Stempeln von Transfers. $1.50 Dtzd. und aufwärts. Arbeit garantirt. Zimmer 312, 39 S. State Str. 26oklwX

Ich besorge das Legen und Abziehen von Hartholz-Floors und mache alten Floor wie neu. Janad, 1712 Larrabee Str. modimido

Echte deutsche Filzschuhe u. Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., alte Nr. 148, nahe Larrabee Str. 8okt,1m

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 207–9, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen, Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. dsp*

Untersuche alle unangenehme Vorkommnisse. Detektive Griffin, 1944 Otto Str. ok22—30X

Deutsche Hebamme nimmt Entbindungen an in und außerm Hause, zu mäßigem Preis. Rath frei. Mrs. Schade, 1256 Wells Str. Phone Dearborn 244. 16ok2wX

Leute verdienen Geld beim Telegraphiren-Lernen. N. E. Tel. Co., 38 La Salle Str., Zimmer 32. 28ag*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Kochofen, Eisschrank, Kinderbett, Tische. 558 Arlington Place, 2. Flat.

Zu verkaufen: Zwei Kommoden, vier Stühle und Geschirr. 3718 Bosworth Ave.

Zu verkaufen: Billig, Stewart Heizofen. 2653 Burling Str.

Zu verkaufen: Küchenofen. 2906 W. North Ave. Alte Nr. 961. midofr

Zu verkaufen: Möbel, Gas-Range, Waschmaschine. 822 North Ave., 2 Treppen.

Zu verkaufen: Prächtige Möbel von 7 Zimmer Flat, wie neu, $75 Parlor Set $28, $40 Rugs $18, Bilder, Nähmaschine, Tische, Stühle, Leder-Schaukelstühle, Couch, Gardinen, Upright Piano, Spiegel, Betten, Bettzeug, $75 Damen Pelz-Coat $25; verkaufe einzeln. 1346 Robey Str. nahe North Ave. 26oklwX

Zu verkaufen: Guter Heizofen, billig. 1030 Larrabee Str. dimi

Zu verkaufen: Handgemaltes Oelgemälde 6x9 Fuß, billig, wenn gleich genommen. 30 West Ohio, Ecke Union Straße. dimi

Privatfamilie verschleudert elegante Möbel von 6 Zimmer Flat. Ledernes Parlor Set, Couch, zwei schöne Teppiche, Bilder, Schaukelstühle, Betten, Dresser, Chiffonier, Küchenofen, Parlorofen, Spiegel, feiner Ausziehtisch, 6 Stühle, Bücherschrank, Sideboard, Singer Nähmaschine usw. Billigste Gelegenheit. 2023 Dayton Str., nahe Center Str., unten. 26oklw

Zu verkaufen: Billig, ein gut erhaltenes Baby-Buggy. 4018 Lincoln Ave. dimi

Zu verkaufen: Möbel von 3 Zimmern beim Stück. 1629 Burling Str., 2. Flat, hinten. modimi

Muß den Inhalt eines hübschen Flats verkaufen: Rugs, Parlor Set, Leder Set, Spiegel, Bilder, Speisezimmer Set, Eis-Schrank; Alles sehr billig; beeilt Euch. 612 Garfield Ave., nahe Lincoln, 1. Flat. 25oklwX

Oefen! Spart Geld durch Einkauf eines Ofens zum Wholesale-Preis. Heizöfen, $2.95 aufwärts; Stahl Ranges, $10.95 aufw. Kommt, besichtigt sie Marvin Smith Stove Works, 215 West Ohio Str. 22okt,X,1m

Zu verkaufen: Guter Kochofen und Heizofen billig. 1625 Larrabee Str. 21oklw

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Spottbillig wegen Todesfall, beinahe neues Piano. 2133 W. Huron Str., nahe Robey Str. midofrsa

Wegen Abreise verschleudere prachtvolles $400 Piano, 2 Monate gebraucht. 2151 Sedgwick Str., nahe Webster und Clark Str. midofrsa

Zu verkaufen: Billig für Baar, mein hochfeines Piano. H. W. Hatting, 3237 Racine Ave., hinten, nahe Belmont Ave. midofrsa

$400 Piano, wie neu, zu Eurem eigenen Preis, wenn diese Woche genommen. 1346 N. Robey Str., nahe Division Str. 26oklwX

Muß verkaufen: Prächtiges Baldwin Upright Piano, großer Bargain sofort, $75. 1618 Milwaukee Ave., nahe Robey Str. 25oklwX

Wittwer muß hübsches $400 Piano verkaufen, billig. 612 Garfield Ave., nahe Lincoln, 1. Flat. 25oklwX

—Großer Bargain!—
$100 kaufen elegantes Mahagoni Upright Piano, so gut wie neu, garantirt 10 Jahre, desgleichen ein Player, passend zum Piano, mit 24 Musikrollen, $75. Leichte Abzahlungen können arrangirt werden so niedrig wie $1 die Woche. Keine Zinsen.
Abends offen ausgenommen Mittwoch und Freitag.
Reichardt Piano Co.,
Milwaukee Ave. und N. Carpenter Str. 24oklwX

$45 kaufen $600 Piano, Baar oder Zeit. 1956 Larrabee Straße. 21oklwX

Nur $75 für ein schönes Emerson Upright Piano und $15 für ein Square Piano oder Orgel. $5 monatlich. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 15ok,3w,X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein patentirtes, verstellbares Wagenbett, 12 Fuß lang, eignet sich für Truck-Farmer; kann auf acht Stellungen gestellt werden. Nachzufragen: Mr. Warner, 3848 Byron Avenue. mido

Zu verkaufen: Großes Pferd, Wagen, Geschirr.— 372½ Clybourn Ave., (Kohlen Office).

Zu verkaufen: 2 Pferde und Brickwagen. 2137 Warner Ave.

Zu verkaufen: Ein kleiner Stubenhund. 1233 32. Place.

Zu verkaufen: Echte reinweiße Leghorn Cockerls. Adresse: F. 356, Abendpost.

Wegen Aufgabe der Jagd verkaufe meinen English Setter, Hündin, 3 Jahre alt, vorzüglicher Hühnerhund, hat einmal Puppies geworfen, erzielten gute Preise, $20. J. Weiß, 1437 N. Clark Str. midofr

Harzer Kanarien, Andreasberger, sowie Stieglitze, Hänflinge, Zeisige, Stamm- und Zuchtweibchen, sowie alle Arten Haushunde, Wholesale und Retail. Atlantic & Pacific Vogel Store, 236½ E. Madison Straße. 6fbiasomomi*

Spezialverkauf von Kanarienvögel Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, garantirt gute Sänger, $1.58. Zehn Tage auf Probe. The Aquarium, 1376 Milwaukee Ave., nahe Wood Str. dimi

Ein fast neuer starker Expreßwagen zu verkaufen bei Georg Loew, 1225 S. Morgan Str. 26oklw

Kommt und trefft die Auswahl von 50 Stück Pferden und Stuten, geeignet für Stadt und Land; 30 Tage auf Probe gegeben. 1256 N. Paulina Str. nahe Milwaukee Ave. Max Tauber. 30sb1mX

Nähmaschinen Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Singer Nähmaschine, sehr billig. 2119 N. Robey Str.

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Str.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume 230—232—234—236—238 West Madison Straße,
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. *X

Macht Euren Wein selbst!
—Jetzt ist die Zeit.—
Trauben in irgend einer Quantität.
Beim Basket, in Bulk oder Waggonladungen.
—Coyne Bros.—
—161 South Water Straße—
—Chicago, Illinois.—
—Große Uhr über der Thüre.—
27okmisomodw

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zither-, Piano-, Violin-, Mandolin-, Guitar-Unterricht ertheilt Frl. Dora Mueller, 2714 Armitage Ave. 27okmison1m

Violine, Semitonsystem, Anfänger und in Hochlagen. Adr.: L. 978, Abendpost.

Beste Violin-Schule der Welt, leicht begreifl. System, 4—5mal schneller als gewöhnl. Expert Lehrer. Preis mäßig. Ueberzeugt Euch. 1235 N. Ashland Ave. 6ol,misason6m

Privat-Sprachunterr. für Eingewanderte. 1523 La Salle Ave. Leichte u. schnelle Methode zur Erlernung der engl. Sprache. Preise mäßig. Ottilie Koehnke. 10oksomisa1m

Englische Sprache für Herren od. Damen bekanntlich am Besten, Schnellsten u. Billigsten gelehrt: The Illinois College. 715 E. North Ave. nahe Halsted. sadimi

Piano-Lehrerin wünscht Schüler; zieht Anfänger vor; 50c die Stunde. Adr.: L. 955 Abendpost. so—mi

Schmidt, Tanzschule u. Kostümgeschäft. 1327 N. Clark Str. Klassenunterr. Mittw. u. Freitag. Tel. N. 5386. 2oklmtX

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Dampfer-Linien.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Canadian Pacific. Wöchentliche Fahrten zwischen Montreal, Quebec und Liverpool.
Nichts Besseres auf dem Atlantischen Ozean als unsere Kaiserinnen. Drahtlose Telegraphie auf allen Dampfern. C. E. Benjamin, General-Agenten. 232 S. Clark Str., Chicago, Ill. Tel.: Harr. 1718. 18aug,6m

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Delikatessen-Store-Käufer, Achtung!
Für $165, gut werth das Doppelte, muß ich meinen feinen Delikatessen-, Backwaaren- und Confectionery-Store verkaufen; neues Set Eichen-Fixtures; eine Butter Box mit 3 Löchern, Shelving, Ladentische, Schaukästen, Kaffeemühlen usw.; auch ein gutes Lager von frischen Waaren; durchaus keine Konkurrenz. Sprecht sofort vor. Dieses Geschäft ist eine Goldgrube. Miethe, mit netten Wohnzimmern, nur $18. Verkaufe auf Theilzahlung. Kann auch fortgenommen werden, wenn gewünscht. 3034 Sheffield Ave., nahe Belmont Ave.

Zu vermiethen: Die Kneipp'sche Kur-Anstalt 2011 Wabash Ave. — Seit 20 Jahren eines guten Ruhmes bestehend. Ein großes Backstein-Gebäude von 18 Zimmern, elegant und komplett möblirt, neu angestrichen und tapezirt; hinreichend zur Behandlung von zirka 100 Patienten im Tage, nebst Kost und Logis-Leben; gut gelegen, annonzirt und bekannt; Baareinnahme im Monat von $500 bis $800; Familienwohnung nebst großem Garten billig zu vermiethen. J. M. Rothschild, 2011 Wabash Ave. N. B. — Den Miether wird die Kneipp'sche Kur unentgeltlich gelernt.—R. somi

Zu verkaufen: Meat Market in Princeton, Ill., gut für Deutschen oder Schweden; große Einnahmen, alter Platz; Verkaufsgrund: andere Geschäfte. Photo Studio in Rockford, Ill., am besten für Deutschen, 22 Jahre etablirt, zu einem Schleuderpreise, wenn jetzt genommen. Eigenthum von 9 Zimmern in Aurora, Ill., schönes Heim, reine Umgebung, eine Stunde Fahrt von Chicago, in bestem Zustande, Preis $2400, werth $3200. Green & Co., 134 Monroe Str., Zimmer 413.

Mit $10.00 kann man im Mail Order-Geschäft wöchentlich $100 bis $150 verdienen. Wir führen Euch ein und liefern Euch alles für $10.00. Kein „Scheme", sondern ein gesetzlich erlaubtes Geschäft unterstützt von Banken und Geschäftsstellen. Beginnt heute. The Independent Company, West Allis P. O., Milwaukee, Wis. 25oklw

Zu verkaufen: Gutes Roominghaus von 12 Zimmer, billig wenn sofort genommen, wegen Abreise. 607 La Salle Ave.

Zu verkaufen: 8 Zimmer möblirtes Roominghaus, $200, wegen Abreise. 2321 Halsted Str., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Meat Market. 1202 Belmont Ave., Ecke Racine. mido

Zu verkaufen: Gutgehendes Restaurant mit Wohnung, gutes Geschäftsviertel, Nordseite krankheitshalber, ½ Preis wenn sofort genommen. Adr.: T. U. 41, Abendpost.

Zu verkaufen: Butchergeschäft, gute Lage, ganze Einrichtung neu, große Einnahme, für die Hälfte des Werthes. Fragt Morgens. 281 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Eine Stadt Saloon-Licenz. Adr.: P. 838, Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Ein Saloon mit Lease und Licenz. Adr.: O. 577, Abendpost. mido

Zu verkaufen: Saloon-Lizens sofort. 2 Market Straße.

Zu verkaufen: Roominghaus, an Wells Str., nahe Kinzie Str., 80 Zimmer; alle vermiethet; gute Lease; niedrige Miethe, $77.50; mit Lunch-Tisch. Nachzufragen 868 Wells Str., Store.

Eine gute Bäckerei ist zu verkaufen; muß innerhalb drei Tagen verkauft werden. John Kaiser, 40. Ave. und 26. Str. midofr

Wegen Heirath verkaufe Delikatessen-Store, gute Lage, schöne Wohnung; $13 Miethe; Wocheneinnahme $90; sofort genommen $325; werth doppelt; seht's an. Fragt Morgens 9: 281 Clybourn Ave.

Habe zu verkaufen: 16 Saloons, 4 Bäckereien, 9 Grocery-, 6 Delikatessen-, 4 Zigarren-Stores von $200 bis $5500. Wer überhaupt ein Geschäft kaufen oder verkaufen will, mag sein, was es will, komme Morgens 9. 281 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Barbierstube und Candy-Store; muß sofort verkaufen; billig. 1117 West 31. Str.

Zu verkaufen: Grocery-Store: gute Lage; Miethe $15. 1659 West Superior Str.

Zu verkaufen: Eine der bestzahlenden Wirthschaften an South Water Str. Adresse: A. 177, Abendpost.

Zu verkaufen: Schuhreparir-Werkstatt in deutscher Nachbarschaft. 840 Custer, nahe Main Str., Evanston, Ill. midofr

Zu verkaufen: Confectionery, leichte Groceries, nahe zwei Schulen, Dampfheizung, billige Miethe. 1209 S. Robey Str.

Zu verkaufen: Billig, Eck-Saloon, Fabrikgegend, guter Platz für Deutschen, Polen oder Böhmen. 338 Elizabeth Str.

Zu verkaufen: Sehr gut zahlender Schul-, Grocery- und Delikatessen-Store, gegenüber großer Schule. Deutsche und ungarische Nachbarschaft, wegen Krankheit. Hübsche Wohnzimmer, billig wenn sofort gekauft. 706 Gardner Str., Nordseite. mido

Zu verkaufen: Saloon und Restaurant, gute Ecke in der unteren Stadt, lange Lease, billige Miethe und gutes Geschäft; Preis $6500, mit neuer Lizens. Nur Jemand, der baar bezahlen kann, braucht zu antworten. Keine Agenten. Adr.: L. 964, Abendpost.

Zu verkaufen: Saloon, sehr gute Ecke, muß krankheitshalber verkauft werden. Nachzufragen zwischen 8 und 10 Uhr jeden Morgen bei J. Metzger, Val. Blatz Brewing Co., Ecke Union und Erie Straße. sasomi

Zu verkaufen: Grocery und Market, Fixtures, Pferd und Wagen, billig, wenn diese Woche genommen. 3035 George Str., Ecke Whipple Str., nahe Logan Square. dimido

Zu vermiethen: Ein guter Saloon nahe den Friedhöfen an N. 40. Avenue. Nachzufragen: Ruehl Bros. Brewing Co., 2646 Harvard Str. 26oklw

Zu verkaufen: Bäckerei Fixtures und Werkzeug, noch wie neu. 4018 Lincoln Ave. dimi

Zu verkaufen: Guter Candy- und Zigarrenladen, wegen zwei Stores, 1475 Clybourn Ave. 25oklw

Zu verkaufen: Ein guter Meatmarket; muß diese Woche verkauft werden. Nachzufragen 232 South Water Str. Fred. Buman. 25oklwX

Fünfcents-Theater zu einem Schleuderpreise, gute Lage; muß sofort nach dem Westen; mach tgute Geschäfte. Adr.: L. 954, Abendpost ok231wX

Zu verkaufen: Saloons, in verschiedenen Stadttheilen; gute Bedingungen für gute Wirthe; $500 Baar und aufwärts erforderlich, je nach der Lage. Nachzufragen jeden Morgen, vor 10 Uhr, bei der Ernst Tosetti Brewing Co., Ecke 40. und Butler Str. 8—31okt,X

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Guter Theilhaber verlangt, mit etwas Geld; guter Verkäufer oder Wurstmacher, um eine Wurstmacherei auf der Nordseite zu eröffnen. Adr.: F. 365, Abendpost.

Tüchtiger Agent zum Verkauf von kirchlichen Sachen; hat Gelegenheit, in ein rentables Geschäft einzutreten. Adr.: O. 553, Abendpost.

Partner. Damen-Schneider oder Kleidermacherin hat Gelegenheit Partner zu werden in vorzüglichem Geschäft. 3241 Michigan Avenue. dimi

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brauchen Sie finanzielle Unterstützung?
Wenn dies der Fall ist, sprechen Sie vor in unserer Office und wir werden Ihnen unsere Methoden erklären im Geldvorstrecken auf Ihre Möbel oder Piano, ohne daß dieselben Ihnen genommen werden.
Zu den allerniedrigsten Raten.
Keine unangenehme Ausfragerei. Alle Geschäfte prompt und im striktesten Vertrauen besorgt.
Wenn Sie es eilig haben, gehen Sie nach dem nächsten Telephon und rufen Sie auf Central 5059 und wir werden Ihnen unseren Agenten zur Besprechung zuschicken.
Federal Loan Co.,
Zimmer 808. 134 Monroe Str. 3sp*X

Geld zu verleihen
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen usw.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe: $....................
Auf Sicherheit von....................
Wann vorzusprechen....................
A. French & Company,
Henry Spitzer, Chef-Clerk,
95 Dearborn Straße. Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.,
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building. *X

Privatanleihen auf Möbel und Pianos, an gute Leute; billigste Raten; Zahlungen nach Wunsch. Etablirt 1890. Stunden 12 bis 5 Uhr.
Otto C. Boelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 4ol*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
[illegible] Dearborn Str., C. Frederick Keller, Mgr., R. 44. 1[illegible]*X

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Nur $2650, schönes großes zwei 4 Zimmer Flatgebäude, Gas, Bad, nahe Lincoln Ave. und Winnemac Ave.; nur $500 Baar, Rest leichte monatliche Abzahlungen. Ebenfalls schönes großes 5—6 Zimmer Flatgebäude, Bad, Gas, Konkret-Basement, $4000, nahe Rose Hill North Western Station; nur $500 Baar, $35 monatlich, einschließlich Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. mido

Zu verkaufen: Nur $3500, schönes großes Store-Eigenthum, große Hinterzimmer mit extra großem Werkstattraum hinten und 6 Zimmer Flat oben, nahe N. Halsted Str. und Diversey Blvd.; nur $500 Baar und Rest unter leichten Bedingungen. John Heim, 3148 N. Ashland Avenue, nahe Belmont Ave. mido

Zu verkaufen: Geschäfts-Eigenthum an Belmont Ave., gerade westlich von Clark Str., Store mit 6 Zimmer Flat oben, Lot 25 bei 125. Alley Ecke und hinten, jetzt vermiethet zu $60 per Monat. Miether bezahlt alle Reparaturen und Wassersteuer, ist willens Lease für das nächste Jahr für $70 zu machen, Eigenthümer will $75. Preis $7000. Zum Theil Baar. J. M. Gray & Co., Clark und Belmont, alleinige Agenten.

Zu verkaufen: Melrose, nahe Southport, 2-stöck. Framehaus, 2 vier Zimmer Flats und Attic, Toilet und Gas, billig, $2200. Macht Offerte.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. mido

Zu verkaufen: Billig, 2-stöck. Brickhaus, 5—6 Zimmer Flats, modern. Hermitage, nahe Lincoln Ave., $5000. Thies, 3017 Southport Ave.

Gesucht für schnelle Baarkäufer, gute 8 Zimmer Residenz oder 2stöckiges Flatgebäude nahe Deming Place. Aug. Torpe, 820 North Ave. 27oklw

$6000, Nordseite, gutes modernes Brickgebäude mit 2—6 Zimmer Flats, nebst 2stöckigem 2—4 Zimmer-Gebäude hinten, kann für $5500 gekauft werden. Torpe, 820 North Ave. 27oklw

Zweistöckiges modernes Brick, 2—6 Zimmer Wohnungen, werth $5400, sowie 2stöckiges Framegebäude, modern, billig. F. Ruedel, 602 North Ave. ok271wX

Achtung! — Bringt 15% abzüglich aller Unkosten! Zwei 2-stöckige Häuser mit Basement und Attic, vier 4 und zwei 3 Zimmer Flats, Toilets, Gas, in feinstem Zustande; bester Block an Orchard Str. Miethe $744; Preis $5300.
—Oscar Josetti—
Office (neu) 1940 Orchard Str., nahe Center. dimifr

$5000 kaufen gutes Brickgebäude mit 2—6 und 2—4 Zimmer Flats, 1728 Cleveland Ave.; kann unter leichten Bedingungen gekauft werden. Torpe, 820 North Ave., alleiniger Agent. dosami

Spottbillig! Gutes, zweistöckiges Brickhaus, Basement, 2 schöne, helle 6 Zimmer Flats, Badezimmer, in feiner Nachbarschaft, nur $4500.
Oscar Josetti, 1940 Orchard, nahe Center. dimifr

Zu verkaufen: Drei- und 4-Zimmer Haus, mit Bad. 2359 Clybourn Ave., nahe Fullerton Ave. dimi

923—25 Fletcher, nahe Clark Str., 8 2-stöckige Framehäuser, Stein-Basement, 4 sechs und 2 vier Zimmer-Flats. Preis $10,000. Miethen $1224. Robert P. Hillinger, 3170 N. Clark Str. modimi

Zu verkaufen: Neue moderne 2-stöck. Frame Residenz, Brick Basement, 7 Zimmer und Bad, Furnace-Heizung, elektrisches Licht, Zement Floor — Laundry Tubs, Combination Fixtures, alles vollständig, breite Lot, in feiner Residenz Nachbarschaft, 3840 Seeley Ave., nahe Irving Park Blvd., Baar oder leichte Zahlungen. Offen täglich und Sonntags zur Besichtigung.
—Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard.— samodimidofr

Achtung!—Butcher-Geschäftsmann—Achtung!
Zu verkaufen: Gutes dreistöckiges Brickgebäude mit ausgezeichnetem Butchergeschäft; dasselbe hat $225 garantirte tägliche Einnahme, es ist eine Goldgrube und ist in einer guten deutschen Nachbarschaft an der Nordseite, $6000 sind nur nöthig als erste Anzahlung. Rest auf günstige Bedingungen. Preis für Gebäude und Geschäft $15,000. Torpe, 820 North Ave. 23oklwX

Zu verkaufen: 3-stöckiges Brick mit 2-stöck. Brick-Cottage hinten, nahe Lincoln Park, Miethe $1536, Preis $11,000. Mortgage $5000 zu 5%. Lot 28 bei 130 Fuß, Pestman, 2828 Lincoln Ave. 23oklwX

Zu verkaufen: Bargain, zweistöckiges Framehaus, 4—4 Zimmer Flats, Attic und Basement. Eigenthümer, 8231 Osgood Str. ok22—27X

Zu verkaufen: Ein Bargain! Sechs-Zimmer Haus, praktisch eingerichtet, gut ausgebaut, Dachboden, schöner Garten, an Drake Ave., ein Block von Irving Park Blvd. Preis $2200. Adr.: W. 763 Abendpost. ok19—31X

Nordwestseite.

Bargain: 2-stöck. Brick, 5 und 6 moderne Zimmer, Furnace Heizung, 1 Block östlich von Park, $4100. —— Haas, 1250 Milwaukee Ave. ——

Zu verkaufen: Neue moderne 6 Zimmer Cottages, Wisner Ave., nur ½ Block von Milwaukee Ave. Cars, nahe Hochbahn, Zement Floor, Konkretbasement, bestes offenes Plumbing; leichte Bedingungen. Täglich offen, Eigenthümer am Platze Sonntag Nachmittag. Herm. R. Melms, 2530 Milwaukee Ave., Logan Square. 2oksamilm

Westseite.

——Neue Subdivision!——
Lotten 29 bei 140 Fuß, gelegen an Lexington und 45. Str.; asphaltirte Straße, Zement-Seitenwege; alle Steuern bezahlt. Nehmt Metropolitan-Hochbahn, Garfield Ave.-Zweig bis zur 45. Str.-Station; Preis $850, werth $1200. C. F. Schultz, 163 Randolph Str., Zimmer 38, oder: Nordost-Ecke Ogden und Homan Ave. 21okt,1wX

Südseite.

Zu verkaufen: Zweistöckiges neues Framehaus, Eichen-Trimming, Nickel-Plumbing, 7½ Fuß Concrete Block Basement, 8 Fuß vordere und hintere Porch, großer Bodenraum, zwei 5 Zimmer Flats, hübsch dekorirt, Nordwestfront. 72. Place und Ada Straße. ok23,27,3)

Vorstädte.

Außerordentlicher Bargain: $1200 kaufen Lot, 100 bei 230 F., in Riverside; bequem zur Straßen- und Eisenbahn; Pflasterung, Sewer, Wasser und Zementwege, alles bezahlt; wenn Ihr eine schöne Lot für ein Heim wünscht, untersucht.
—Francis A. Bear & Co., 105 Washington Str.— 20oklw

Farmländereien.

Schlenker Land Company, Arkansas
Leute, die Lust haben sich einer blühenden Kolonie, 6 Meilen von Little Rock anzuschließen, sind ersucht, sich am Sonntag, 31. Okt., Nachm. 2½ Uhr in Dörhöfers Lokal, 22 Ost Kinzie, östl. von State Str., einzufinden. Beste Gelegenheit für Leute mit kleinem Kapital unabhängig zu werden. Jos. Schlenker, Präsident, 912 Schiller Gebäude. misa

Verlangt: Michigan oder Wiskonsin Farmen in Tausch für Chicago Grundeigenthum. Brodfuehrer, 84 LaSalle Str. modimi

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Wisconsin und Michigan Stock- und Frucht-Farmen, mit Pferden, Vieh, Sommer-Ernten usw. Nehf, 119 La Salle Str. 6okt—1nov,X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Peoples Protection Bureau
(Volks-Schutz-Bureau)
Gibt Rath und Hilfe in allen Geschäfts- und Privat-Angelegenheiten.
Zimmer 1401. 79 Dearborn Str. 26ol*X

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
115 Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave. Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn u. Monroe Str. 1jl*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 1644 Briar Place, nahe N. Halsted. 7jl*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 1[illegible]*X

Deutsches Rechts-Bureau, 505, 132 Clark Str. Kompetente Anwälte. Praxis in allen Gerichten. 18okt,1m

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1510—12 Milwaukee Ave. Nimmt die Stelle von Schindeln, zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Ist Euer Dach beschädigt? Ihr könnt ein besseres und billigeres Dach bekommen, als Schindeln oder Gravel von der Elaborated Ready Roofing Comp., 4423 Lasalle Str. Nordseite-Office: 1061 E. Belmont Ave. Telephon: Yards 700. Gegen Baar oder auf monatliche Abzahlung. 11[illegible]

Krampfadern

verursachen Schmerzen, die sofort beseitigt und womöglich noch geheilt werden mit gut anschließenden elastischen Strümpfen. Wir machen jeden Strumpf nach Maß, aus frischem Material, zu wirklichen Fabrikpreisen, und garantiren genaues Passen. Ein Strumpf wie Abbildung, $1.75. — Bruchbänder von 65c aufwärts, einseitig. — Leibbinden von $1.50 aufwärts, und alles in unser Fach einschlagende zu den niedrigsten Fabrikpreisen. Erfahrene Bandagisten, Herren und Damen. Offen täglich bis 9 Uhr Abds. Sonnt. v. 9—12 Uhr.

Hottinger Truss Factory

Ecke Milwaukee und Chicago Ave., Thurm-Uhr-Gebäude. Nehmt Elevator — 6. Floor.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the AGRICULTURAL

INSURANCE COMPANY of Watertown, in the State of New York, on the 31st day of December, 1908, made to the Insurance Superintenent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 500,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		1,509,408.20
Interest, rents and dividends		124,004.07
Profits on sale or maturity of ledger assets		1,437.50
Total income		$ 1,634,849.77
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 710,058.54
Expenses in adjustment and settlement of losses		27,759.34
Interest or dividends to stockholders		50,000.00
Commission or brokerage		339,520.39
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		160,332.79
Rents		2,154.16
Advertising, printing and stationery, postage, etc.		36,752.63
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		4,238.31
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc		30,883.86
Inspection and surveys		10,995.18
Repairs, expenses and taxes on real estate		1,810.18
State, insurance departments, taxes and fees		38,495.41
Other licenses, fees and taxes		6,606.62
Loss on sale or maturity of ledger assets		439.11
Decrease in book value of ledger assets		11,602.00
All other disbursements		3,320.96
Agent balance charge off		150.71
Total disbursements		$ 1,435,130.19
LEDGER ASSETS.		
Book value of real estate		$ 35,310.13
Mortgage loans on real estate		646,426.98
Loans secured by pledge of bonds, stocks or other collateral		421,869.78
Book value, bonds and stocks		1,380,171.80
Cash in office and bank		292,044.20
Agents balances		255,454.29
Total ledger assets		$ 3,031,277.18
NON LEDGER ASSETS.		
Interest due and accrued		$ 86,852.65
Market value of real estate, bonds and stocks over book value		59,300.60
Other non ledger assets		622.22
Gross assets		$ 3,128,052.65
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Agents balances over three months due	$ 2,524.49	
Mortgages loans in excess of New York Dept. apprisal	62,091.00	
Special deposits to secure liabilities in Oregon	54,500.00	
		$ 119,115.49
Total admitted assets		$ 3,008,937.16
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$ 35,917.24	
Losses in process of adjustment or in suspense	66,754.00	
Losses resisted	25,349.00	
Total	$128,020.24	
Deduct reinsurance	18,900.21	
Net amount of unpaid losses		$ 109,120.03
Total unearned premiums		1,616,131.52
Taxes		31,709.08
Reinsurance premiums		19,697.39
Total liabilities		$ 1,776,658.02
Less liabilities secured by special deposits		34,229.50
Balance		$ 1,742,428.52
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$11,478,409.00
Total premiums received during the year		139,689.23
Total losses incurred during the year		63,431.17

W. H. STEVENS, President.
J. Q. ADAMS, Secretary.

Subscribed and sworn before me this 21st day of January 1909.

[Seal] H. R. WAITE, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the AETNA INSURANCE COMPANY

of Hartford, in the State or Connecticut, on the 31st day of December 1908, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, persuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$4,000,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$6,047,043.83
Deposit premiums on perpetual risks		2,506.20
Interest and dividends		620,138.02
From all other sources		15,708.53
Total income		$7,585,396.57
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$3,761,313.74
Expense of adjustment and settlement of losses		41,815.17
Interest or dividends to stockholders		760,000.00
Commission and brokerage		1,288,468.08
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		561,923.84
Advertising, printing and stationery, postage, etc		124,800.52
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		25,614.41
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc		108,697.39
Inspection and surveys		25,394.68
Repairs, expenses and taxes on real estate		10,794.64
State, insurance dapartments, taxes and fees		142,718.41
Other licenses, fees and taxes		54,678.92
Loss on sale or maturity of ledger assets		17,033.30
Reinsurance and deposit premiums net		23,162.44
All other disbursements		53,383.65
Agent balances charged off		5,907.25
Total disbursements		$7,010,686.44
LEDGER ASSETS.		
Book value of real estate		$ 588,207.93
Book value of bonds and stocks		12,077,694.93
Cash in office and bank		1,210,462.25
Agent balances		231,259.09
Total ledger assets		$14,107,624.20
NON LEDGER ASSETS.		
Interest accrued		64,687.65
Market value of bonds and stocks over book value		1,672,068.56
Other non ledger assets		818,702.02
Gross assets		$16,663,082.43
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Real estate	$138,207.93	
Agents balances over three months due	24,141.05	
Special deposits to secure liabilities in Canada, Oregon, Arizona	260,097.14	
		422,446.12
Total admitted assets		$16,240,636.31
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$154,283.60	
Losses in process of adjustment or in suspense	437,518.40	
Losses resisted	54,093.00	
Total	$645,895.00	
Deduct reinsurance	113,069.79	
Net amount of unpaid losses		$ 532,825.30
Total unearned premiums		6,205,178.77
Amount reclaimable on perpetual policies		94,680.41
Reinsurance Lloyds 50%		18,194.83
Taxes		126,800.00
Commission and brokerage		84,495.18
Return and reinsurance premiums		255,400.86
Total liabilities		$7,317,575.37
Less liabilities secured by special deposits		326,797.55
Balance		$7,090,777.82
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$46,751,316.00
Total premiums received during the year		533,949.28
Total losses incurred during the year		323,050.59

WM. B. CLARK, President.
HENRY E. REES, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 1st day of January, 1909.

[Seal] J. H. PHILLIPS, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the FARMERS FIRE

INSURANCE COMPANY of York, in the State of Pennsylvania, on the 31st day of December, 1908, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

INCOME.		
Premiums received during the year		$ 592,010.94
Interest, rents and dividends		44,482.31
From all other sources		2,362.90
Total income		$ 638,856.15
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 461,224.22
Expenses in adjustment and settlement of losses		4,892.30
Commissions or brokerage		145,139.98
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		68,821.26
Rents		1,800.00
Advertising, printing and stationery, postage etc		6,027.53
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		3,346.19
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc		14,153.97
Inspection and surveys		1,149.72
Repairs, expenses and taxes on real estate		1,582.20
State, Insurance departments, taxes and fees		9,577.99
Other licenses, fees and taxes		1,860.70
Loss on sale or maturity of ledger assets		2,500.00
All other disbursements		1,982.21
Total disbursements		$ 724,068.97
LEDGER ASSETS.		
Book value of real estate		$ 41,000.00
Mortgage loans on real estate		218,883.00
Loans secured by pledge of bonds, stocks or other collateral		107,700.00
Book value, bonds and stocks		372,347.09
Cash in office and bank		105,235.90
Agents balances		70,830.89
Other ledger assets		38,000.00
Total ledger assets		$ 960,396.88
NON LEDGER ASSETS.		
Interest due and accrued		$ 12,519.14
Market value of bonds and stocks over book value		56,230.73
Gross assets		$1,029,146.75
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Agents balances over three months due		$ 7,653.64
Total admitted assets		$1,021,493.11
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$17,904.19	
Losses in process of adjustment or in suspense	44,358.72	
Losses resisted	3,850.00	
Total	$66,112.91	
Deduct reinsurance	$ 5,924.12	
Net amount of unpaid losses		$ 60,188.79
Total unearned premiums		544,401.64
Taxes		3,500.00
Commission and brokerage		134.98
Total liabilities		$ 611,682.98
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$5,211,038.00
Total premiums received during the year		66,412.43
Total losses incurred during the year		35,594.10

WM. H. MILLER, President.
E. K. McKONKEY, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 19th day of January, 1909.

[Seal] GEORGE B. KERABER, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the ADIRONDACK

FIRE INSURANCE COMPANY of New York, in the State of New York, on the 31st day of December, 1908, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 200,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$ 244,318.78
Interest and dividends		15,671.67
Discount on losses		1,163.29
Total income		$ 261,853.74
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 174,310.05
Expense of adjustment and settlement of losses		2,039.81
Interest or dividends to stockholders		20,000.00
Commission or brokerage		70,785.31
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		6,989.00
Rents		575.16
Legal expenses		1,238.69
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc		940.72
State, insurance departements, taxes and fees		4,656.40
Other licenses, fees and taxes		375.00
All other disbursements		358.51
Total disbursements		$ 282,768.75
LEDGER ASSETS.		
Book value of bonds		$ 316,912.50
Cash in bank		74,105.97
Agents balances		44,260.20
Other ledger assets		2.00
Total ledger assets		$ 435,280.67
NON LEDGER ASSETS.		
Interest accrued		3,020.83
Gross assets		$ 438,301.50
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Agent balances, over three months due	$ 253.19	
Book value, bonds, over market value	9,662.50	
Special deposits to secure liabilities in Georgia	10,000.00	
		19,915.69
Total admitted assets		$ 418,385.81
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$ 573.91	
Losses in process of adjustment or in suspense	18,695.54	
Losses resisted	449.47	
Total	$19,718.92	
Deduct reinsurance	148.50	
Net amount of unpaid losses		$ 19,570.42
Total unearned premiums		113,083.54
Reinsurance in Lloyds 50%		725.88
Taxes		4,300.00
Commission and brokerage		9,815.96
Reinsurance premiums		4,924.09
Total liabilities		$ 152,419.99
Less liabilities secured by special deposits		2,286.93
Balance		$ 150,133.06
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$ 849,666.00
Total premiums received during the year		15,218.91
Total losses incurred during the year		14,347.59

G. A. MITCHELL, President.
R. H. McKELVY, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 29th day of January 1909.

[Seal] ANNIE NIEBRUGGE, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the FEDERAL

UNION INSURANCE COMPANY of Chicago, in the State of Illinois, on the 31st day of December, 1908, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 100,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$ 48,839.29
Interest		3,295.40
Total income		$ 52,134.69
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 24,986.93
Commissions or brokerage		11,319.62
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		5,921.36
Rents		466.67
Advertising, printing and stationery, postage, etc.		1,144.21
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		274.20
Insurance departments, fees		321.70
All other disbursements		103.79
Total disbursements		44,538.48
LEDGER ASSETS.		
Mortgage loans on real estate		$ 14,500.00
Book value of bonds		104,000.00
Cash in bank		26,892.41
Agents balances		12,201.81
Total ledger assets		$ 157,594.22
NON LEDGER ASSETS.		
Interest accured		$ 968.37
Market value of bonds over book value		1,543.60
Total admitted assets		$ 160,106.19
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$2,427.76	
Losses in process of adjustment or in suspense	3,330.30	
Net amount of unpaid losses		$ 5,758.06
Total unearned premiums		20,342.65
Taxes		200.00
Reinsurance premiums		2,406.86
Total liabilities		$ 28,707.57
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$1,249,581.00
Total premiums received during the year		10,806.34
Total losses incurred during the year		15,179.45

V. F. MASHEK, President.
F. H. OSBORN, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 27th day of January, 1909.

[Seal] ARTHUR J. SCHMITT, Notary Public

— Der Pantoffelheld.—Todtkranker (beim Eintritt des Notars): So, liebe Frau, nun diktire du, bitte, dem Notar meinen letzten Willen!

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the METROPOLITAN

FIRE INSURANE COMANY of Chicago, in the State of Illinois, on the 31st day of December, 1908, made to the Insurance Superintenent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 200,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$ 275,052.71
Interest, and dividends		11,511.11
Profits on sale or maturity of ledger assets		325.00
Increase in book value of ledger assets		125.00
Total income		$ 287,013.82
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 172,221.47
Expenses in adjustment and settlement of losses		1,988.57
Interest or dividends to stockholders		10,000.00
Commission or brokerage		82,241.96
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		6,806.83
Rents		720.00
Advertising, printing and stationery, postage, etc.		4,280.24
Legal expenses		115.70
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc		3,615.87
State, insurance departments, taxes and fees		3,950.19
Other licenses, fees and taxes		266.00
Loss on sale or maturity of ledger assets		386.25
Decrease in book value of ledger assets		4,560.85
Total disbursements		$ 291,112.93
LEDGER ASSETS.		
Book value, bonds and stocks		$ 293,291.25
Cash in office and bank		33,946.69
Agents balances		55,160.52
Total ledger assets		$ 382,398.46
NON LEDGER ASSETS.		
Interest and rents due and accured		4,975.82
Market value of bonds and stocks over book value		7,514.16
Total admitted assets		$ 394,888.44
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$ 5,520.18	
Losses in process of adjustment or in suspense	9,488.00	
Losses resisted	2,700.00	
Total	$17,708.18	
Deduct reinsurance	3,161.90	
Net amount of unpaid losses		$ 14,546.28
Total unearned premiums		152,859.87
Taxes		2,000.00
Total liabilities		$ 169,406.15
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$2,932,203.00
Total premiums received during the year		47,985.61
Total losses incurred during the year		26,959.40

THOS. F. KEELEY, President.
GEORGE ESSIG, Secretary.

Subscribed and sworn before me this 25th day of January 1909.

[Seal] ANDREW C. MACK, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the ALLIANCE INSURANCE COMPANY

of Philadelphia, in the State of Pennsylvania, on the 31st day of December 1908, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, persuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 500,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		754,166.46
Deposit premiums on perpetual risks		1,496.00
Interest and dividends		49,688.87
From all other sources		42.50
Total income		$ 805,393.83
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 402,747.83
Deposit premiums returned		621.25
Expense of adjustment and settlement of losses		1,303.05
Profits and interest to scripholders		11,660.79
Commissions or brokerage		165,474.67
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		25,856.69
Rents		4,220.83
Advertising, printing and stationery, postage, etc.		6,916.15
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		1,278.12
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc.		7,750.14
Inspection and surveys		988.89
State, insurance departments, taxes and fees		13,280.31
Other licenses, fees and taxes		845.84
Agent balances charged off		5.62
All other disbursements		9,351.46
Total disbursements		$ 653,201.64
LEDGER ASSETS.		
Book value of bonds		$ 1,304,575.00
Cash in office and bank		92,929.76
Agent balances		100,240.79
Bills receiveable		1,358.16
Total ledger assets		$1,499,103.71
NON LEDGER ASSETS.		
Interest accrued		$ 7,822.64
Gross assets		$1,506,926.35
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Agents balances over three months due	$ 1,650.00	
Book value bonds	50,872.64	
Special deposits to secure liabilities in Georgia	9,200.00	
		$ 61,722.64
Total admitted assets		$1,445,203.71
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$12,349.63	
Losses in process of adjustment or in suspense	68,503.37	
Losses resisted	2,639.00	
Total	$83,492.00	
Deduct reinsurance	7,929.00	
Net amount of unpaid losses		$ 75,563.00
Total unearned premiums		479,581.67
Amount reclaimable on perpetual policies		8,517.24
Commission and brokerage		12,750.00
Total liabilities		$ 576,411.91
Less liabilities secured by special deposits		8,081.50
Balance		$ 568,330.041
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$2,737,762.00
Total premiums received during the year		31,065.23
Total losses incurred during the year		21,403.64

EUGENE L. ELLISON, Vice-President.
H. W. FARNUM, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 21st day of January, 1909.

[Seal] THOS. A. McDONALD, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the ILLINOIS BANKERS

FIRE INSURANCE COMPANY of Mt. Vernon, in the State of Illinois, on the 31st day of December, 1908, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 100,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$ 20,996.28
Interest and dividends		5,910.70
Borrowed money		8,000.00
Total income		$ 34,906.98
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 43,661.69
Expense in adjustment and settlement of losses		481.13
Commission or brokerage		14,626.79
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		7,075.96
Rents		311.65
Advertising, printing and stationery, postage, etc		1,168.37
Furniture, fixttures and maps		508.69
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc		294.38
Inspection and surveys		227.79
State, insurance departments, taxes and fees		697.12
Other licenses, fees and taxes		2.90
All other disbursements		388.28
Total disbursements		$ 69,443.35
LEDGER ASSETS.		
Mortgage loans on real estate		$ 66,925.00
Loans secured by pledge of bonds, stocks or other collateral		21,850.00
Book value, bonds and stocks		18,700.00
Cash in bank		871.80
Agents balances		5,009.92
Other ledger assets		47.42
Total ledger assets		$ 113,404.14
NON LEDGER ASSETS.		
Interest due and accrued		2,851.96
Gross assets		$ 116,256.10
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Agent balances, over three months due	$5,009.92	
Loans on personal security	47.42	
		$ 5,057.34
Total admitted assets		$ 111,198.76
LIABILITIES.		
Losses resisted		$ 950.00
Salaries, rents, bills, taxes, etc		104.50
Commission and brokerage		950.00
Due and become due for borrowed money		8,000.00
Special tax		27.10
Total liabilities		$ 10,031.60
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total losses incurred during the year		$ 15,091.72

W. H. GREEN, President.
L. C. MORGAN, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 16th day of January 1909.

[Seal] JAMES W. GIBSON, Notary Public.

Leset die „Sonntagpost"

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the CALUMET INSURANCE COMPANY

of Chicago, in the State of Illinois, on the 31st day of December, 1908, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 200,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$ 307,380.73
Interests and dividends		23,801.10
Profit on sale or maturity of ledger assets		1,000.00
Total income		$ 332,181.83
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 168,671.50
Expenses in adjustment and settlement of losses		2,645.54
Commission or brokerage		64,518.76
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		45,656.00
Rents		3,000.00
Advertising, printing and stationery, postage, etc		7,159.55
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		4,372.83
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc		3,559.28
Inspection and surveys		1,869.09
State, insurance departements, taxes and fees		7,579.95
Other licenses, fees and taxes		949.08
Loss on sale or maturity of ledger assets		4,735.40
All other disbursements		1,402.23
Total disbursements		$ 316,118.94
LEDGER ASSETS.		
Mortgage loans on real estate		$ 15,000.00
Book value of bonds and stocks		451,448.20
Cash in office and bank		60,748.16
Agents balances		46,470.79
Other ledger assets		2,193.00
Total ledger assets		$ 575,861.15
NON LEDGER ASSETS.		
Interest accured		$ 6,500.78
Market value of bonds and stocks over book value		7,850.86
Gross assets		$ 590,212.75
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Agents balances over three months due	$ 2,241.41	
Traders Ins. Co. claim	597.01	
		2,838.42
Total admitted assets		$ 587,374.31
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$ 4,182.50	
Losses in process of adjustment or in suspense	39,945.88	
Losses resisted	6,624.29	
Total	$50,752.67	
Deduct reinsurance	9,825.13	
Net amount of unpaid losses		$ 40,927.54
Total unearned premiums		207,604.65
Total liabilities		$ 248,532.19
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taking during the year		$3,238,591.00
Total premiums received during the year		45,950.50
Total losses incurred during the year		28,212.08

W. IRVING OSBORNE, President.
OTTO E. GREELY, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 20th day of January, 1909.

[Seal] CHAS. E. CURTIS, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the FOREST CITY INSURANE COMANY

of Rockford in the State of Illinois, on the 31st day of December 1908, made to the Insurance Superintenent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 200,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$ 160,795.07
Interest, and dividends		34,147.97
From all other sources		122.26
Total income		$ 195,065.30
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 57,195.75
Expenses of adjustment and settlement of losses		3,785.92
Interest or dividends to stockholders		36,000.00
Commission or brokerage		58,660.83
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		22,034.21
Rents		964.50
Advertising, printing and stationery, postage, etc.		1,198.29
Legal expenses		100.00
Taxes on real estate		3.40
Insurance departments, fees		110.50
Other licenses, fees and taxes		4,583.99
All other disbursements		4,937.84
Total disbursements		$ 189,575.23
LEDGER ASSETS.		
Mortgage loans on real estate		$ 631,216.27
Loans secured by pledge of bonds, stocks or other collateral		6,500.00
Book value of bonds		39,869.20
Cash in office and bank		42,873.57
Bills receiveable		70,574.00
Total ledger assets		$ 791,033.04
NON LEDGER ASSETS.		
Interest due and accured		$ 17,301.95
Total admitted assets		$ 808,334.99
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$ 184.00	
Losses in process of adjustment or in suspense	1,798.50	
Total	$1,982.50	
Deduct reinsurance	59.06	
Net amount of unpaid losses		$ 1,923.50
Total unearned premiums		375,526.84
Taxes		4,106.29
Commission and brokerage		5,895.39
Total liabilities		$ 387,452.52
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$11,395,801.00
Total premiums received during the year		165,830.39
Total losses incurred during the year		58,173.85

W. F. BARNES, President.
A. H. SHERRETT, Secretary.

Subscribed and sworn before me this 5th day of January 1909.

[Seal] V. E. NORDIN, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the ALLEMANIA

FIRE INSURANCE COMPANY of Pittsburg, in the State of Pennsylvania, on the 31st day of December, 1908, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 200,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$ 729,226.38
Interest, rents and dividends		58,074.42
Profit on sale or maturity of ledger assets		2,993.62
Total income		$ 790,294.42
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 328,591.08
Expense in adjustment and settlement of losses		5,576.69
Interest or dividends to stockholders		30,000.00
Commission or brokerage		192,844.88
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		50,605.19
Rents		5,000.00
Advertising, printing and stationery, postage, etc		15,722.53
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		4,025.51
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc		12,828.43
Repairs, expenses and taxes on real estate		973.06
State, Insurance departments, taxes and fees		11,994.62
Other licenses, fees and taxes		994.20
Decrease in book value of ledger assets		135.00
All other disbursements		2,726.30
Total disbursements		$ 662,017.34
LEDGER ASSETS.		
Book value of real estate		$ 22,573.58
Mortgage loans on real estate		704,603.00
Loans secured by pledge of bonds, stocks or other collateral		25,500.00
Book value of bonds and stocks		251,695.50
Cash in office and bank		132,864.54
Agents balances		117,492.19
Total ledger assets		$1,254,728.81
NON LEDGER ASSETS.		
Interest and rents accrued		$ 13,371.00
Market value of real estate, bonds and stocks over book value		51,730.42
Gross assets		$1,319,830.23
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Agents balances over three months due		$ 2,312.21
Total admitted assets		$1,317,518.02
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$22,680.14	
Losses in process of adjustment or in suspense	41,113.20	
Losses resisted	7,196.00	
Total	$70,989.34	
Deduct reinsurance	6,829.83	
Net amount of unpaid losses		$ 64,109.51
Total unearned premiums		695,802.94
Salaries, rents, bills, taxes, etc		6,718.22
Commission and brokerage		1,462.56
Reinsurance premiums		3,101.70
Total liabilities		$ 771,195.03
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taking during the year		$5,357,717.00
Total premiums received during the year		74,431.34
Total losses incurred during the year		32,459.65

W. STEINMEYER, President.
C. P. KELLERMAN, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 28th day of January, 1909.

[Seal] Wm. A. STEINMEYER, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the INSURANCE CO. OF THE STATE OF ILLINOIS

of Rockford, in the State of Illinois, on the 31st day of December, 1908, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 300,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$ 747,481.57
Interest and dividends		32,611.18
Increase of book value of ledger assets		2,500.00
From all other sources		2,231.96
Total income		$ 784,824.51
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 337,063.86
Expenses of adjustment and settlement of losses		4,240.00
Interest or dividends to stockholders		37,500.00
Commissions or brokerage		213,308.57
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		68,921.47
Rents		4,287.68
Advertising, printing and stationery, postage, etc.		16,822.32
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		6,532.71
Fire departement and salvage corps, fees, etc.		4,483.52
Inspection and surveys		3,194.72
State, Insurance departments, taxes and fees		9,848.75
Other licenses, fees and taxes		3,077.68
All other disbursements		2,110.57
Total disbursements		$ 709,896.25
LEDGER ASSETS.		
Mortgage loans on real estate		$ 535,420.42
Loans secured by pledge of bonds, stocks or other collateral		115,200.00
Book value of bonds and stocks		124,200.00
Cash in office and bank		92,518.03
Agents balances		119,462.61
Bills receiveable		15,416.65
Other ledger assets		4,628.25
Total ledger assets		$1,016,845.96
NON LEDGER ASSETS.		
Interest accured		10,449.23
Furniture, fixtures, maps, supplies		21,000.00
Other non ledger assets		1,752.29
Gross assets		$1,050,047.48
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Supplies, printed matter, stationery, furniture, etc.	$21,000.00	
Agents balances over three months due	117.11	
Bills receiveable	206.27	
Other unadmitted assets	1,174.41	
		22,497.79
Total admitted assets		$1,027,549.69
LIABILITIES.		
Losses in process of adjustment or in suspense	$14,093.38	
Losses resisted	1,200.00	
Total	$15,293.38	
Deduct reinsurance	1,769.15	
Net amount of unpaid losses		$ 13,524.23
Total unearned premiums		573,346.26
Taxes		7,100.00
Commission and brokerage		6,296.27
Return and reinsurance premiums		12,188.05
Other liabilities		11.82
Total liabilities		$ 612,466.57
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$20,792,112.00
Total premiums received during the year		244,835.85
Total losses incurred during the year		105,232.90

C. F. HENRY, President.
GEORGE L. WILEY, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 20th day of January, 1909.

[Seal] CHESTER C. LANE, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the ALLEGHENY

FIRE INSURANCE COMPANY of Pittsburgh, in the State of Pennsylvania, on the 31st day of December, 1908, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 200,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$ 40,208.94
Interest, rents and dividends		15,276.04
Total income		$ 55,484.98
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 58,865.12
Expense of adjustment and settlement of losses		517.83
Interest or dividends to stockholders		3,000.00
Commission or brokerage		26,408.26
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		11,656.50
Rents		900.00
Advertising, printing and stationery, postage, etc		2,422.95
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		538.60
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc		860.20
Inspection and surveys		116.00
Repairs, expenses and taxes on real estate		1,210.66
State, insurance departements, taxes and fees		2,958.74
Other licenses, fees and taxes		776.49
All other disbursements		5,072.58
Total disbursements		$ 115,299.93
LEDGER ASSETS.		
Book value of real estate		$ 41,110.47
Mortgage loans on real estate		150,200.00
Book value of bonds and stocks		49,760.41
Cash in office and bank		18,626.54
Agents balances		15,206.90
Other ledger assets		4,207.61
Total ledger assets		$ 279,111.93
NON LEDGER ASSETS.		
Interest and rents due and accrued		$ 2,911.21
Other non ledger assets		279.96
Gross assets		$ 282,303.10
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Furniture	$4,107.61	
Agent balances, over three months due	3,046.06	
Book value, bonds and stocks over market value	7,960.41	
Real estate	2,600.00	
		$ 17,714.08
Total admitted assets		$ 264,589.02
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$1,498.28	
Losses in process of adjustment or in suspense	$2,928.50	
Losses resisted	600.00	
Total	$5,026.78	
Deduct reinsurance	295.25	
Net amount of unpaid losses		$ 4,731.53
Total unearned premiums		25,042.41
Salaried, rents, bills, taxes, etc		2,040.65
Reinsurance premiums		8,133.70
Total liabilities		$ 39,948.29
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$2,447,117.00
Total premiums received during the year		16,496.03
Total losses incurred during the year		7,461.78

R. H. GILLIFORD, President.
ALLEN H. CRAFT, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 22th day of January 1909.

[Seal] WALTER MORRIS, Commissioner for Illinois in Pennsylvania.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the ILLINOIS NATIONAL FIRE INSURANCE COMPANY

of Springfield, in the State of Illinois, on the 31st day of December, 1908, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 100,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$ 168,653.80
Interest and dividends		8,944.28
From all other sources		4,150.00
Total income		181,748.13
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		80,932.92
Cost of adjustment and settlement of losses		1,618.66
Commissions or brokerage		19,212.87
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		35,634.62
Rents		1,166.00
Advertising, printing and stationery, postage, etc		6,905.18
Legal expenses, furniture, fixtures		2,640.21
Insurance departements, fees		1,399.36
Agent balance charge of		55,563.57
All other disbursements		135.18
Total disbursements		$ 205,148.57
LEDGER ASSETS.		
Mortgage loans on real estate		$ 100,421.87
Book value of bonds		68,000.00
Cash in bank		50,839.30
Agents balances		30,008.97
Bills receivable		625.30
Total ledger assets		$ 249,895.73
NON LEDGER ASSETS.		
Interest accured		3,158.80
Gross assets		$ 253,054.53
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Agents balances over three months due		2,327.90
Total admitted assets		$ 250,726.63
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$12,651.76	
Losses resisted	23,063.85	
Net amount of unpaid losses		$ 36,715.61
Total unearned premiums		88,383.27
Total liabilities		$ 125,100.88
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total premiums received during the year		$ 98,985.51
Total losses incurred during the year		44,027.04

W. D. FAIRBANKS, President.
SORISTON M. FAIRBANKS, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 27th day of January, 1909.

[Seal] MARY CHAMPION, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the AMERICAN INSURANCE COMPANY

of Newark, in the State of New Jersey, on the 31st day of December, 1908, made to the Insurance Superintenent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 750,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$ 3,238,257.54
Interest, rents and dividends		299,093.56
Profits on sale or maturity of ledger assets		521.05
Agents balances previously charged off		434.08
Total income		$ 3,538,306.23
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 1,792,871.91
Salaries and expenses of general agents		91,354.15
Interest or dividends to stockholders		149,936.56
Expenses of adjustment and settlement of losses		40,755.06
Commission or brokerage		842,408.32
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		135,761.36
Rents		14,451.46
Advertising, printing and stationery postage, etc.		50,402.48
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		10,387.98
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc		57,513.84
Inspection and surveys		3,220.37
Repairs, expenses and taxes on real estate		7,629.87
State, insurance departments, taxes and fees		73,205.51
Other licenses, fees and taxes		9,070.40
Loss on sale or maturity of ledger assets		5.00
Decrease in book value of ledger assets		24,112.78
All other disbursements		21,590.55
Agents balances charged off		1,805.13
Total disbursements		$ 3,296,482.23
LEDGER ASSETS.		
Book value of real estate		$ 471,900.00
Mortgage loans on real estate		1,311,980.75
Book value, bonds and stocks		4,962,567.43
Cash in office and bank		295,483.82
Agents balances		417,859.33
Other ledger assets		257,653.86
Total ledger assets		$ 7,717,445.19
NON LEDGER ASSETS.		
Interest due and accrued		69,084.99
Market value of bonds and stocks over book value		42.57
Gross assets		$ 7,786,572.75
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Agents balances over three months due	$ 1,335.27	
Bills receiveable	37,205.46	
Special deposits to secure liabilities in Oregon and Virginia	92,225.00	
		$ 130,765.67
Total admitted assets		$ 7,655,807.08
LIABILITIES.		
Losses in process of adjustment or in suspense	$263,654.38	
Losses resisted	14,306.00	
Total	$277,960.38	
Deduct reinsurance	32,559.69	
Net amount of unpaid losses		$ 245,400.69
Total unearned premiums		4,312,575.13
Interest and dividends due or accrued		38,433.55
Taxes		30,000.00
Commission and brokerage		116,623.26
Total liabilities		$ 4,743,032.63
Less liabilities secured by special deposits		28,219.78
Balance		$ 4,719,812.85
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$34,261,554.00
Total premiums received during the year		1,001,323.64
Total losses incurred during the year		444,399.17

PHILEMON L. HOADLEY, President.
C. WESTON BAILEY, Secretary.

Subscribed and sworn before me this 22st day of January 1909.

[Seal] A. C. CYPHERS, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the ALBANY INSURANCE COMPANY

of Albany, in the State of New York, on the 31st day of December, 1908, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 250,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		305,111.31
Interest, rents and dividends		41,282.17
Profit on sale or maturity of ledger assets		100.00
From all other sources		3,954.47
Total income		$ 350,447.95
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 154,166.08
Expenses of adjustment and settlement of losses		2,462.22
Interest or dividends to stockholders		25,000.00
Commissions or brokerage		81,830.27
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		14,417.49
Rents		1,550.00
Advertising, printing and stationery, postage, etc.		3,666.72
Furniture, fixttures and maps		1,135.11
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc		6,968.50
Inspection and surveys		98.55
Repairs, expenses and taxes on real estate		5,026.32
State, Insurance departments, taxes and fees		4,944.71
Other licenses, fees and taxes		2,940.30
All other disbursements		139.27
Total disbursements		$ 304,345.54
LEDGER ASSETS.		
Book value of real estate		$ 75,000.00
Mortgage loans on real estate		203,600.00
Book value of bonds and stocks		516,578.17
Cash in office and bank		15,591.46
Agents balances		36,303.32
Total ledger assets		$ 847,072.95
NON LEDGER ASSETS.		
Interest and rents due and accrued		$ 5,137.55
Market value of bonds and stocks over book value		7,718.50
Other non ledger assets		2,694.82
Total admitted assets		$ 862,623.82
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$ 2,211.47	
Losses in process of adjustment or in suspense	17,727.41	
Losses resisted	2,200.00	
Total	$22,138.88	
Deduct reinsurance	1,411.13	
Net amount of unpaid losses		$ 20,727.75
Total unearned premiums		255,499.70
Taxes		3,742.15
Total liabilities		$ 279,969.60
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$2,400,261.00
Total premiums received during the year		35,283.06
Total losses incurred during the year		11,724.05

JOHN E. McELROY, President.
CHARLES H. HAHN, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 22nd day of January, 1909.

[Seal] JOHN P. DEAL, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the NATIONAL BREWERS INSURANCE COMPANY

of Chicago, in the State of Illinois, on the 31st day of December, 1908, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 200,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		23,293.36
Interests and dividends		5,450.27
From all other sources		1,269.19
Total income		30,012.82
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		7,050.62
Expense in adjustment and settlement of losses		182.53
Interest or dividends to stockholders		10,000.00
Commission or brokerage		5,823.34
Fire departement and salvage corps, fees, etc.		102.37
State, Insurance departments, taxes and fees		641.90
All other disbursements		422.67
Total disbursements		$ 24,173.43
LEDGER ASSETS.		
Book value of bonds		$ 306,344.20
Cash in bank		21,429.22
Agents balances		3,782.95
Total ledger assets		331,556.37
NON LEDGER ASSETS.		
Interest accrued		3,962.89
Gross assets		$ 335,519.26
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Book value of real estate, bonds and stocks over market value		409.50
Total admitted assets		$ 335,109.76
LIABILITIES.		
Total unearned premiums		$ 11,984.29
Taxes		500.00
Total liabilities		$ 12,484.29
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taking during the year		$ 476,100.00
Total premiums received during the year		4,089.60
Total losses incurred during the year		59.87

Wm. H. REHM, President.
E. GRAHAM RHOADS, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 12th day of January, 1909.

[Seal] FRANCES E. TOPLIFF, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the AMERICAN CENTRAL INSURANCE COMPANY

of St. Louis, in the State of Missouri, on the 31st day of December, 1908, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 2,000,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		2,292,853.92
Interest and dividends		217,212.30
Profit on sale or maturity of ledger assets		8,339.99
From all other sources		30.00
Total income		$ 2,518,436.21
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 1,439,123.28
Salaries and expenses of general agents		111,171.75
Interest or dividends to stockholders		260,000.00
Expense of adjustment and settlement of losses		18,055.44
Commission or brokerage		424,220.54
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		85,505.14
Rents		11,229.52
Advertising, printing and stationery, postage, etc		48,351.03
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		12,175.87
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc.		40,624.70
Advanced to local Agents for misc. expenses		100,130.19
State, insurance departements, taxes and fees		68,227.74
Other licenses, fees and taxes		100.00
Loss on sale or maturity of ledger assets		1,312.50
Total disbursements		$ 2,620,225.70
LEDGER ASSETS.		
Mortgage loans on real estate		$ 35,000.00
Loans secured by pledge of bonds, stocks or other collateral		590,250.00
Book value of bonds and stocks		3,715,925.45
Cash in office and bank		185,726.19
Agents balances		451,496.12
Bills receivable		392.06
Total ledger assets		$ 4,978,789.82
NON LEDGER ASSETS.		
Interest due and accrued		$ 43,752.34
Market value of bonds and stocks over book value		285,586.55
Gross assets		$ 5,307,128.71
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Special deposits to secure liabilities in Oregon and Virginia		$ 100,000.00
Total admitted assets		$ 5,207,128.71
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	32,518.15	
Losses in process of adjustment or in suspense	190,358.01	
Losses resisted	9,225.00	
Total	$232,101.16	
Deduct reinsurance	67,257.42	
Net amount of unpaid losses		$ 164,843.74
Total unearned premiums		2,099,801.02
Interest and dividends due or accrued		740.98
Taxes		15,000.00
Commissions and brokerage		67,724.41
Total liabilities		$ 2,348,110.15
Less liabilities secured by special deposits		31,928.49
Balance		$ 2,316,181.64
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$15,567,684.—
Total premiums received during the year		186,388.74
Total losses incurred during the year		118,432.30

EDWARD T. CAMPBELL, President.
JOHN H. ADAMS, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 27th day of January 1909.

[Seal] FRANK B. CRAM, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the GERMAN FIRE INSURANCE COMPANY

of Peoria, in the State of Illinois, on the 31st day of December, 1908, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$200,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$557,507.53
Interest, rents		30,390.03
Profit on sale or maturity of ledger assets		7,671.00
Increase in book value of ledger assets		100,000.[illegible]
Total income		$695,5[illegible]
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$361,9[illegible]
Expenses in adjustment and settlement of losses		4,85[illegible]
Commission or brokerage		164,265.[illegible]
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		11,804.83
Rents		600.[illegible]
Advertising, printing and stationery, postage, etc		5,050.[illegible]
Furniture, fixtures		46.50
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc		4,459.78
Taxes on real estate		8,869.92
Insurance departments, fees		2,581.38
General expenses and interest		11,291.28
Borrowed money		40,313.28
Agent balances charged of		475.33
Total disbursements		$616,560.24
LEDGER ASSETS.		
Book value of real estate		$190,000.00
Mortgage loans on real estate		203,950.00
Loans secured by pledge of bonds, stocks or other collateral		4,560.15
Book value of bonds and stocks		228,944.96
Cash in office and bank		31,537.59
Agents balances		89,572.00
Total ledger assets		$748,573.70
NON LEDGER ASSETS.		
Interest due and accured		3,892.11
Market value of bonds and stocks over book value		56,630.04
Total admitted assets		$809,095.85
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$26,954.45	
Losses in process of adjustment or in suspense	30,000.00	
Total	$56,954.45	
Deduct reinsurance	3,463.22	
Net amount of unpaid losses		$ 53,491.23
Total unearned premiums		475,052.91
Taxes		5,500.00
Total liabilities		$534,044.14
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taking during the year		$5,902,246.00
Total premiums received during the year		108,301.93
Total losses incurred during the year		53,066.04

BERNARD CRENER, President.
CHAS. CREMER, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 18th day of January, 1909.

[Seal] SAMUEL L. RICHMOND, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the AMERICAN NATIONAL INSURANCE COMPANY

of Rock Island, in the State of Illinois, on the 31st day of December, 1908, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 200,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$ 197,393.06
Interest and dividends		9,130.15
Profits on sale or maturity of ledger assets		441.00
Total income		$ 206,874.21
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 71,543.39
Adjustment and settlement of losses		1,303.90
Commission or brokerage		31,369.95
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		15,302.20
Rents		472.50
Advertising, printing and stationery, postage, etc		3,077.84
Furniture, fixtures and maps		2,737.46
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc		1,213.28
State, insurance departments, taxes and fees		1,829.28
All other disbursements		1,051.65
Total disbursements		$ 140,[illegible].55
LEDGER ASSETS.		
Book value of bonds		$ 276,051.60
Cash in bank		27,992.04
Agents balances		39,038.25
Fire underwriters of Phila		100.00
Total ledger assets		$ 343,181.89
NON LEDGER ASSETS.		
Interest accrued		$ 3,954.58
Market value of bonds over book value		8,358.40
Gross assets		$ 355,494.87
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Agent balances over three months due		$ 1,819.36
Total admitted assets		$ 353,675.51
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$5,619.15	
Losses in process of adjustment or in suspense	7,187.61	
Net amount of unpaid losses		12,806.76
Total unearned premiums		112,861.82
Salaries, rents, bills, taxes, etc.		2,042.04
Reinsurance premiums		1,682.87
Total liabilities		$ 129,393.49
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$2,188,534.00
Total premiums received during the year		28,798.01
Total losses incurred during the year		9,731.18

H. H. CLEVELAND, President.
M. P. VORE, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 28th day of January 1909.

[Seal] W. E. COX, Notary Public.

Pennsylvania

Kurze Linien von Chicago

Vier tägliche Züge
Abfahrt Chicago 9.30 Vorm., 9.50 Vorm., 9.50 Abends, 12 Mitternacht

nach Cincinnati

Drei tägliche Züge
Abfahrt Chicago 9.50 Vorm., 9.50 Abends, 12 Mitternacht

nach Louisville

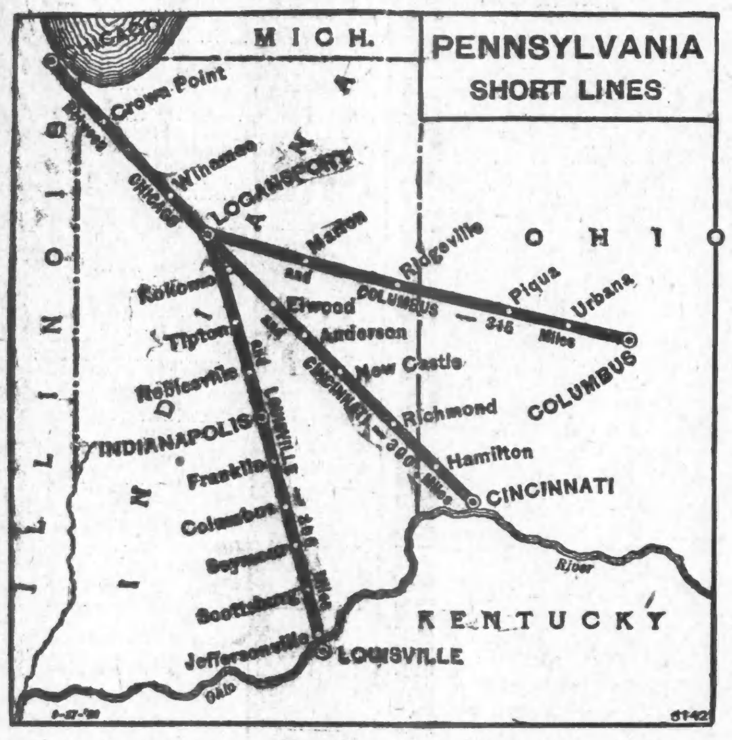
Drei tägliche Züge
Abfahrt Chicago 9.50 Vorm., 9.50 Abends, 12 Mitternacht

nach Indianapolis

Zwei tägliche Züge
Abfahrt Chicago 10.05 Vorm., 9.45 Abends

nach Columbus

„Betrachtet die Karte“



Pennsylvania's Chicago Stadt-Ticket-Office
248 Süd Clark Str.—Gegenüber Postoffice.
Telephon — Harrison 3660
C. L. Kimball, Hilfs-General-Passagier-Agent
Pennsylvania Kurze Linien, Nr. 2 Sherman Str., Chicago.

MOELLER BROS.

Zwei Eingänge } MILWAUKEE AVE. N. PAULINA STR.

Wir offeriren zuverlässige Waaren zu wohlfeilen Preisen.

Donnerstag-Bargains

Flannelettes, assortirte Farben, Yard breit, reg. 12½c, zu.......... 8¾c
Baby Flanelle, weiß, blau, roth und rosa, 10c Werth, zu.......... 7½c
Outing Flanelle, hübsche Muster, reg. 10c, zu.......... 7½c
Mottled schwere Flanelle, unsere reg. 12½c Sorte, zu.......... 8½c

Grocery - Dept.

Gold Medall Mehl, ⅛ Bbl. 82c; ¼ Bbl. $1.64, und ½ Bbl. zu.......... $3.28
Fancy Santos Kaffee.......... 15c
Feiner Japanischer Reis.......... 6½c
Büchse Sliced Tafel-Pfirsiche.......... 18c
½ Pfund Back-Schokolade.......... 12½c
Early June Erbsen.......... 8½c
Neue holländische Heringe, Dutzend.......... 20c
8 Packete Crispo Crackers.......... 10c

Fleisch-Markt.

Vorderviertel Kalbfleisch.......... 8½c
Prima Chuck Roast.......... 8½c
Frisches Hackfleisch.......... 8½c
Nr. 1 Sugar Cured Rump Corned Beef.......... 8½c
Vorderviertel Lammfleisch.......... 8½c
Nr. 1 Sugar Cured Breakfast Bacon.......... 21½c

Wir kauften die ganze Chicagoer Muster-Partie der Milwaukee Metal Bedstead Company, bestehend aus eisernen und messingenen Bettstellen und Kinderbetten, zu 50c am Dollar. Jetzt zum Verkauf.

$5.00 Bettstellen zu.......... $2.50
$8.00 Bettstellen zu.......... $4.00
$12.00 Bettstellen zu.......... $6.00
$15.00 Bettstellen zu.......... $7.50

Messing-Bettstellen.

$20.00 Bettstellen zu.......... $10.00
$30.00 Bettstellen zu.......... $15.00
$40.00 Bettstellen zu.......... $20.00
$50.00 Bettstellen zu.......... $25.00

Likör - Dept.

Kentucky Straight Whiskey oder California Grape Brandy, reg. Preis die Gallone $3.00, für diesen Verkauf $1.93, ½ Gallone.......... $1.00
California Port, 5 Jahre alt, die Gallone 89c, ½ Gallone.......... 45c
1 Flasche Kümmel (Aug. Schimmel), werth 60c, Quart Maryland, werth 85c, diese zwei Flaschen für.......... 98c
Export Bier, 24 Flaschen für.......... 89c

Heil-Bruchband.

Dieses ist das einzigste, sicherste, bequemste und dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen werden kann und eine sichere Heilung erzielt.

Alle Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder in allen verschiedenen Sorten, von $1 aufwärts — Leibbinden, für vor und nach Operationen. — Gebärmutter-Senkung, Nabelbrüche und fette Leute, von $2 aufw. — Geradehalter, künstliche Beine u. s. w. — Habe das größte deutsche Bruchband- und Bandagen-Geschäft sowie Fabrik in Amerika.

THE WOLFERTZ CO.
DR. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. — Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen-Bedienung für Damen.

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen, in folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 per Flasche.—Doktor Tucker's Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien.—Preis $2.00 p. Flasche.—Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervösität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel nur bei uns zu haben.

Behlke's Deutsche Apotheke,
441 Süd State Straße, Chicago Jll.
Sol,eod*2

Damenhüte!!!

Was jede Frau wissen sollte, ist — daß der Hut das Hauptbekleidungsstück ist. Der Hut muß modern und hauptsächlich billig sein. Solche Hüte habe ich in großer Auswahl zu folgenden Preisen:

Hübsche Velour- u. Stoffhüte von $1.25 an
Moderne Atlas- u. Seidenhüte v. $2.50 an
Moderne echte Sammethüte, von $3.50 an
bis zu den theuersten Sorten.

Paulina Klein,
782 Milwaukee Ave.
Früher 404. Ecke Carpenter Str.
okt1,8,12,15,19,23,27,30

Männer und Frauen!

Ich heile alle geheimen und delikaten Krankheiten der Frauen. Habt Ihr irgendwelche Beschwerden, so kommt sofort zu mir.—Männer erhalten durch meine Methode tadellose Entwicklung, Stärke und Kraft. Alle Blutkrankheiten kurirt ohne das System zu schädigen.

Freie Konsultation.

Dr. Otto E. Meyer,
84 Adams Strasse.
Zimmer 53.
Täglich 9 Vm. bis 8 Abds. Sonntag 10—12.
ol19,1mX

— Die Philosophin.—Lene: Sage 'mal, Tine, was hältst du für besser, daß man heirathet, oder daß man ledig bleibt?—Tine: Ja, weißt du, Lene, wenn einer kommt und einen heirathen will, und es ist ein passabler Kerl, dann mein' ich, ist es besser, man heirathet. Wenn aber keiner kommt, so ist es entschieden ein Lump, na, dann ist es schon besser, man bleibt ledig.

Leset die „Sonntagpost“

Lokalbericht.

Im Thran.

Edward Gehrs wollte sich ins Jenseits schaffen.

In seiner Barbierstube Nr. 337 W. 69. Straße wurde der fünfzigjährige Edward Gehrs von Leuchtgas übermannt, das er durch einen Gummischlauch eingeathmet hatte, gefunden u. nachdem er sich kaum erholt hatte, vom Polizisten Long verhaftet. Gestern wurde der Lebensmüde unter der auf unordentliches Betragen und Vernachlässigung seiner Familie lautenden Anklage dem Stadtrichter Fry vorgeführt. Da er angab, im Thran gewesen zu sein, als er den Selbstmordversuch machte, und auch versprach, in Zukunft für seine Angehörigen zu sorgen, verschob der Kadi die Verhandlung auf den 10. November, um ihm Gelegenheit zu geben, den Nachweis zu liefern, daß es ihm ernst mit seinem Versprechen sei.

Trau, schau, wem?

Mabel Monroe, Nr. 5415 Cottage Grove Ave., die verhaftet wurde, als sie eine dem Dr. De Costa D. Hoy im Mercy-Hospital entwendete Uhr für $5 versetzen wollte, hatte sich gestern wegen angeblicher Beihilfe zum Diebstahl vor dem Stadtrichter Beitler zu verantworten.

Weinend erzählte sie dem Richter, daß sie gerade 24 Jahre alt sei. Ein ihr unter dem Namen Davis bekannter junger Mann, der ihr seit längerer Zeit den Hof gemacht, hätte ihr Vertrauen in seine Ehrenhaftigkeit schnöde getäuscht und sie in Schmach und Schande gebracht. Der Elende habe sie veranlaßt, die Uhr zum „Onkel“ zu tragen. Daß der Zeitmesser gestohlen war, hätte sie natürlich nicht gewußt. Sie könne es noch kaum fassen, daß ihr Anbeter ein gewöhnlicher Dieb war, der sich nicht scheute, sie, die Ahnungslose, zur Beihelferin zu stempeln.

Der Richter muß ihr wohl geglaubt haben, denn er entließ sie straffrei mit dem Rathe, in Zukunft nicht mit jungen Leuten zu verkehren, die sie nicht ganz gut kenne.

Ein Mädchen aus Kentucky glücklich gemacht. Fräulein S. Arens aus Foster, Ky., drückte den Eigenthümern von Forni's Alpenkräuter ihre Dankbarkeit aus. „Jahre lang hatte ich einen Ausschlag am Halse, welcher mich sehr beunruhigte. Ich versuchte alles vergeblich, bis ich Ihren Alpenkräuter gebrauchte. Es freut mich, sagen zu können, daß er mich kurirte.“ Forni's Alpenkräuter reinigt das Blut — Gesundheit folgt. Wird durch Spezial-Agenten verkauft. Man schreibe an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 So. Hoyne Ave., Chicago, Jll. Anz

Gouverneur Deneen.

Er will Geldstrafe, zu der Sheriff Straßheim verurtheilt ist, bezahlen.

Gouverneur Charles S. Deneen ist bereit, die Geldstrafe in der Höhe von $500 zu bezahlen, zu welcher das Staatsobergericht Sheriff Christoph Straßheim verurtheilt hat, weil er den früheren Richter und Präsidenten der verkrachten Bank von Amerika, Abner Smith, nicht sofort, nachdem das Gericht seine Berufung abgelehnt hatte, ins Zuchthaus eingeliefert hat. Der Sheriff hatte dies auf die Anordnung des Staatsoberhauptes unterlassen, der Smith eine Gelegenheit geben wollte, sich vor der Begnadigungsbehörde zu rechtfertigen. Von Cairo aus sandte der Gouverneur seinem Sekretär ein Telegramm des Inhalts, daß er versuchen werde, Straßheims Begnadigung zu erlangen oder wenigstens eine Wiedereröffnung des Verfahrens. Wenn dies unmöglich sei, werde er die Geldstrafe, zu welcher der Sheriff verurtheilt sei, bezahlen. Sheriff Straßheim und sein Assistent Peters erhielten gestern Abend ein dahingehendes Telegramm vom Sekretär des Staatsoberhauptes.

Der Sheriff hat die Strafe bereits aus seiner eigenen Tasche bezahlt.

Aus Vereinskreisen.

Bei der 150jährigen Schillerfeier, welche der Schwabenverein am Mittwoch, dem 10. November, im großen Saale der Nordseite-Turnhalle veranstaltet, wird der Gesangverein „Harmonie“ von Lake View den gesanglichen Theil übernehmen.

Der Magdeburger Klub feiert am Samstag, dem 13. November, in Counts Halle, 1502 Sedgwick Str., Ecke Blackhawk Str., ein Herbstfest nebst Ball. Wie bekannt, geht es bei den Magdeburgern immer lustig und gemüthlich her; das Komite hat es sich auch wieder zur Aufgabe gemacht, ein wirklich echt deutsches Familienfest zu bereiten, um den Gästen einige fröhliche und gemüthliche Stunden zu sichern. Eintrittskarten zu 25 Cents die Person sind an der Kasse zu haben. Anfang 8 Uhr Abends.

Mit einem Ball feiert der Hertha Frauenverein am kommenden Samstag Abend sein fünftes Stiftungsfest im Pilsen Club House, Ecke 20. Str. und Ashland Ave. Die Damen Wilhelmine Dorn, Präsidentin; Henriette Pletz, Pauline Hammler, Karoline Kirsch, Johanne Rohse, Rose Besterfeld, Wilhelmine Rebel, Marie Hegele und Lehmann sind die Mitglieder des Vorkehrungs-Ausschusses, der das Fest in einer Weise vorbereitet, die ein schönes Vergnügen erwarten läßt. Der Eintritt kostet 25c.

— Im Zeichen des Verkehrs. — Tourist: „Sie schreiben auf die Tafel „zwei Minuten bis zum Kreuzerhof, und ich hab' eine halbe Stunde gebraucht!“ — Wirth: „Das gilt für die Automobile.“

— In der Gebirgskneipe. — A.: „Was muß ich sehen! Sie, der eingefleischte Vegetarier, sitzen hier vor einem leckeren Braten?“ — B. (verlegen): „Ja, ich habe mich nämlich verirrt!“

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Adams Strasse, Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. [illegible]

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Optische Waaren

The Fair's „Special Perfection“ Augengläser, ein neuer Style, niedrige Bridge Mounting, hübsch aussehend u. bequem, mit feinster Qualität großen Alaska Pebble Linsen. — Andere verlangen $3.50 dafür. 1.29

Halloween

Jack O'Lanterns mit transparent Augen, Nase u. Mund, Stück 95c, 70c, 45c, 35c, 25c, 20c, 15c, 10c und 5c
Jack O'Lanterns, doppeltes Gesicht, Stück 95c, 30c, 25c, 18c und 10c.
Jack O'Lanterns, m. rothen Glasaugen und beweglicher Nase, Stück 15c und 10c.

Suits und Coats für Damen und Mädchen

Dieser Verkauf bietet die vortheilhafteste Einkaufs-Gelegenheit der Saison. Versäumt es ja nicht, morgen zu diesem Verkauf zu kommen, denn die Offerten sind von speziellem Interesse für Euch.

$25 Tailored Suits, 14.75. Feinste Qualität Broadcloth, in der modernsten Farben der Saison, navyblau, Bronze, grün und schwarz; moderne Facons, prachtvoll geschneidert, glatt gesteppt, elegantes Skinner-Satinfutter, das zu den Farben paßt; Skirt ist Apron mit ganz pleated Bottom, alle Größen, und 14, 16 und 18 für junge Mädchen und kleine Damen. Speziell zu **14.75**

$35.00 Tailored Suits, 19.75. Moderner rauher Finish Cheviot-Serge; der Coat ist effektvoll gemacht, hat lange, moderne Revers, niedriger Knopf Effekt, elegant geschneidert und mit Skinner-Satin gefüttert. Voller Kilt plaited Skirt, farbig und schwarz, navyblau, Smoke grau und Electric blau, in allen Größen, zu **19.75**

Spezielle Werthe in Coats und Capes, in voller Länge, für nur

12.75, 14.75, 19.75, 22.50 und 24.75

Sie sind von einer ausgezeichneten Qualität Stoffe und Futterstoffe, und sind gut geschneidert. Wir heben die folgenden als extra gute Werthe hervor:

Volle Länge Broadcloth Coats für Mädchen und Damen, ausgezeichnetes Schwarz, hochfein geschneidert, Skinners Atlasfutter, anschließend oder halbanschließend, auch Militär-Coats in Größen 14, 16 und 18, und reguläre 36 bis 44, für **14.75**

Beste Qualität Broadcloth Coats, langer Effekt, bis nach unten zuzuknöpfen, Atlaskragen, volle Länge, die allerneueste Facon, mit Skinner Atlas gefüttert, alle Größen 14, 16 u. 18, und reguläre 34 bis 42. Speziell für morgen, zu **24.75**

$10 Beavers zu 2.95

Wir haben soeben einen großen Ankauf von 500 schönen langen Nap Beaver Hüten gemacht, dieselbe Qualität, die wir zu $8 und $10 verkauften. Wir haben sie in rosa, blau und weiß, in einer großen Auswahl von Facons, von denen wir einige abbilden.—Dieser sehr glückliche Einkauf ermöglicht es uns, diese hochfeinen $8 und $10 Beavers, so lange sie vorhalten, zu verkaufen zu nur **2.95**

100 Dutzend Muster Filz-Shapes, führende Facons und Farben, große, mittlere und kleine, $2.45 Werthe — Donnerstag zu **1.45**

Eine Muster-Partie importirter fancy Federn und Flügeln, nicht ein Stück weniger als $1.95 werth, zu nur **49c**

Sweater Coats für Alle.

Reine Worsted Sweater Coats f. Damen, New Yorks neuestes Zigzag-Gewebe, das beliebteste Kleidungsstück, das wir haben. In weiß u. grau, haben 2 Taschen an der Seite, mit großen Perlmutterknöpfen besetzt, ein sehr hübscher Coat für die Straße. Speziell, **4.95**

Reinwoll. Sweater Damen-Coats, doppelkn. Facon, fancy gestrickt, weiß, grau und roth, 2 Taschen an der Seite, große Perlmutterknöpfe. Spez., morgen **2.65**

Spezielle Handschuhe

Chamois Lisle Handschuhe, reguläre 50c-Sorte, nicht die billige Nachahmung, sondern waschbar u. perfekt in jeder Beziehung, das Paar zu **39c**

2-Clasp Cashmere Handschuhe für Damen, mit hübschem Futter, nur in Schwarz, ein außerordentlicher Werth, das Paar zu **25c**

„Imperial“ echte French Kid Handschuhe sind durchaus die besten Dollar-Handschuhe. Sie sind gemacht von Chas. Perrin et Cie., korrekt passend und bei deren Herstellung wurde nur mögliche Sorgfalt verwendet. — Wir garantiren jedes Paar dieser Handschuhe. Macht einen Versuch damit. Das Paar zu **$1**

Kid Handschuhe für junge Damen, in der feinsten Qualität French Kid, wir haben ferner passende Handschuhe für Kinder im Alter von 1 Jahr und aufwärts, Tan, Navy, Braun, Grün, Roth, Weiß etc. Das Paar zu **$1**

Warme Baby-Trachten

Lange Flannelette Kimonos für Babies, in rosa u. blau gesteppt und mit Bandschleife, für **18c**

Flannelette Pinning Blankets, hübscher Cambric-„Band“, breiter Saum, für **18c**

Flannelette-Unterröcke für Babies, mit breitem Cambric-„Band“ und breitem Saum, **25c**

Flannelette Shawls für Babies, alle Shell stitched, hübsche weiche Qualität, für **18c**

Hemden und Bands für Babies, in Merino, mit Straps über den Schultern, Hemd mit taped Hals, Shell stitched, **25c**

Reinwollene Cashmere-Strümpfe für Babies, schwarz und in allen Farben, nicht ganz perfekt, das Paar **17c**

Honeycomb Bibs für Babies, — hübsch mit Tape eingebunden, speziell für **3c**

Quilted Feeder für Babies, auch türkische, mit Border und Franse, für **10c**

Reinwoll. Drawer Leggings für Babies, mit oder ohne Füße, eng gestrickt, zu **50c**

Flannelette Skirts für Kinder, — mit Waists in hübschen Streifen u. einfach. Farben, **25c**

Gestrickt. Kinder Skirts, m. Waist, helle u. dunkle Farben, verschiedene farbige Borders, **27c**

Reinwoll. Kinder-Sweaters, grau und weiß, mit verschiedenfarbigen Borders, Größen 3 Jahre, — zu **59c**

Reinwoll. Toques für Kinder, einfache Farben und gestreift, mit großer Quaste, **45c**

Feine Offerte in Cloth u. Bearskin Kinder Coats, hübsche Styles, Box Effekt, elegant besetzt mit Braid und Knöpfen, etliche mit Sammetkragen und Manschetten, in weiß und allen Farben, zu **2.98**

Novelty Plaid Kinder Kleider, baumwollene und Wolle gemischte, in franz. Style, besetzt mit Braid, gefütterte Waists, speziell, zu **95c**

Bearskin Kinder Bonnets, in weiß und allen Farben, zum Coat passend, besetzt mit hübschen Band Rosetten, und Mink Köpfen, hübsche breite Ties, speziell zu **59c**

MOELLER & COMPANY

Lincoln Ave., nahe Southport Ave.

Für Donnerstag, 28. Okt.

Fleisch.

Prime Chuck Roast, das Pfund.......... 7¾c
Mittelschnitt vom Round Steak, das Pfund.......... 10¾c
Veal Chops, das Pfund.......... 11½c
Veal Stew, das Pfund.......... 8¾c
Beste Schinken, das Pfund.......... 15½c
Leaf Lard, das Pfund.......... 13¾c

Groceries.

Bester granulirter Zucker, 10 Pfund für.......... 54c
Extra fancy neue deutsche Linsen, das Pfund.......... 5½c
Bester Japan Reis, das Pfund.......... 6c
Fancy große Zwetschen, das Pfund.......... 7c
Unsere eigene Scouring Seife, reguläre 5c Stücke. Speziell, 3 Stücke für.......... 10c
Waschblau oder Amonia, ½ Gall.-Krug für.......... 10c
Fancy gedörrte Pfirsiche, Pfund für.......... 10½c
Extra fancy rosa Lachs, 1 Pfd. hohe Büchse, für.......... 12c
Pride of Plymouth Zucker-Korn, 2 Büchsen für.......... 17c
Fancy Kaffee, unsere 28c-Sorte, das Pfd.......... 24c

Finanzielles.

GREENEBAUM SONS

Deutsche Bank

Clark und Randolph Strasse

Darlehen auf Chicago Grund und zum Bauen.
Kapitalsanlagen: die besten und sichersten.
Kreditbriefe für Reisende.
Kabelgeldsendungen,
Auslandswechsel etc.
nach allen Welttheilen.
Werthpapiere in- und ausländische eingelöst.
Erbschafts- und andere
Kollektionen besorgt.
Vollmachts- und andere Dokumente ausgestellt.
Geld: Ausländisches zum Tageskurse gewechselt.
Aumilon*

FOREMAN BROS. BANKING CO.

110 La Salle Strasse
Ecke Washington Straße.

Kapital und Ueberschuß
$1,500,000

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vizepräsident.
George N. Neise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfs-Kassirer.

Kontos mit Korporationen, Firmen und Privatpersonen sind erwünscht und werden zu den liberalsten Bedingungen entgegengenommen, die mit konservativer Bankführung vereinbar sind. mifrlon*

Zu verkaufen: Ausgesuchte

Erste Hypotheken

mit 5½ bis 6 Prozent Zinsen in beliebigen Beträgen.

A. HOLINGER & Co.
Telephon 1191 Main.
172 Washington St
27mai,mifamo*

Finanzielles.

Frei.

3% Zinsen jetzt vom ersten bis zum 10. eines jeden Monats.

Einlagen, die vom 1. bis zum 10. eines jeden Monats im Spar-Departement gemacht werden, ziehen Zinsen vom 1. an.

INDUSTRIAL SAVINGS BANK
Neue Nr. 2007 Blue Island Ave.
Etablirt 1890.
Offen Samstag Abends von 6 bis 8 Uhr.
Deutsch, Böhmisch u. Polnisch gesprochen
famomi*

FRED. MILLER,
186-188 Madison Strasse.
Geld auf Grundeigenthum zu verleihen.
Erste Hypotheken zu verkaufen.
6maimomifr*

OSCAR F. MAYER & BRO.
Wholesale und Retail
Wurst- und Fleisch-Geschäft.
Sedgwick und Beethoven.
Alle Orders prompt ausgeführt. Tel. Dearb. 345
20ok,mifrmo,bw

Schiffskarten!

Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Abfahrt von Chicago am 4. und 18. November.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.
Wechsel und Geldanweisungen nach allen Theilen der Welt.

J. V. ZINNER & CO.
Einzige Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
71 Ost Washington Str.
Ecke Dearborn Str., 1. Stock.
Offen 8 Morg. bis 6 Abds. Sonntags 9—12.
—31ok

H. Claussenius & Co.

gegründet 1864 durch
H. CLAUSSENIUS.
Erbschaften, Vollmachten,
Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau.
CHICAGO, ILL.
95 Dearborn Strasse.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr.
20nov,mifojon*

K. W. KEMPF

84 La Salle Str.

Schiffskarten über alle Linien zu den billigsten Preisen.
Geldsendungen nach allen Plätzen der Welt; zweimal wöchentlich.
Bonds 4- und 5-prozentige; Kapital und Zinsen von mir garantirt.
Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften eingezogen.
Vorschuß auf alle Erbschaften und Werthpapiere.

K. W. KEMPF,
84 LaSalle Straße.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
mifamo,*

Gegründet 1884.

J. S. Lowitz

216 S. CLARK STR. gegenüber Postoffice.

Schiffskarten

Original-Tickets zu Original-Preisen.
Dampfer fahren ab von New York:
Dienstag, 26. Okt., Kais. Wilh. II. n. Bremen
Dienstag, 26. Okt., Ryndam nach Rotterdam.
Mittwoch, 27. Okt., Präs. Lincoln n. Hamburg.
Donnerstag, 28. Okt., La Provence nach Havre.
Donnerst., 28. Okt., Pr. Friedr. Wilh. n. Bremen.
Samstag, 30. Okt., Cincinnati nach Hamburg.
Dienstag, 2. Nov., Kronpr. Wilhelm n. Bremen.
Dienst., 2. Nov., New Amsterdam n. Rotterdam.
Abfahrt von Chicago 2 Tage vorher.
Tickets nirgendwo billiger als hier.
Gepäck-Beförderung von Hause aus.
Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags 9 bis 12 U.
sep4,famomi*

Schiffs-Karten

Extra billig für November.

$25 Ozeanfahrt — $16 Eisenbahn — nach Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen, Wien, Budapest, Szegedin, Temesvar und sonstigen Plätzen in Europa.
Beförderung ohne Umsteigen.
Feine Beköstigung und Bedienung.
Gepäck vom Hause geholt und auf Dampfer befördert. $45 in erster Kajüte.
Näheres Union Ticket Office.

Anton Boenert, Generalagent
266 Süd Clark Straße.
Hotel Kaiserhof, nahe Van Buren Str.
In Chicago seit 1871. 15ln.X*